

# bergische **WIRTSCHAFT**

IHK-Magazin für Wuppertal, Solingen und Remscheid

Schwerpunkt  
**HOHE AUSSENGASTRO-  
NOMIEGEBÜHREN**

Nachgefragt  
**KOCHEN MIT  
GEFLÜCHTETEN**

Regional  
**SEGWAY-TOUR DURCHS  
STÄTTEDREIECK**



# **DAS KÖNNEN WIR VERSICHERN**



[www.wuppertal.ihk24.de](http://www.wuppertal.ihk24.de)



# Die Wirtschaftskanzlei.

Persönlich, kompetent, mit höchster juristischer Expertise.

Wir beraten mittelständische Unternehmen, Beteiligungsgesellschaften und Konzerne. Unsere Schwerpunkte liegen in den Bereichen

- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Transaktionen/M&A
- Unternehmensnachfolge
- Krisenberatung und Sanierung
- Erbrecht
- Steuer- und Steuerstrafrecht
- Arbeitsrecht
- Immobilienrecht

Die Kanzlei ist eingebunden in die führende mittelständische Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Breidenbach und Partner mit 120 Mitarbeitern. In allen unternehmerischen Aufgabenstellungen beraten hochqualifizierte interdisziplinäre Teams unsere Mandanten zielgerichtet und mit Augenmaß.

IM VERBUND MIT  **Breidenbach**  
Wirtschaftsprüfung Steuerberatung

**BREIDENBACH**  
RECHTSANWÄLTE



BREIDENBACH RECHTSANWÄLTE GmbH • Wuppertal  
Friedrich-Engels-Allee 32 • Telefon: +49 202 49374-0  
www.breidenbach-ra.de

Foto: Malte Reiter



# GUT VERSICHERT

Liebe Leserinnen und Leser,

die Versicherungsbranche boomt. Deutschlandweit gibt es 530 Versicherungsunternehmen unter Bundesaufsicht sowie mehr als eine halbe Million Versicherungsvermittler. Der Kapitalanlagenbestand der Branche beläuft sich auf rund 1,3 Billionen Euro. Wie viele andere auch ist die Versicherungsbranche derzeit im Umbruch. Dabei spielen verschiedene Faktoren eine Rolle.

Die Digitalisierung bietet viele spannende Chancen für Versicherer, bringt aber auch neue Herausforderungen und Aufgaben mit sich. Gesetze und Vorgaben aus Berlin und Brüssel machen die Branche zudem komplexer. Gerade der Berufsstand der Versicherungsvermittler erlebt tiefgreifende Veränderungen durch neue gesetzliche Anforderungen, die für mehr Vertrauen bei den Verbrauchern sorgen sollen. Die neuen Regularien, vor allem aber eigene Aktivitäten der Branche bringen einen positiven Imagewandel mit sich. Auch die Industrie- und Handelskammern spielen bei diesem Prozess eine wesentliche Rolle. Denn seit 2007 brauchen Versicherungsvermittler laut Gesetz eine Zulassung, die unter anderem von der vorhandenen Sachkunde abhängig ist. Den entsprechenden Nachweis müssen sie im Rahmen einer Prüfung bei der IHK erbringen. Diese prüft dabei, ob die Anwärter

wirtschaftlich und persönlich integer sind. Mehr als ein Grund also, sich die Versicherungsvermittlerbranche im Bergischen Städtedreieck einmal genauer anzusehen. In unserem Titelthema haben wir mit Branchenexperten über ihre Arbeit, den Wandel und künftige Herausforderungen gesprochen.

**Im Titelthema sprechen wir mit Experten über den spannenden Wandel, den die Versicherungsvermittlerbranche gerade durchlebt.**

Ein Thema, das derzeit für großen Unmut in der bergisch-märkischen Region sorgt, sind die Pläne der Deutschen Bahn AG, die ICE-Verbindungen nach Berlin deutlich zu reduzieren. Ein breites Bündnis aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft protestiert gegen diese Pläne und fordert in einem Schreiben an die Bahn-Spitze sowie die Verkehrsministerien in Berlin und Düsseldorf den Stopp dieser Überlegungen. Für unsere beiden Wirtschaftsregionen wäre es ein fatales Zeichen, wenn die ICE-Verbindung nach Berlin und Köln halbiert würde. Welche Bedeutung die Verbindung für unsere Region hat und welche Forderungen das Bündnis an die Deutsche Bahn stellt, lesen Sie im Kommentar auf Seite 11.

Bei den Gastronomen im Städtedreieck sorgt in diesen schönen warmen Frühsommertagen ein ganz anderes Thema für Unmut. Damit die Gäste in den Sommermonaten ihr kühles Bier oder den obligatorischen Erdbeerbecher auch auf Sitzgelegenheiten vor der Kneipe oder dem Café genießen können, werden die Wirte zur Kasse gebeten. Und das nicht zu knapp. So ist Wuppertal mit 9,70 Euro Sondernutzungsgebühr für Außenflächen pro Tag und Quadratmeter in bester Innenstadtlage die zweitteuerste Stadt in NRW. In Solingen stieg die Gebühr von 3,60 Euro auf 5 Euro und sorgt nicht nur dort für Unverständnis und Kopfschütteln bei den Gastronomen. Welche Kompromissvorschläge sie haben und wie sie mit den hohen Gebühren umgehen, lesen Sie im Schwerpunkt ab Seite 32.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Biergartenzeit und viel Spaß bei der Lektüre der aktuellen Ausgabe!

Michael Wenge  
Hauptgeschäftsführer



**12** Titel – Versicherungsvermittler Ralph Bolder blickt mit Kollegen auf die eigene Branche.



**18** Portrait – Monika und Hans-Walter Müller feiern mit dem Südhöhenkurier 25 Jahre erfolgreiche Firmengeschichte.



**48** Grünes Städtedreieck – Dirk Fischer zeigt verzauberte Ecken im Mirker Hain.



**42** Nachgefragt – Sally Wane gibt Flüchtlingen wie Sizar Mohammad Ali eine Perspektive in ihrem Lernrestaurant.

Herausgeber und Eigentümer: Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid Hauptgeschäftsstelle: Heinrich-Kamp-Platz 2 42103 Wuppertal (Elberfeld) · Telefon: 0202 2490-0 · Telefax: 0202 2490-999 · www.wuppertal.ihk24.de Geschäftsstellen: Kölner Straße 8 42651 Solingen · Telefon: 0212 2203-0 · Elberfelder Straße 77 · 42853 Remscheid · Telefon: 02191 368-0 Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt (Chefredaktion): Hauptgeschäftsführer Michael Wenge · Telefon: 0202 2490-100 · Telefax: 0202 2490-199 Redaktion: Thomas Wängler Telefon: 0202 2490-110 · Telefax: 0202 2490-119 · t.waengler@wuppertal.ihk.de · Csilla Letay · Telefon: 0202 2490-115 · Telefax: 0202 2490-119 c.letay@wuppertal.ihk.de · Frauke Fechtner · Telefon: 0202 2490-112 · Telefax: 0202 2490-119 · f.fechtner@wuppertal.ihk.de · Verlag, Gesamtherstellung, Anzeigenverwaltung, Layout: wppt:kommunikation GmbH · Verantwortlich: Süleyman Kayaalp · Treppenstraße 17-19 42115 Wuppertal Telefon: 0202 42966-0 · Telefax: 0202 42966-29 · az@bergische-wirtschaft.net · www.wppt.de · Druck: Silber Druck oHG, Niestetal. Erscheinungstermin: 7. Juni 2018

Die „Bergische Wirtschaft“ ist das offizielle Organ der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid und wird kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert. ISSN 0944-7350. Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für Druckfehler. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet. Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die der IHK wieder. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.



Verbreitete Auflage: 12.365 Exemplare (Stand IVW 3. Quartal) IVW-Mitgliedsnummer: 07103-17351

**KURZ NOTIERT**

- 6 Integration von Geflüchteten
- 7 Volksbank unterstützt Kinderhospiz
- 8 Mittelstand: Faktoren für Wirtschaftserfolg

**KOMMENTAR**

- 11 ICE-Anbindung – Nicht abhängen lassen!

**TITELTHEMA**

- 12 Versicherungsvermittler: Eine Branche im Wandel
- 16 Experteninterview – Neuerungen sind Chancen

**SCHWERPUNKT**

- 32 Hoffen auf Schönwetter: Außengastronomiegebühren

**PORTRAIT**

- 18 Südhöhen-Kurier Müller GmbH
- 20 Innodrei
- 22 Codeks Working People
- 24 Fischer Et Becker GbR

**IHK-NEWS**

- 26 Regionen NRW
- 27 FuE in NRW
- 28 Spitzengespräch Forschungsdialog
- 29 10. Außenwirtschaftstag NRW im September in Aachen
- 31 Hochkonjunktur geht weiter

**KNOW-HOW**

- 30 Konjunkturelle Entwicklung Mai 2018
- 31 Social-Media-Tipps

**NACHGEFRAGT**

- 42 Cookin' Hope: Kochen für die Zukunft

**KULINARISCHES**

- 44 La Bodega de Cheryf

**REGIONAL**

- 45 Typisch Bergisch: Sängerin Hayat Chaoui
- 46 Ausflugstipp: Segway-Touren durchs Bergische
- 48 Grünes Städtedreieck: Mirker Hain
- 50 K3 – Deutsch-Chinesische Automotive-Allianz

**BEKANNTMACHUNGEN**

- 52 Satzung betreffend die Ausbildung der Gefahrgutfahrer/-innen
- 62 Prüfungsordnung für Fachkundeprüfungen für den Straßenpersonen- und Güterkraftverkehr
- 64 Verlängerung der öffentlichen Bestellung und Vereidigung als Sachverständiger

**STANDARDS**

- 66 Handelsregister
- 81 Insolvenzen
- 82 Foto des Monats

**Beilagenhinweis:**

Bauhaus  
Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelbild:  
Süleyman Kayaalp  
Abgebildet:  
Juliane Meng



**46** Ausflugstipp – Mit dem Segway durchs Städtedreieck.



**32** Schwerpunkt – Für Gastwirt Achim Brand ist die Außengastronomie trotz Gebühren ein Muss.



**KONTAKT**

Redaktion Bergische Wirtschaft  
Tel. 0202 2490-111  
Fax 0202 2490-119  
Thomas Wängler:  
t.waengler@wuppertal.ihk.de  
Csilla Letay:  
c.letay@wuppertal.ihk.de  
Frauke Fechtner:  
f.fechtner@wuppertal.ihk.de  
www.wuppertal.ihk24.de

## Integration von Geflüchteten

„Wie gelingt Fachkräftesicherung aus dem Kreis der Geflüchteten?“ Dieser Frage gehen das Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ und die Bergische IHK im Rahmen einer Fachveranstaltung am 4. Juli von 14 bis 18 Uhr in der Hauptgeschäftsstelle der IHK nach. In Vorträgen und Diskussionen von Experten und Unternehmern wird es um die Faktoren einer erfolgreichen betrieblichen Integration von Geflüchteten und Best-Practice-Beispiele gehen. Etwa, welche Unterstützungsangebote es für die Integration von Flüchtlingen gibt oder Tipps für eine erfolgreiche Personalauswahl, also wie Potenziale von Geflüchteten erkannt werden können. Referenten sind u.a. Frank Ohliger, Ausbildungsleiter bei der Berger Group, Wolfgang Mattern, Geschäftsführer des Ingenieurbüros Ramm und Anita Porsch, Geschäftsführerin der Firma Periplast. Ali Kelifa, Auszubildender zum Industriemechaniker bei der Berger Group, berichtet von seinen Erfahrungen als Geflüchteter in einem Ausbildungsverhältnis.

Bei einem abschließenden Imbiss können Informationen und Lösungsansätze ausgetauscht werden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich bis zum 25. Juni verbindlich an bei Anke Reiffert, E-Mail: [a.reiffert@wuppertal.ihk.de](mailto:a.reiffert@wuppertal.ihk.de).

## BKK unterstützt KMU mit Azubis

Bewegungsmangel, einseitige Körperhaltungen oder Stress im Büro schlagen sich auf das Wohlbefinden nieder. Die Bergische Krankenkasse engagiert sich zum Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in Unternehmen aus der Region und sensibilisiert auch gezielt Auszubildende. Dabei steht zunächst die eigene Gesundheit im Vordergrund.

Als Gesundheitsscouts sind die jungen Leute aber auch für eine neue Unternehmenskultur in ihren Betrieben auf Mission. Den Auftakt der BGM-Aktivitäten der Bergischen Krankenkasse für Azubis bildete die Workshop-Reihe „Gesund & fit ins Berufsleben“ Ende vergangenen Jahres. Auf der Tagesordnung der Veranstaltungen in Wuppertal und Solingen standen besonders die Themen Stress und Prüfungsvorbereitung. Dabei handelt es sich um ein langfristig angelegtes mehrstufiges Programm: Es begleitet die Azubis in mehreren Themenblöcken an insgesamt drei Tagen über ihre gesamte Ausbildungszeit. Sie reflektieren ihre ersten Erfahrungen am Arbeitsplatz und erarbeiten Ursachen und Lösungen für belastende Verhaltensweisen und Arbeitsbedingungen. So sollen Bewusstsein für Gesundheit und Selbstverantwortung gestärkt werden. Das macht die jungen

Menschen zu wichtigen Multiplikatoren im Unternehmen, für eine zukunftsweisende Unternehmenskultur. BGM bietet noch eine ganze Menge mehr: Zum Beispiel Gesundheitstage, interne Seminare und praxisnahe Coachings – individuell oder als Gruppe. Häufig gefragt sind auch Angebote zum Mitmachen, etwa Kurse direkt im Betrieb, für Bewegung, Ernährung oder Entspannung. Davon können alle Mitarbeiter eines Unternehmens profitieren – nicht nur die Azubis. Basis dafür ist das neue Präventionsgesetz. Die Bergische unterstützt dabei auch kleine und mittelständische Unternehmen beim Thema Gesundheit aktiv.

**i** Die Bergische möchte Betriebspartnerschaften bilden, um Azubis aus verschiedenen KMU zusammenzubringen – um so gemeinschaftlich für mehr Gesundheitskompetenz bereits in der Ausbildung zu sorgen. Die Organisation, Durchführung und Finanzierung übernimmt die Bergische. Startet auch in Ihrem Unternehmen ein Azubi? Oder möchten Sie mit Ihren Kollegen in das Thema einsteigen? Die BGM-Experten der Bergischen stellen für Betriebe ein individuelles Programm zusammen. Ansprechpartner für Arbeitgeber ist Jan Römer, Tel. 0212 2262196, E-Mail [jan.roemer@die-bergische-kk.de](mailto:jan.roemer@die-bergische-kk.de).

## Volksbank im Bergischen Land spendet für Kinderhospiz Burgholz

Andreas Otto, Vorstandsvorsitzender der Volksbank im Bergischen Land, überreichte dem Bergischen Kinder- und Jugendhospiz Burgholz eine Spende in Höhe von 2.500 Euro. Das Haus ist für sterbenskranke Kinder und ihre Familien aus dem ganzen Bergischen Land da.

Kerstin Wülfig, Geschäftsführerin der Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land, führte ihren Gast durch das Haus und erklärte, dass das Kinderhospiz nicht nur auf dem letzten Lebensweg für die Kinder da sei, sondern bereits ab der Diagnose einer lebenszeitverkürzenden

Erkrankung den Familien zur Seite steht. Die Kinder und ihre Eltern erlebten damit in Burgholz auch schöne und glückliche Momente, die eine Entlastung vom Alltag darstellen. Andreas Otto versprach eine regelmäßige Unterstützung des Kinderhospizes durch die Volksbank. „Ich wüsste nicht, wo unsere Hilfe besser ankommt“, sagte er. Die aktuelle Spende fließt in die Musiktherapie für Kinder und Eltern. „Die Einbeziehung von Angehörigen auf dem musikalischen Weg ist eine wohltuende Erfahrung für die erkrankten Kinder und vermittelt allen Beteiligten das Gefühl von Zusammengehörigkeit, Geborgenheit, Trost und Freude“, erklärte Kerstin Wülfig.



Beeindruckt vom Besuch im Bergischen Kinder- und Jugendhospiz Burgholz waren Volksbank-Vorstand Andreas Otto (li.) und seine Kollegin Britta Gawens (r.) aus der Marketingabteilung. Kerstin Wülfig (Mitte), die Geschäftsführerin der Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land, führte sie durchs Haus.

ANZEIGE

**Kreativität mit besonderer Note: Die Klaviatur beherrschen und Beratung mit klaren Tönen.**

**Dirk Kammer, Kanzleipartner**  
Als Steuerberater im persönlichen Zusammenspiel alle Instrumente für den Mandanten nutzen. Oder privat als begeisterter Saxophonist mit viel Musik im Blut.

REMSCHIED HILDEN  
TEL. 02191/9750-0  
WWW.STB-KGP.DE

**KAIB, GALLDIKS UND PARTNER**  
STEUERBERATER & WIRTSCHAFTSPRÜFER

**BESTE STEUERBERATER 2018**  
Kai, Galldik und Partner Steuerberater & Wirtschaftsprüfer  
Handelsblatt  
Im Test: 3.704 Steuerberater  
Handelsblatt | 8.3.2018

## Rheingold Reisen Wuppertal investiert in Euro-6-Busflotte

Das Wuppertaler Reiseunternehmen Rheingold Reisen modernisiert seine Fahrzeugflotte. Binnen eines Jahres hat das Unternehmen 700.000 Euro in neue umweltfreundliche Fahrzeuge investiert.

Die Busflotte von Rheingold Reisen besteht nun zu 80 Prozent aus Bussen mit modernen Euro-6-Dieselmotoren. Unter anderem gehört dazu seit Ende April ein entsprechender umweltfreundlicher Regionalreisebus mit Hecktüre der Firma Iveco. Bereits diesen Monat wird ein weiterer Iveco-Komfortreisebus als Mittelhochdecker mit 50 Sitzplätzen und Euro-6-Dieselmotor seinen Dienst aufnehmen. Das private Wuppertaler Verkehrsunternehmen beschäftigt im Verbund über 100 Mitarbeiter und betreibt 45 Busse.

## Sehr gute Ergebnisse für die BUW im CHE-Ranking

Beim neuesten Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) hat die Bergische Universität Wuppertal sehr gute Bewertungen für die Fächer Mathematik, Physik, Chemie und Biologie erhalten. Etwa beim Kriterium „Unterstützung am Studienanfang“ wird in Physik und Biologie jeweils die Spitzengruppe erreicht. Mathematik landet beim Kriterium „Forschungsgelder pro Wissenschaftler“ in der Spitzengruppe. Die Chemie-Studierenden schätzen besonders die Studienorganisation und die Vermittlung von Fachkompetenzen innerhalb ihres Fachs. Das CHE-Hochschulranking ist das umfassendste und detaillierteste Ranking im deutschsprachigen Raum. Es baut vor allem auf der Analyse von Zahlen, Daten und Fakten sowie auf Studierendenurteilen auf. Jedes Jahr werden andere Fächer bewertet, jedes Fach ist alle drei Jahre an der Reihe. Mehr Infos unter: [www.che-ranking.de](http://www.che-ranking.de)



## Mittelstand: Faktoren für Wirtschaftserfolg und Zukunftsfähigkeit

Die zehn Mitgliedsverbände der Arbeitsgemeinschaft Mittelstand (AG Mittelstand) möchten den derzeitigen wirtschaftlichen Erfolg fortführen, so der klare Wunsch in ihrem jetzt veröffentlichten Jahresmittelstandsbericht 2018. Dieser benennt die wichtigsten Felder, wo die Verbände politischen Handlungsbedarf für die neue Bundesregierung sehen.

Um den Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Betriebe und Unternehmen nachhaltig zu festigen, sind laut dem Bericht die Fachkräftesicherung, der analoge wie digitale Infrastrukturausbau, die investitionsfreundliche Ausgestaltung des Steuersystems, die generationengerechte Gestaltung der Sozialversicherungssysteme und deren nachhaltige Finanzierung vorrangig. Für die Fachkräftesicherung müssen aus Sicht der AG Mittelstand die berufliche Aus- und Fortbildung gestärkt sowie bessere Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und für eine qualifizierte Zuwanderung geschaffen werden.

Notwendig sei zudem, dass Arbeitszeit flexibler verteilt werden kann. Es sollte ermöglicht werden, von einer täglichen auf eine wöchentliche Höchstarbeitszeit umzustellen, ohne das Arbeitszeitvolumen auszuweiten. „Ohne gute und qualifizierte Mitarbeiter geht es nicht. Die Sicherung des Fachkräftebedarfs muss daher Priorität haben und dazu neue Instrumente und Wege eingesetzt werden“, so Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des deutschen Handwerks (ZDH).

Die Investitionstätigkeit des Staates wie der Wirtschaft müsse ausgebaut werden, vor allem auch um die Verkehrs- und Datenetze auszubauen, zu verbessern und den Erfordernissen des 21. Jahrhunderts anzupassen. Der Mittelstand brauche attraktive ländliche Räume. Nur gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land könnten die wirtschaftliche Attraktivität aller Regionen für mittelständische Unternehmen und ihre Mitarbeiter dauerhaft bewahren.

Weiter wird auch ein international wettbewerbsfähiges Steuerrecht als Voraussetzung genannt. Vielen Mittelständlern machten die steigenden Energiekosten und die bürokratischen Hemmnisse zu schaffen. Die neue Bundesregierung müsse den Kostenanstieg durch die Energiewende stoppen, damit Energie für den Mittelstand bezahlbar bleibt. Zu den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Mittelstand zählen der Bundesverband der Freien Berufe (BFB), der Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA), der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA), der Deutsche Industrie und Handelskammertag (DIHK), der Deutsche Raiffeisenverband (DRV), der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV), der Handelsverband Deutschland (HDE), der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) sowie Der Mittelstandsverbund – ZGV.

**i** Der Jahresmittelstandsbericht findet sich hier: [www.arbeitsgemeinschaft-mittelstand.de/content/Berichte/JMB\\_2018.pdf](http://www.arbeitsgemeinschaft-mittelstand.de/content/Berichte/JMB_2018.pdf)

Foto: Praxisfeld



## Praxisfeld ist „Great Place to Work“

Das Team der systemischen Organisationsberatung Praxisfeld freut sich über Auszeichnungen als sehr guter Arbeitgeber. Zum zweiten Mal in Folge konnte das Remscheid-Lenneper Unternehmen Platzierungen bei den Wettbewerben „Beste Arbeitgeber in NRW“ und „Beste Arbeitgeber im Consulting“ erreichen. In der Kategorie Unternehmen mit 10 bis 49 Beschäftigten landete Praxisfeld auf Platz 13 von 28 Platzierungen und darf sich damit als „Great Place to Work“ bezeichnen. Insgesamt hatten sich 190 Unternehmen an dem Award beteiligt. Eingeflossen waren in die Auswertung vor allem die Ergebnisse einer anonymen Mitarbeiterbefragung, die Ende 2017 durchgeführt wurde. Abgefragt wurden dabei Themen zu Glaubwürdigkeit, Respekt und Fairness in der Führungskultur sowie zu Stolz und Teamgeist. Eine hundertprozentige Zustimmung erhielt das Unternehmen zum Beispiel bei den Fragen, ob die Mitarbeiter gerne zur Arbeit kommen, ein guter Teamgeist herrsche und die Führungskräfte kompetent agierten.

Dass sich das Unternehmen gegenüber dem Vorjahr noch verbessern konnte, erklärt sich Geschäftsführer Holger Schlichting mit der Reflexionsarbeit, die im Anschluss an den ersten Wettbewerb gemeinsam mit den Mitarbeitern erfolgte. Durchgeführt wurden Wettbewerb und Mitarbeiterbefragung vom „Great Place to Work“-Institut aus Köln. Das Unternehmen setzt sich international für die Gestaltung einer mitarbeiterorientierten Unternehmenskultur ein, bei der Vertrauen, Begeisterung und Teamgeist im Vordergrund stehen. Vor 16 Jahren begann das Unternehmen mit dem jährlichen Dachwettbewerb „Deutschlands beste Arbeitgeber“, seit 2015 findet der Landeswettbewerb „Beste Arbeitgeber in NRW“ statt.

## Hartmut Spiesecke neuer Geschäftsführer des Ernst-Schneider-Preis

Neuer Geschäftsführer des Ernst-Schneider-Preis e.V. ist Dr. Hartmut Spiesecke, der damit Christian Knüll ablöst. Dieser scheidet nach 18 Jahren mit Vollendung des 63. Lebensjahres zur Jahresmitte aus. Der 53-jährige Spiesecke war Sprecher eines Bremer Senators und leitete in den letzten Jahren die Kommunikation des Gesamtverbandes der deutschen Textil- und Modeindustrie und des Verbandes diakonischer Dienstgeber in Deutschland. Er ist verheiratet, Vater zweier volljähriger Kinder und als Hochschuldozent an der IST Hochschule für Management sowie ehrenamtlich kirchlich engagiert. Peter Esser, Vorsitzender des Ernst-Schneider-Preis e.V. und Herausgeber der Mittelbayerischen Zeitung, freute sich, Hartmut Spiesecke für die Stelle gewonnen zu haben und dankte Christian Knüll „für seine Ideen und Initiativen, die dem Ernst-Schneider-Preis sein heutiges Renommee verliehen haben.“ Der Ernst-Schneider-Preis ist nach dem Unternehmer und Kunstmäzen Ernst Schneider benannt, der von 1963 bis 1969 Präsident des DIHK war. Mit dem höchstdotierten Preis im Wirtschaftsjournalismus zeichnen die Industrie- und Handelskammern seit 1971 Beiträge aus, die den Bürgern mehr Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge verleihen und die Medien ermutigen, neue Schritte bei der Vermittlung von Wirtschaft zu gehen.

**Ford Transit Custom**

**Groß im Geschäft, klein im Unterhalt.**

FORD TRANSIT CUSTOM KASTENWAGEN LKW City Light

Bordcomputer, Airbags, Berganfahrassistent, ZV mit FB, Radiovorbereitung, Doppelflügelhecktür, Ford Easy Fuel, Beifahrer Doppelsitz, EURO 6, TAGESZULASSUNG

Bei uns für Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

**€ 15.450,- netto**  
**(€ 18.385,50 brutto)**

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Transit Custom: 7,5 (innerorts), 6,0 (außerorts), 6,6 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 170 g/km (kombiniert).

**Jungmann** Wuppertal-Barmen Heckinghauser Straße 102 0202 . 962 22-2 [www.jungmann-vonzumhoff.de](http://www.jungmann-vonzumhoff.de)

**Vonzumhoff** Wuppertal-Elberfeld Gutenbergstraße 30-48 Verkauf: Simonsstraße 80 0202 . 37 30-0

1 Angebot gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen City Light 270 L1 2,0 -L-TDCI 77 kW (105 PS).

**RESERVIERT FÜR SIE**

**BUCHEN SIE JETZT IHRE ANZEIGE!**

Ihr Ansprechpartner:  
Michael Graß · Tel. 0202 42966-24  
[az@bergische-wirtschaft.net](mailto:az@bergische-wirtschaft.net)



## GANZ GROSSE NETZWERKER.

DIE GEWERBLICHEN ANGEBOTE VON MINI. JETZT BEI IHREM MINI PARTNER.



## Robotics Award 2018 für Heinz Berger Maschinenfabrik

Die Wuppertaler Heinz Berger Maschinenfabrik ist der Sieger des Robotics Award 2018. Den Preis überreichte Schirmherr Bernd Althusmann, Niedersachsens Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, am 24. April auf der Hannover Messe. Beim Robotics Award hatten sich die Wuppertaler mit einer Prozesskette aus Roboterzellen beworben, die als Poliersystem für Töpfe und Pfannen eingesetzt wird.

Insgesamt 33 vollständig interagierende und miteinander vernetzte Roboteranlagen führen vollautomatisierte Werkstück- und Werkzeugwechsel durch. Eine intelligente Interaktion der Zellen und Aufteilung der einzelnen Produktionsschritte ermöglicht eine hochflexible und effiziente Produktion kleiner Losgrößen. Durch eine integrierte Industrie-4.0-Schnittstelle mit IP-basierten Protokollen lässt sich die Anlage weltweit steuern und überwachen. Die Anlage wird

in Wuppertal bereits in der Produktion betrieben. Die Jury begründete ihre Entscheidung unter anderem damit, dass es sich um eine ganzheitliche Lösung für den Mittelstand handele, die einen Bereich betrifft, der vorher nicht automatisiert war.

Die Berger Maschinenfabrik baut seit 1957 Schleif- und Poliermaschinen für die Herstellung von Werkstücken unterschiedlichster Industrien wie Schneidwaren, Handwerkzeuge, chirurgische Werkstücke oder Werkstücke der Holzverarbeitenden Industrie.



Foto: Deutsche Messe

(v.l.n.r.): Dr. Jochen Köckler (Deutsche Messe), Benjamin Johann und Dr. Andreas Groß (beide Heinz Berger Maschinenfabrik) sowie Dr. Bernd Althusmann (Niedersachsens Wirtschaftsminister).

## Barmenia Versicherungen 2017 weiter auf Wachstumskurs

Die Barmenia Versicherungen blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurück – mit einem insgesamt Beitragswachstum in Höhe von 5,6 Prozent. Die gebuchten Bruttobeiträge wuchsen im abgelaufenen Geschäftsjahr auf über 2,1 Mrd. Euro. Mit einem Beitragswachstum von 8,9 Prozent auf 179,2 Mio. Euro entwickelte sich die Barmenia Allgemeine in 2017 erneut dynamischer als die Branche, so Dr. Andreas Eurich, Vorstandsvorsitzender der Gruppe. Einen starken Impuls für das

Neugeschäft lieferten die in 2016 eingeführte Tier-Operationskostenversicherung und die 2017 überarbeitete Hausratversicherung. Die fortlaufende Prozessoptimierung wirkte sich positiv auf die Verwaltungskosten der Barmenia Allgemeine aus, die auf 15,7 Prozent (Vj: 16,3 Prozent) gesenkt werden konnten. Die Barmenia Krankenversicherung konnte ihren Bestand in 2017 vergrößern. So waren Ende 2017 1.236.014 (+0,5 Prozent) Personen bei der Barmenia krankenversichert. Die Beitragseinnahmen

stiegen um 5,6 Prozent auf 1.697,2 Mio. Euro. Auch das Wachstumsfeld Telemedizin nahm Fahrt auf. Seit Ende des Jahres 2017 steht krankenvollversicherten Kunden mit stationären Wahlleistungen die kostenlose Barmenia MediApp zur Verfügung. Über die App gibt es unter anderem die Möglichkeit, sich telemedizinisch via Videotelefonie oder telefonisch beraten zu lassen. Die gebuchten Bruttobeiträge der Barmenia Lebensversicherung erreichten 2017 einen Stand von 236,9 Mio. Euro und wuchsen somit um 2,8 Prozent. Die Barmenia Leben schnitt beim Neuzugang erneut besser ab als der Markt. Für das laufende Jahr rechnet Andreas Eurich mit einer positiven Entwicklung.



Foto: Barmenia

Der Barmenia-Vorstand: (v.l.n.r.) Ulrich Lamy, Frank Lamsfuß, Dr. Andreas Eurich (Vorsitzender), Martin Risse, Kai Völker.

## Fernverkehr im Städtedreieck

# NICHT ABHÄNGEN LASSEN!

Die Deutsche Bahn plant, die ICE-Verbindung nach Köln und Berlin über die Wupper-Strecke zu halbieren. Diese Erwägungen und deren Konsequenzen für das Bergische Städtedreieck kommentiert IHK-Verkehrsexperte Thomas Wängler.

Wuppertal und die Deutsche Bahn AG – das ist schon lange keine Liebesgeschichte mehr. Viele erinnern sich noch an die Vollsperrungen im Zuge des Baus des elektronischen Stellwerks. Eine Großstadt mit 360.000 Einwohnern für insgesamt acht Wochen vom kompletten Zugverkehr abzuschneiden war eine Premiere in Deutschland. Die Bahn fand offensichtlich, gerade Wuppertal würde sich für ein solches Experiment besonders eignen. Auch die unendliche Geschichte um die Sanierung des Hauptbahnhofs mit seinem historischen Empfangsgebäude zeigt, wie die DB in Wuppertal auftritt. Abstimmungsgespräche, Termin- und Finanzzusagen – all das geschieht. Was davon eingehalten wird, steht auf einem anderen Blatt. Der Hauptbahnhof könnte jedenfalls immer noch problemlos als Kulisse für einen Film über die Endphase der ehemaligen DDR genutzt werden. Diese Beispielliste ließe sich ewig fortsetzen. Jetzt plant die DB den ganz großen Hammer: Ab 2020 will sie die ICE-Verbindung nach Köln und Berlin über die Wupper-Strecke halbieren. Die ICEs hielten dann nur noch alle zwei Stunden in Wuppertal und Hagen. Stattdessen soll ein sogenannter ICE-Sprinter nach Berlin fahren, der nur noch in Hannover hält. Die Fernverkehrsanknüpfung der beiden großen Wirtschaftsregionen Bergisches Städtedreieck und Südwestfalen würde so massiv beschnitten. Der ICE ist eine äußerst schnelle und komfortable Verbindung in die Bundeshauptstadt und damit eine attraktive Alternative zum Flugzeug. Deshalb ist die stündliche Anbindung ein wichtiger Standortfaktor für die regionale Wirtschaft. Zudem würde der geplante

Sprinter auch zu massiven Behinderungen im Regionalverkehr führen. Denn um den Sprinter überholen zu lassen, müsste die Reisegeschwindigkeit der Regionalzüge reduziert werden, was den bisherigen Taktfahrplan massiv gefährdet. Verspätungen und verpasste Anschlüsse wären die Folge. Damit würden die Bahnkunden im bergisch-märkischen Raum doppelt benachteiligt. Das bedeutet im Klartext: Damit der ICE aus Köln statt in vier Stunden und 19 Minuten in unter vier Stunden nach Berlin kommt (wenn der Zug denn pünktlich ist), sollen die Bahnkunden in den Großstädten

Wuppertal, Hagen, Solingen, Remscheid, im Ennepe-Ruhr-Kreis und im Märkischen Kreis massive Nachteile in Kauf nehmen! Eine solche Benachteiligung dürfen und wollen wir uns nicht gefallen lassen. Deshalb hat sich jetzt ein breites regionales Bündnis gebildet. Der Protest wird gemeinsam von der Bergischen und der Südwestfälischen IHK organisiert. Unterstützt wird er von den Oberbürgermeistern der Städte Hagen, Remscheid, Solingen und Wuppertal, den Landräten des Ennepe-Ruhr-Kreises und des Märkischen Kreises, den Kreishandwerksmeistern der Region, dem Märkischen Arbeitgeberverband, den Rektoren der regionalen Hochschulen sowie dem Verkehrsverband Westfalen e.V. Es geht hier nicht nur um ein paar ICE-Verbindungen. Es geht darum, ob sich diese Region von der Deutschen Bahn permanent benachteiligen und abhängen lassen will. Die Antwort muss ein lautes „NEIN!“ sein.

Thomas Wängler  
Leiter Stabsbereich Standortpolitik,  
Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit



Foto: Anna Schwartz

Versicherungsvermittler

# VERTRAUENS- SACHE

Die Versicherungsbranche ist im Umbruch. Hatte gerade der Beruf des Versicherungsvermittlers einen schlechten Ruf, so unternimmt der Berufsstand vieles, um sein Image zu verbessern. Auch die IHKs spielen dabei eine wichtige Rolle.

Die Themengebiete der Versicherungsvermittler sind vielfältig.

Sonstiges

Wichtige  
Dokumente

Für die Kinder

Sach-  
versicherungen

Lebens-  
versiche-  
rung/BU

Kranken-  
versiche-  
rung

Renten-  
versiche-  
rung

Klaus Hermann passt in keine gedankliche Schublade. Der Mann aus dem Münsterland, Jahrgang 1972, ist Kabarettist, Impulsredner zum Thema „Keine Angst vor Veränderungen“, zweifacher Deutscher Meister im Taekwondo, „Schlag den Raab“-Gewinner, Buchautor und vierfacher Familienvater. Außerdem ist er hauptberuflich seit Jahrzehnten in der Versicherungsbranche tätig, sprach im April auf dem „4. Bergischen Vermittlertag“ in Wuppertal. Ausgerichtet wurde dieser von der Bergischen IHK, die seit 2007 die entsprechende Sachkundeprüfung abnimmt, dem Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK) und dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV). Mit dem Blick des Fachmanns wie auch des Kabarettisten auf die eigene Branche und sein „Spezialgebiet“ Veränderungen sagt Klaus Hermann: „Die Versicherungsbranche ist keine Ausnahme im großen Konzert der Veränderungsprozesse. Selbst eine Dönerbude kann heute nicht mehr so arbeiten wie noch vor zehn Jahren.“ Es sei heutzutage jedoch immer noch so, dass er 95 Prozent seiner Abschlüsse durch gute Kontakte, Kompetenz und exzellenten Service erreiche. „Man muss die richtigen Hände schütteln.“

**„Schrecken“ der Digitalisierung versus Chancen neuer Technologie**  
Gefragt nach der Rolle der scheinbar allgegenwärtigen Digitalisierung erinnert er an „Schreckensszenarien“, die vor fünf Jahren „von Vorständen propagiert“ worden seien und spricht von „Weltuntergangsstimmung“. Während die Branche immer noch nach der entscheidenden Formel suche, um einen Schutzwall vor Innovationen aufzubauen, „der uns vor Amazon und Insuretechs schützen soll“, sei es für viele Vermittler Standard, dem Kunden eine professionelle Homepage, Online-Beratungen und weitere digitalisierte Prozesse anzubieten. „Ich persönlich merke nicht, dass mir die Digitalisierung die Kunden entzieht. Ich nutze die Möglichkeiten, um neue Geschäftspartner zu gewinnen.“

Die Digitalisierung könne durch die algorithmische Verarbeitung großer Datenmengen, die gerade auch bei Versicherungsabschlüssen anfielen (Stichworte: Risikoprüfungen, Wahrscheinlichkeitsberechnungen von Schadensereignissen), helfen, die Versicherungswelt effizienter zu gestalten. Das sagt Klaus Hermanns Kollege Arndt Köhler, hauptberuflich als Allianz-Generalvertreter in Remscheid tätig, ehrenamtlich als Vorsitzender des Bezirksverbandes Bergisch Land im BVK aktiv. „Aber Vorsicht: Auch die Digitalisierung bewegt sich in einem festen ordnungspolitischen und gesetzlichen Rahmen, den sie zu erfüllen und zu bedienen hat.“ Der BVK trete in diesem Zusammenhang für gleiche Wettbewerbsbedingungen offline wie online ein. „Das heißt, dass auch reine Online-Makler dieselben gesetzlichen Pflichten an Information, Beratung und Kundenbetreuung gewährleisten müssen wie stationäre Versicherungsvermittler“, betont Arndt Köhler.



Foto: Barmenia

Dr. Andreas Eurich, Vorsitzender der Barmenia Versicherungen, kennt die Parameter, die den Markt derzeit in Bewegung bringen.

Die Branchenzahlen sind beachtlich: Laut Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) gab es 2016 mehr als 530 Versicherungsunternehmen unter Bundesaufsicht. Die Zahl der Erwerbstätigen, die sich professionell mit Lebensversicherungen, Krankenversicherungen, Rückversicherungen etc. befassen, wird für das vergangene Jahr mit rund 513.000 angegeben, davon fast 117.000 in NRW (etwa 41.500 selbstständige Vermittler und Berater). „Mit rund 431 Millionen Verträgen übernehmen die deutschen Versicherer Risiken im Alltag nahezu jeden Bürgers und Unternehmens“, heißt es auf der Internetseite des GDV. Aktueller Kapitalanlagebestand: 1,31 Billionen Euro, dabei liegt der Anteil der Lebensversicherer bei mehr als 67 Prozent.

### Regularien – Mehr Aufwand und Komplexität

Insgesamt sei die Versicherungswelt für alle komplexer und unüberschaubarer geworden, sagt Ralph Bolder, Geschäftsstellenleiter der Gothaer Versicherungsbank VVaG in Solingen. Dafür sind seiner Ansicht nach zunehmende Regulierungen durch verschiedene Gesetze sowie die Marktentwicklung verantwortlich. „Letztere ist bestimmt durch die langjährige Niedrigzinsphase, durch die die Versicherer zunehmend Schwierigkeiten haben, renditestarke Produkte anzubieten. Der Gesetzgeber zwingt sie deswegen zunehmend auch zur Bildung von Rücklagen, die als Zinszusatzreserve bezeichnet werden“, erklärt Ralph Bolder. Damit solle sichergestellt werden, dass Kunden gegenüber abgegebene Zusagen auch eingehalten würden. Aufgrund dieser Entwicklung sei auch für Versicherungskauf-



Ralph Bolder, Geschäftsstellenleiter der Gothaer Versicherungsbank VVaG in Solingen, sagt, die Versicherungswelt sei komplexer geworden.

leute der Vertrieb aufwendiger, bürokratischer und kostspieliger geworden.

„Derzeit sorgen verschiedene Parameter für Bewegung auf dem Versicherungsmarkt: Unternehmen müssen auf den demografischen Wandel oder die Digitalisierung reagieren, aber gleichzeitig die Herausforderung der anhaltenden Niedrigzinsphase und ständiger Regulierungen meistern“, so die Einschätzung von Dr. Andreas Eurich, Vorstandsvorsitzender der Barmenia Versicherungen mit Sitz in Wuppertal. Er halte es im Sinne des Kunden für ganz wichtig, dass Regulierung die Beratung und den Vertrieb nicht komplizierter machten. „Letztlich sollen unsere Kunden sich immer darauf verlassen können, dass sie professionellen Service erhalten und qualifiziert beraten werden. Und unsere Kunden sollten da angesprochen werden können, wo sie abgeholt werden wollen.“ Hier biete man sowohl traditionelle als auch digitale Möglichkeiten an. „Unsere Kunden müssen auch künftig die Wahl zwischen verschiedenen Vertriebswegen haben“, betont Dr. Andreas Eurich.

Jedenfalls bedürfe private Altersvorsorge der aktiven Ansprache motivierter, gut ausgebildeter Vermittler, die wiederum angemessen vergütet werden müssten. Und: „Die Möglichkeiten der digitalen Vernetzung halten natürlich auch bei uns Einzug. Wir versuchen, unsere Vermittler mit schlanken, digitalen Prozessen mehr und mehr zu unterstützen. Gleichzeitig bieten wir unseren Kunden digitale Services, die das Angebot abrunden.“

### Vorgaben aus Brüssel und Berlin – Keine „Klinkenputzer“

Derzeit treiben vor allem drei Buchstaben die Branche um: IDD. Dabei handelt



Juliane Meng (R. & D. May GmbH) aus Remscheid schätzt vor allem den nahen Kundenkontakt.

es sich um die EU-Richtlinie „Insurance Distribution Directive“, die unter anderem Mindeststandards verbessern und den Verbraucherschutz durch mehr Informationen stärken soll. „Versicherungsvermittler müssen Kunden in ihrem bestmöglichen Kundeninteresse beraten, sich genau über die Angemessenheit der zu vermittelnden Produkte informieren und sich mindestens 15 Zeitstunden im Jahr weiterqualifizieren“, sagt Paul Heinz Münch, Versicherungsmakler in Wuppertal. „Dies alles bedeutet einen zusätzlichen Aufwand für den Versicherungsvertrieb bei wachsendem Druck auf der Einnahmeseite.“ Auch er berichtet, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen eine immer größer werdende Rolle spielten. Neben dem nationalen Gesetz zur Umsetzung der EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie IDD nennt Paul Heinz Münch die Novellierung der Versicherungsvermittlungsverordnung und das Vermittlerhandbuch der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) als weitere Beispiele. Für Klaus Hermann sind „IDD und Co.“, wie er zugespitzt formuliert, „Bürokratiemonster und für die meisten Vertriebler Zeitdiebe“. In einer Mischung aus gesundem Menschenverstand, konsequentem Einsatz der Beratungsmodule und erlaubtem Pragmatismus lasse sich allerdings sogar eine Verbesserung der Beratungsqualität und somit auch mehr Geschäft erreichen. „Fakt ist: Einer von 100 Kunden liest sich die 100 Seiten Anhang zum Altersvorsorgeantrag durch. Inwiefern hier



Laut Paul Heinz Münch spielen die gesetzlichen Rahmenbedingungen eine immer größere Rolle.

wirklich der Verbraucher geschützt wird, entzieht sich meiner Kenntnis.“ Er habe den Eindruck, dass man den Berufsstand ins Visier genommen habe. „Es werde Zeit, dass man aufhört, uns Steine in den Weg zu legen. Die Zeiten von Herrn Kaiser und Co. sind lange vorbei. Auch in Brüssel und Berlin muss man endlich verstehen, dass wir keine Horde von Klinkenputzern sind, sondern einen wichtigen Beitrag zum Wohlstand unserer Gesellschaft leisten.“

### Fehler der Vergangenheit – Imagewandel im Gange

Damit spricht er einen wichtigen Punkt an: das Image der Branche. „Trotz aller gesetzlichen und branchenspezifischen Bemühungen hat die Versicherungsbranche im Allgemeinen immer noch ein verbesserungsfähiges Image“, sagt Arndt Köhler. Daran arbeite auch der BVK durch seine Initiativen mit einem modernen Berufsbild für Versicherungsvermittler und dem Leitbild des ehrbaren Kaufmanns. „Wir kämpfen immer noch gegen die Fehler der Vergangenheit“, so Klaus Hermann. Der Versicherungsvermittler sei immer noch der unbeliebteste Beruf in Deutschland, „noch hinter Politikern und Trainerposten beim Hamburger Sportverein“. Das habe man sich auch selbst eingebrockt. „Die Personal- und Vertriebspolitik vieler Gesellschaften waren die Grundlage für diese öffentliche Wahrnehmung. Das ist jedoch in der Breite Vergangenheit und sollte sich endlich auch bei Politikern, Verbraucherschützern und in der Öffentlichkeit herumsprechen.“ Laut Ludger Benda, IHK-Geschäftsführer für den Geschäftsbereich Recht und Fair Play im Bezirk Wuppertal-Solingen-Remscheid, sind die IHKs am positiven Imagewandel nicht unwesentlich betei-



Foto: Roland Borgmann

Klaus Hermann schätzt die Vorteile der Digitalisierung für seine Branche.

ligt. Denn: „Seit 2007 brauchen Versicherungsvermittler laut gesetzlicher Vorgabe eine Zulassung“, sagt er. Diese sei unter anderem von der vorhandenen Sachkunde abhängig. Der entsprechende Nachweis erfolge im Rahmen einer Prüfung bei der IHK. „Außerdem erhalten Vermittler nur dann eine Zulassung von der zuständigen IHK, wenn sie wirtschaftlich und persönlich integer sind. Das bedeutet unter anderem, dass sie nicht im Schuldnerverzeichnis stehen oder einschlägig vorbestraft sein dürfen.“

In Unternehmen ist die Bereitschaft, sich abzusichern, laut Arndt Köhler sehr unterschiedlich. „Es gibt Unternehmen, die für ihre Unternehmensrisiken, wie etwa Umweltschäden, Cyberkriminalität oder Betriebsstörungen, sensibilisiert sind und sie auch kompetent durch Versicherungsvermittler absichern beziehungsweise gegen Risiken über eine angemessene Schadendeckung verfügen. Und es gibt solche, die meinen, es werde schon alles gutgehen.“ Das betreffe insbesondere immer noch den Bereich der Risiken durch Cyberkriminalität, beispielsweise Datenklau und die Zerstörung der betriebsinternen Datenverarbeitung. „Hier haben immer noch viele klein- und mittelständische Unternehmen Nachholbedarf beim richtigen Deckungsschutz.“

### Viel zu tun – Engagement für mehr Nachwuchs

In Sachen Nachwuchskräfte hat es auch die Versicherungswirtschaft inzwischen mit einem „Arbeitnehmermarkt“ zu tun: „Wir konkurrieren mit Branchen, deren Produkte deutlich mehr Sexappeal besitzen als die unseren“, sagt Klaus Hermann. „Da heißt es, innovativ und anders zu sein, als es der Bewerber von einem Versiche-

### ERFAHREN SIE MEHR

Auch bei IHK-TV geht es in dieser Ausgabe um die Versicherungs-vermittlerbranche. Das Video finden Sie unter: [www.wuppertal.ihk24.de](http://www.wuppertal.ihk24.de) [www.youtube.com/bergischelHK](https://www.youtube.com/bergischelHK) [www.facebook.com/bergischelHK](https://www.facebook.com/bergischelHK). Weitere spannende Zusatzinhalte in der Onlineversion der Bergischen Wirtschaft unter [www.bergische-wirtschaft.net](http://www.bergische-wirtschaft.net).



rungsunternehmen oder -vertrieb erwartet. Hier haben wir noch viel zu tun.“ Der Beruf des Versicherungsvermittlers werde immer anspruchsvoller, gleichzeitig sei die Reputation noch ausbaufähig, sagt Paul Heinz Münch. „Ein auskömmliches Einkommen zu erzielen, wird auch immer schwieriger. Da verwundert es nicht, dass der Vermittlerbranche nicht Heerscharen von jungen Menschen zufliegen und die Branche von älteren Vermittlerjahren bestimmt ist.“ Doch man arbeite daran, junge Leute für den Beruf zu gewinnen und vor Ort auszubilden.

Juliane Meng ist eine der – noch – wenigen Frauen in dem Berufsstand. Für die 31-Jährige ist die Arbeit als Versicherungsmaklerin ein vielseitiger Beruf, in dem es nie langweilig werde. Sie weiß, wovon sie spricht, kennt sie doch die Branche seit vielen Jahren durch ihre Eltern. Rolf-Dieter und Regine May führen die R. & D. May GmbH in Remscheid, seit einiger Zeit gehört auch Sohn Daniel zur Geschäftsführung. „Mein Bruder und ich wollen das Büro übernehmen, wenn unsere Eltern in Ruhestand gehen“, sagt Juliane Meng. Deswegen hat sie nach ihrem Studium im Sozial- und Gesundheitsmanagement noch die Versicherungsfachfrau „draufgesattelt“. Seit Sommer 2016 ist sie mit an Bord. Und bereut diese Entscheidung keine Sekunde, wie sie betont. Besonders gut gefalle ihr, dass sie viel Kundenkontakt hat. „Aber man kann sich auch auf Verwaltungsarbeit spezialisieren, die hauptsächlich am Schreibtisch stattfindet. Jeder kann sich die passende Sparte – je nach Neigung – aussuchen.“

Daniel Boss

Versicherungsbranche

# NEUERUNGEN SIND CHANCEN

Beratung via Videochat oder Schadenregulierung per App als Standards – Arndt Köhler, Vorsitzender des Bezirksverbandes Bergisch Land im BVK (Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute), blickt in eine gar nicht mehr so ferne Zukunft.



Herr Köhler, ist Ihre Branche für die Zukunft gerüstet?

Wir sind auf einem sehr guten Weg. Rechtlich werden die Forderungen der EU-Vermittlerrichtlinie und der IDD, also der Versicherungsvertriebsrichtlinie, bereits umgesetzt, die Digitalisierung ist in vollem Gange. Neuerungen müssen auch als Chance gesehen werden, dann sind wir als Branche gut für die Zukunft gerüstet.

Wie, vermuten Sie, wird Ihr Arbeitsalltag in zehn Jahren aussehen?

Die Beratung von Kunden und Interessenten wird es weiterhin geben, jedoch nur noch in beratungsintensiven Sparten. Auch den individuellen Service im Schadenfall wird es weiterhin geben. Ändern wird sich jedoch die Art der Kommunikation. Ich denke da an Beratung via Messenger-Diensten oder Videochat, während der Kunde auf der eigenen Couch sitzt, oder die Schadenregulierung wird App-gesteuert erledigt.

Wie werben Sie bei jungen Leuten für einen Berufseinstieg in die Branche?

Unser Berufsbild ist nicht gerade „sexy“, zudem ist es von Vorurteilen geprägt. Um junge Menschen zu begeistern, muss der persönliche Kontakt und Austausch erfolgen. Dies fängt bei Thementagen in Schulen, Bewerbertrainings oder bei Ausbildungsbörsen an. Zudem kann man unter anderem den Töchtern und Söhnen von Kunden Praktikumsplätze anbieten. Mit der Ausbildung zur Kauffrau beziehungsweise zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen kann man später in viele unterschiedliche Bereiche wechseln, die sehr abwechslungsreich sind.

Was muss man mitbringen, um heute im Versicherungsgeschäft erfolgreich zu sein?

Der zukunftsfähige Vermittler nutzt heute schon die ethischen Leitlinien, zum Beispiel seines Berufsverbandes, als Vorbild für sein Handeln. Der ehrbare Kaufmann sieht die Wünsche und Bedürfnisse seiner Kunden als Grundlage seines Handelns. Das schafft ein Vertrauensverhältnis zum Kunden.

Das Gespräch führte Daniel Boss.

Arndt Köhler, Allianz; Vorsitzender des Bezirksverbandes Bergisch Land im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute

06 | 2018

## VW Transporter T6 Kasten „ecoProfi“

2,0 | TDI 75 kW (102 PS) EU6

AB  
204,- €  
NETTO MONATL.  
LEASINGRATE OHNE  
ANZAHLUNG <sup>3</sup>



AB  
212,- €  
MONATL.  
FINANZIERUNGSRATE <sup>3</sup>

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

### AUSSTATTUNG

Candy-Weiß, Licht & Sicht Plus, Ganzjahresreifen, Komfortpaket Plus, Multifunktionsanzeige mit Müdigkeitserkennung, Heckflügeltüren mit Fenstern, Radio „Composition Audio“, Lederlenkrad mit 3 Speichen, Universalboden im Fahrgast- und Laderaum, hohe Trennwand mit festem Fenster, Vorbereitung für Anhängerkupplung, Beifahrer-Doppelsitzbank rechts, regelbare Sitzheizung für Sitz im Fahrerhaus, Parkpilot im Front- und Heckbereich, Mobiltelefon-Schnittstelle u.v.m.

Farbe, Motorisierung und Ausstattung gegen Aufpreis beliebig veränderbar | Andere Vertragslaufzeiten und/oder andere Fahrleistungen gegen Aufpreis möglich | auch Barkauf möglich.



Nutzfahrzeuge

### FINANZIERUNGSANGEBOT <sup>1</sup>

Fahrzeugpreis inkl. MwSt.	38.647,83 €
Aktionsnachlass	- 8.657,83 €
<b>Kaufpreis inkl. MwSt.</b>	<b>29.990,00 €</b>
Anzahlung*	- 4.789,40 €
*Die im Kaufpreis enthaltene Umsatzsteuer wird Ihnen bei der nächsten Umsatzsteuervoranmeldung von Ihrem Finanzamt erstattet.	
<b>Nettodarlehensbetrag</b>	<b>25.200,60 €</b>
Laufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Sollzins (gebunden) p.a.	1,88 %
Effektiver Jahreszins	1,90 %
Schlussrate	16.613,37 €
<b>Darlehenssumme</b>	<b>26.786,49 €</b>

48 monatliche Raten zu je **211,94 €**

### LEASINGANGEBOT <sup>2</sup>

Sonderzahlung	0,- €
Jährliche Fahrleistung (km)	10.000
Vertragslaufzeit	48 Monate
<b>Monatl. Leasingrate <sup>2</sup></b>	<b>204,- € zzgl. MwSt.</b>

Gültig bis 30.06.2018.

<sup>1</sup> Nach 48 Monaten freie Wahl: Fahrzeugübernahme, Weiterfinanzierung oder Rückgabe. Fahrleistung bei Rückgabe: 40.000 km. Bei Fahrzeugübernahme oder vorzeitiger Ablöse ist die Fahrleistung unerheblich. Die Finanzierung ist jederzeit ohne Zusatzkosten ablösbar. Auch Barkauf ist möglich. Dies ist ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig.

<sup>2</sup> Preis zzgl. Überführungskosten 750,- netto. Dies ist ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig.

<sup>3</sup> gemäß des unten angegebenen Finanzierungs- und Leasingangebots.

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,8; außerorts 5,1; kombiniert 5,7; CO<sub>2</sub>-Emission g/km: kombiniert 149; Effizienzklasse B



IHR ANSPRECHPARTNER

AREK POZNANSKI

Tel. 0212 - 33 94-27

Fax 0212 - 33 94-41

Mail: arek.poznanski@vonkeitz.de

autohaus  
VONKEITZ

**Autohaus von Keitz GmbH & Co. KG**

Merscheider Str. 76-82 • 42699 Solingen

Tel.: 02 12 - 33 94 0 • [www.vonkeitz.de](http://www.vonkeitz.de)

Vom Wohnzimmer zum Fuhrpark

# AUF DEN STRASSEN ZU HAUSE

Hans-Walter und Monika Müller feiern dieses Jahr mit ihrem Unternehmen 25-jähriges Bestehen. Die Fahrer des Speditionsunternehmens sind europaweit unterwegs.

Die Südhöhen-Kurier Müller GmbH ist ein Familienunternehmen durch und durch. Das Transportunternehmen gründeten Hans-Walter und Monika Müller vor 25 Jahren in Wuppertal-Cronenberg. Mittlerweile wird das Ehepaar von Sohn Frederic Müller bei der Arbeit unterstützt und hat insgesamt 83 Mitarbeiter. Angefangen hat alles zu Hause bei den Müllers. „Wir haben uns aus der Not heraus selbstständig gemacht und den Schritt aus dem Wohnzimmer mit viel Glück und Fleiß geschafft“, sagt Hans-Walter Müller, dessen Speditionsunternehmen momentan einen Fuhrpark von 45 Fahrzeugen besitzt.

Die ersten großen Touren ist das Unternehmen für Apotheken und andere Kunden aus der Pharmaindustrie gefahren. Damals saß Hans-Walter Müller noch selbst hinterm Steuer: „1992 sind wir in unser erstes Büro an der Rathausstraße gezogen. Das war eine wichtige Phase für uns.“ In den vergangenen beiden Jahrzehnten ist das Unternehmen dann rasant gewachsen und hat sich auf Fahrten mit hohen Sicherheitsauflagen sowie brandeilige Lieferungen spezialisiert, die nicht nur für Apotheken, sondern auch für Luftfracht benötigt werden, berichten die Müllers. Wenn Großkunden ihre Werksverkehre outsourcen möchten, ist der Südhöhenkurier zur Stelle. Und auch temperaturüberwachte Ware kann das Speditionsunternehmen zum Ziel bringen. „Durch viele Schulungen im Bereich

der Sicherheitsauflagen haben wir uns und unsere Mitarbeiter auf diese speziellen Fahrten vorbereitet“, sagt Monika Müller. Ihr Sohn, der seit zehn Jahren Teil der Firma ist, hat vor wenigen Monaten die Fortbildung zum Transporteur für sichere Luftfracht abgeschlossen. Sicherheit wird aber nicht nur auf den Fahrten des Unternehmens groß geschrieben. Ein Sicherheitsbeauftragter kümmert sich um die Einweisungen der Mitarbeiter und die

**Wir haben uns aus der Not heraus selbstständig gemacht und den Schritt aus dem Wohnzimmer mit viel Glück und Fleiß geschafft.**

Hans-Walter Müller

Sicherheit innerhalb der Firma. Die vielen neuen Auflagen kosten das Familienunternehmen viel Zeit und Geld. „Der Aufwand ist enorm geworden. Alles wird mehrfach geprüft, damit nichts schief gehen kann“, sagt Hans-Walter Müller. Seit zwei Jahren sind alle Fahrzeuge des Südhöhen-Kuriers mit GPS ausgestattet. Nicht nur aus Sicherheitsgründen, sondern auch aus organisatorischen. Das Team vor Ort kann dank der neuen Technik immer ein-

sehen, an welchem Ort sich Fahrer und Fahrzeug befinden. „Besonders für Luftfracht ist die GPS-Überwachung wichtig. In Zeiten des Terrors müssen alle Fahrzeuge rund um die Uhr überwacht werden“, sagt Frederic Müller, der auch Sonder- und Charterfahrten sowie Speditionen im Bereich Gefahrgut, Sammel- und Einzelgut abwickelt. In ihrem Jubiläumsjahr will die Familie Müller sich bei ihren zuverlässigen Auftraggebern und Fahrern bedanken und langsam weiter wachsen. „Wir arbeiten jeden Tag sehr lange und brauchen auch mal Zeit für die Familie. Groß expandieren wollen wir deswegen nicht. Wir haben unser Team allerdings um einen Mitarbeiter, der seine Ausbildung bei uns gemacht hat, erweitert“, so der Geschäftsführer, der seit 2001 selbst ausgebildet. Er ist stolz auf die Entwicklung seines Unternehmens und hofft, dass die Auflagen für Speditionen nicht weiterhin so rasant wachsen, denn die Belastung sei für kleine und mittelständische Unternehmen enorm.

Flora Treiber

## KONTAKT

Südhöhen-Kurier Müller GmbH  
Oberheidter Str. 77a  
42349 Wuppertal  
Tel. 0202 4084000  
www.suedhoehen-kurier.de



Monika und Hans-Walter Müller im Lager ihres Speditionsunternehmens.

Foto: Kristina Mais



**HARTMANN  
DAHLMANN'S  
JANSEN**

„Mit uns gehen Sie sicher durch das Vergabeverfahren“

Dr. Hannah Rehage  
Rechtsanwältin für Vergaberecht  
Bau- und Architektenrecht

Die Konzeption, Vorbereitung und rechtssichere Durchführung von Vergabeverfahren erfordert qualifizierte Beratung mit strukturiertem Handeln und das Wissen um etwaige Fallstricke. Wir beraten sowohl Auftraggeber als auch Bieter von der Ausschreibungsphase bis hin zur gerichtlichen Vertretung in Nachprüfungsverfahren sowie Schadensersatzprozessen.

## RECHTSANWÄLTE

Steinbecker Meile 1  
42103 Wuppertal  
Telefon 02 02 3 71 27-0  
Telefax 02 02 3 71 27-45  
kanzlei@hd-anwalt.de  
[www.hd-anwalt.de](http://www.hd-anwalt.de)

Die junge Innovations- und Organisationsberatung mit Sitz im Solinger Gründer- und Technologiezentrum will Unternehmen bei ihren Veränderungsprozessen nachhaltig begleiten und ihnen damit den Weg in die Zukunft ebnen. Denn die digitale Transformation verändert die Gesellschaft und mit ihr auch die Unternehmen, die sich Dank des Wandels neuen Herausforderungen stellen müssen.

„Wir durchleuchten Unternehmen, ihre Prozesse, stoßen einen Kulturwandel an und animieren dazu, bewusst neue Wege zu gehen“, beschreibt Felix Heuer die Arbeit des Innodrei-Teams. Der 38-Jährige sieht in der Unternehmenskultur der Zukunft keine klassischen Vorgesetzten mehr, sondern Führungskräfte vielmehr als „Ermöglicher“, flache statt steile Hierarchien, interdisziplinäre Teams statt Silodenken und Raum für Experimente. „Um neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, müssen Unternehmen ihren Mitarbeitern Platz zum Ausprobieren und Experimentieren schaffen“, sagt der Berater. Bei der Begleitung von Organisationen spielt für die Agentur nicht nur der Aspekt Unternehmenskultur eine wichtige Rolle, Innodrei hat sich auch auf die Bereiche Innovationsnavigation und Organisationsentwicklung spezialisiert. In Seminaren und Workshops zeigen die Berater Methoden auf, wie die Teilnehmer Innovationen in ihren Betrieben fördern können.

#### Next level für Unternehmen

Bei der Organisationsentwicklung geht es Felix Heuer und seinem Berater-Netzwerk darum, ein Unternehmen „auf das nächste Level zu heben“. „Dabei spielt die Attraktivität als Arbeitgeber beispielsweise eine wichtige Rolle“, sagt Maximilian Kaufhold, Berater und „Kulturarchitekt“ bei

Innodrei. Die menschliche Komponente dürfe bei der Digitalisierung und den daraus entstehenden Veränderungsprozessen in Unternehmen nicht vergessen werden. Felix Heuer und sein Beraterteam möchten daher Kunden helfen, die Mitarbeiter auf diesem Prozess mitzunehmen und die Angst vor Veränderung zu nehmen. In den Innodrei-Workshops setzen sich die Teams beispielsweise mit ihren Rollen, ihren Zielen und ihrem eigenen Selbstverständnis auseinander. Für die Telekom hat Felix Heuer Führungskräfte, Teamleiter und Teams zum Thema „Agiles Arbeiten“ trainiert und begleitet. Bei Unitymedia coachte Heuer eine Führungskraft, die mehrere neue Teams übernommen hatte und begleitete anschließend den Change Management Prozess der Mitarbeiter.

Bevor Felix Heuer seine Beratungsagentur gründete, arbeitete er selbst als Angestellter in der Verwaltung sowie in Unternehmen und stieß dort immer wieder an Grenzen. „Damit wollte ich mich nicht zufriedengeben“, sagt der Solinger. Mit Mut und Kreativität gehe es auch weiter als bis zu dieser Grenze, war er sich sicher. Heute unterstützt er andere dabei, weiter zu gehen und dabei neue Wege einzuschlagen. Seine Erfahrung: Manchmal muss man dazu alles auf den Kopf stellen, um es mit anderen Augen betrachten zu können.

Hannah Blazejewski

#### KONTAKT

INNODREI  
Grünwalder Str. 29-31  
42657 Solingen  
Tel. 0212 2494625  
Mobil 0171 1481326  
mail@innodrei.de  
www.innodrei.de

Flache Hierarchien bei Innodrei: (v.r.n.l.) Geschäftsführer Felix Heuer mit „Kulturarchitekt“ Maximilian Kaufhold und Praktikant Lennart Korn.

Unternehmenskultur

# AUF DEM KOPF

Was macht eine gute Unternehmenskultur aus? „Weniger Regeln, mehr Vertrauen“, sagt Felix Heuer, Gründer von Innodrei.



Wolf-Nicolas Henkels und Britta Preuße wollen mit Codeks auch Menschen unterschiedlicher Branchen zusammenbringen, die sich sonst nicht begegnen würden.

## Coworking im Bergischen

# MEIN BÜRO IST DEIN BÜRO

Beschäftigt man sich mit der Frage, wie Arbeit in der Zukunft aussehen wird, kommt man unter anderem um dieses Modell nicht herum: Coworking.

Verschiedene Freiberufler, Start-ups und Firmen arbeiten unter einem Dach, aber nicht nur nebeneinander, sondern auch miteinander. Synergien schaffen, neue Ideen kreieren, gemeinsame Projekte auf den Weg bringen. Am Wuppertaler Arrenberg, direkt am Ufer der Wupper, hat im März ein neuer Coworking-Space eröffnet: Codeks Working People.

Coworking-Spaces haben schon vor einigen Jahren in Wuppertal und auch in Solingen und Remscheid Fuß gefasst, aber mit Codeks steht der bisher größte Wuppertaler zur Verfügung. Als Teil des Elba Zukunftswerks in den Räumen der ehemaligen Elba-Ordnerfabrik in der Moritzstraße bieten die Codeks-Initiatoren Britta Preuße und Wolf-Nicolas Henkels gut 2.000 Quadratmeter Bürofläche an.

### Amsterdam, London, Berlin

Preuße und Henkels sind Inhaber von Media Nova, einer Agentur für digitales Marketing, die ihre Räumlichkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft der Elba-Hallen hatte. „Diese schöne Fabrik wurde für Büros umgebaut. Das hat unser Interesse geweckt, mit der Agentur dort einzuziehen, da unsere Räumlichkeiten langsam zu klein wurden. Außerdem sahen

wir dort auch den perfekten Ort, um unsere Idee eines Coworking-Spaces zu eröffnen. Unsere Vorstellung war, dass sich dort Freelancer ansiedeln würden, die für uns arbeiten, aber auch ihre eigenen Sachen machen können“, erklärt Henkels. Mit einem Konzept gingen die beiden dann zur Firmengruppe Küpper, die für den Umbau der Elba-Hallen zuständig war. Bei Seniorchef Bodo Küpper stießen sie mit ihren Plänen auf offene Ohren, war er doch bereits sehr gut informiert über Coworking, da Sohn Thilo in London eine zeitlang in einem Coworking-Space gearbeitet hatte. Ende November 2016 wurde dann schließlich das ambitionierte Projekt auf den Weg gebracht.

„In den ersten Gesprächen wurde schnell klar, dass wir das größer denken mussten und das auch völlig unabhängig von der Agentur vorantreiben wollten. Wir sind dann auch zu der Entscheidung gekommen, das vom reinen Kreativbereich auf alle Branchen auszuweiten“, erzählt Preuße. Und so starteten dann Recherchetouren u.a. nach Amsterdam, London und zu einer Coworking-Konferenz nach Leipzig. Mit frischen Inspirationen und Ideen im Gepäck ging es an die Arbeit, die ursprünglich angedachten 1.000 Quadrat-

meter wurden schnell verdoppelt, um alles wie gewünscht umsetzen zu können. „Die Schwierigkeit bestand nun auch darin, dieses Konzept von Großstädten wie Amsterdam, London und Berlin auf Wuppertal zu adaptieren.“

**Wir wollen Coworking so forcieren, dass eine Community entsteht.**

Wolf-Nicolas Henkels

### Interdisziplinär verbinden

Schritt für Schritt setzten sich Britta Preuße und Wolf-Nicolas Henkels mit den hiesigen Gegebenheiten und Voraussetzungen auseinander. Was muss ein Coworking-Space haben, um attraktiv zu sein? Wie arbeitet es sich dort? Was haben wir überhaupt hier für eine Kundenschaft? „Wir wollen Coworking so forcieren, dass eine Community entsteht. Das ist für uns ein ganz großer und wichtiger Kernpunkt, dass wir die Leute zusammenbringen. Nicht nur über die offene Fläche, auch über Events – oder auch die Küche, wo man bei einem Kaffee zusammenkommen kann. Also, dass wirklich Verbindungen entstehen. Das ist auch wichtig für den Markt in Wuppertal. Nicht separieren, sondern, dass gelernt wird zusammenzuarbeiten“, erklärt Henkels. Dabei gibt es kaum Grenzen und Einschränkungen, was

die Zielgruppe angeht. Neben klassischen Freiberuflern und Kreativen werden auch Räume für Start-ups geschaffen, die mit ortsansässigen Firmen in Kontakt treten wollen und sollen. Firmen können ihre Mitarbeiter ausgliedern, damit sie in ein kreatives Umfeld kommen. Pendler verlegen ihr Homeoffice dorthin.

Und das Abholen der ortsansässigen Unternehmer, um sie vom Projekt Codeks Working People zu überzeugen, kann durchaus wörtlich genommen werden, denn ein gebrandeter und zum Büro umfunktionierter ehemaliger Linienbus der WSW steht auch zur Verfügung und kann bei Bedarf jede Firma anfahren, um der Führungsetage und Belegschaft einen kleinen Vorgeschmack auf die Vorteile von Coworking zu geben.

„Dieses Zusammenbringen von unterschiedlichen Leuten, dieses Interdiszipli-

näre, das ist inzwischen sehr gefragt, um in heutiger Zeit bestehen zu können.“ Britta Preuße präzisiert das in ihren Augen Besondere an Codeks: „Da treffe ich eben auf Leute, auf die ich nicht treffen würde, wenn ich mich in meinen eigenen Kreisen bewege. Da passieren dann die Dinge, da passiert die Magie.“

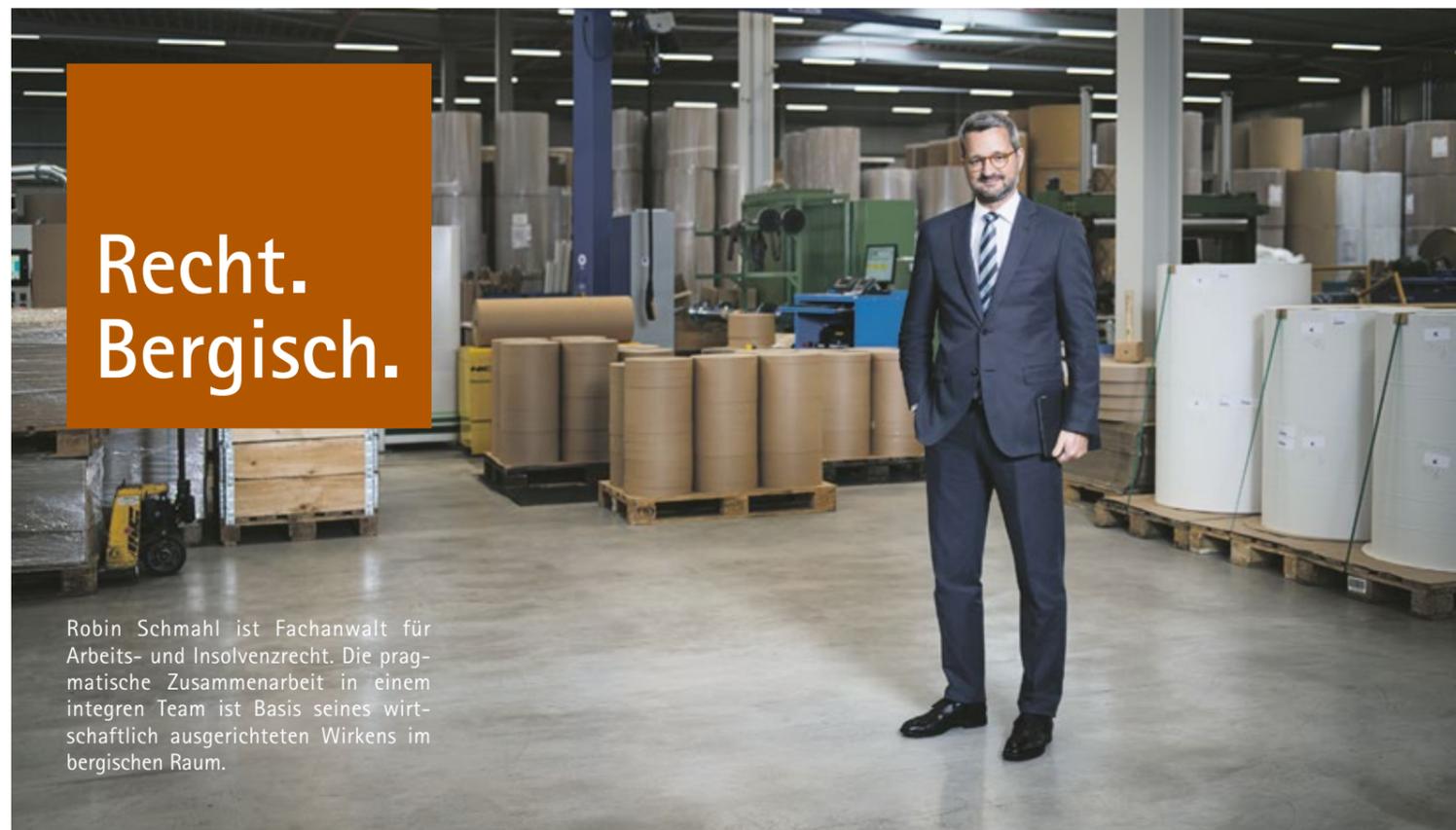
Im Angebot gibt es den einfachen Schreibtisch im Gemeinschaftsraum wie auch Büroparzellen für ein bis vier Personen. Es stehen Event- und Konferenzräume zur Verfügung, ebenso wie ein Fotostudio, Drucker und eine Küche. Die Räumlichkeiten sind rund um die Uhr nutzbar. Und natürlich sind alle Coworker auch stets zu den Codeks-Events eingeladen.

Tassilo Dicke

### KONTAKT

codeks working people  
Moritzstr. 14  
42117 Wuppertal  
Tel. 0202 9479210  
work@codeks.de  
www.codeks.de

ANZEIGE



Recht.  
Bergisch.

Robin Schmahl ist Fachanwalt für Arbeits- und Insolvenzrecht. Die pragmatische Zusammenarbeit in einem integren Team ist Basis seines wirtschaftlich ausgerichteten Wirkens im bergischen Raum.

Bergische Geschichten

# LITERARISCHES MARKETING

Siegfried Becker traf vor 25 Jahren die Entscheidung, ein Buch über das Theater in Wuppertal zu schreiben. Damit legte er den Grundstein für seine spätere Karriere als Heimatautor mit einer ungewöhnlichen Marketing-Idee.

Denn er entdeckte dabei die Möglichkeit, Unternehmenswerbung in Form kreativer Illustrationen in den literarischen Text zu integrieren. Dieser Marketing-Kniff stößt seitdem in der Unternehmerschaft Wuppertals auf reges Interesse. „Mein Partner und ich profitieren bei unserer aktuellen Arbeit bis heute von dem wegweisenden Anstoß, den mein Vater mit seinem neuen Denkansatz gegeben hat“, sagt Oliver Becker, der den väterlichen Verlag 2014 zusammen mit Rainer Fischer als Gesellschafter übernahm. „Soweit wir wissen, sind wir in der Region nach wie vor die einzigen, die Unternehmen diese außergewöhnliche Gelegenheit bieten, sich werbewirksam auf dem Markt zu präsentieren.“

## Unterhaltsame Informationen – sympathische Illustrationen

Der Mix aus unterhaltsam-informativen Texten und liebevoll gestalteten, naiven Zeichnungen kommt bei den Lesern genauso gut an wie bei den Auftraggebern selbst. Es liegt wohl an der unaufdringlichen sympathischen Art, wie Marketing hier umgesetzt wird. Um ein möglichst breites Repertoire in Inhalt, Ausdruck und Visualisierung zu erhalten, arbeiten die beiden Verleger bei der Gestaltung eines Buches mit verschiedenen Autoren und Illustratoren zusammen. Auf diese Weise erhält jeder Titel seine ganz individuelle Handschrift. Über 25 Titel führen Fischer und Becker mittlerweile in ihrem Verlagsprogramm.

Bis auf einen Abstecher nach Berlin befassen sich alle Themen mit Wuppertal – von den Schwebbahngeschichten über das Treppauf-Treppab in der bergischen Metropole bis zu einer Besichtigung von Denkmälern und Plätzen, für die Wuppertal berühmt ist.

## Jedes Jahr ein neues Buch

Wie in jedem Jahr kommt auch 2018 wieder eine Neuerscheinung in den Buchhandel. „Wir sind Wuppertal“ heißt das Buch, das genau richtig zur Weihnachtszeit in einer Auflage zwischen 3.000 und 5.000 Exemplaren veröffentlicht wird. „Wir haben diesmal Statements von Persönlichkeiten gesammelt, die uns ihre Meinung und ihre persönliche Einstellung zu Wuppertal verraten. Beste Voraussetzungen für einen spannenden Lesestoff, denn neben viel Lob und Anerkennung gibt es auch etliche Stimmen, die Kritik anmelden. Zum Beispiel angesichts des Niedergangs etlicher angestammter Wirtschaftszweige in der Werkzeugindustrie, dem Automotive-Bereich oder im Brauereigewerbe. Der Bezug zu Hier und Heute ist also durchaus gewollt“, erläutert Rainer Fischer.

## Auf zu neuen Horizonten

Die Wuppertaler Verleger haben aber noch weitere Pläne in der Pipeline. Das Portfolio wird um Festschriften und Broschüren erweitert, um Unternehmen jeglicher Größe und Couleur eine Plattform zur Selbstdarstellung zu offerieren. Darü-

ber hinaus ist vorgesehen, die Fokussierung auf Wuppertal peu à peu ein wenig zu lockern und auch andere Städte aus dem Bergischen Land im Buchprogramm zu berücksichtigen.

„Natürlich werden wir uns ebenfalls dem Online-Shopping nicht verschließen. So sind wir bereits auf Facebook und Twitter mit einem eigenen Account vertreten, wobei aber zu prüfen ist, ob unsere Leserschaft diese Vertriebskanäle überhaupt in hohem Maße nutzen wird. Davon hängt unter anderem auch ab, ob wir zusätzlich zu den Printausgaben in absehbarer Zeit eine E-Book-Version zum Download ins Netz stellen“, überlegt Oliver Becker. „Eines steht auf jeden Fall fest. Bei Fischer und Becker ist vieles in Bewegung. Erfreuliche Aussichten für unsere Leser, die einige interessante Überraschungen erleben dürfen.“

Brigitte Waldens

### KONTAKT

Fischer & Becker GbR  
Gartenstr. 49  
42107 Wuppertal  
Tel. 0202 451035  
r.fischer@fischer-becker.com  
www.beckerbuecher.de



Unterhaltsame Literatur aus Wuppertal mit Zusatznutzen. Rainer Fischer und Oliver Becker (v.l.nr.) führen die Marketing-Idee von Siegfried Becker geschäftlich fort.

## Regionen NRW – Gesicht und Herz des Bundeslandes

„Gesicht und Herz“ des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen seien die Regionen, so Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW auf dem Frühjahrsempfang der NRW-Regionen im Düsseldorfer Landtag. „Regionen gestalten im Digitalen Wandel“ war das Thema des diesjährigen Empfangs der neun Regionen.

200 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft waren am 8. Mai dabei. Wichtigste Botschaft der Ministerin: Digitalisierung sollte zur Daseinsfürsorge gehören. Regionen.NRW ist seit 2013 der Zusammenschluss der regionalen Entwicklungs- und Marketingorganisationen in Nordrhein-Westfalen und dient dem Austausch, der Zusammenarbeit, der Abstimmung und der strategischen Kooperation mit der Landesregierung. Es ist zudem ein geschlossener Auftritt gegenüber Bund und EU.



(v.l.n.r.) Stephan A. Vogelskamp und Uta Schneider (BSW), Ministerin Ina Scharrenbach, Andreas Mucke (OB Wuppertal und Aufsichtsratsvorsitzender der BSW).

## E-Marketingday Rheinland – „Superkräfte für digitale Werbung“

Sichtbarkeit, Besonderheit und Kundenorientierung – das sind vielleicht nicht die klassischen Kräfte eines Superhelden, aber heutzutage besondere Fähigkeiten von Unternehmen, die auch im Internet erfolgreich sind. Das wurde auf dem E-Marketingday Rheinland deutlich, der mit mehr als 600 Besuchern restlos ausverkauft war und unter dem Motto „Superkräfte für digitale Werbung“ stand. Zum achten Mal hatten die rheinischen Industrie- und Handelskammern zu dieser Fachtagung für klein- und mittelständische Unternehmen eingeladen, dieses Jahr in den Borussia-Park in Mönchengladbach.

„Wir freuen uns, dass so viele gekommen sind, um sich über aktuelle Onlinemarketing-Trends zu informieren“, sagte Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHK

Mittlerer Niederrhein, zur Begrüßung. Michael Wenge, Hauptgeschäftsführer der Bergischen IHK, betonte ebenfalls den Stellenwert des Themas für die Wirtschaft. „Die Digitalisierung macht vor keinem Unternehmensbereich halt – auch nicht vor dem Marketing.“ Auf dem E-Marketingday wurden deshalb Vorträge und Workshops für Onlinemarketing-Anfänger und -Fortgeschrittene zu den Themen „Website“, „Soziale Netzwerke“, „Digitaler Laden“, „Digitale Plattformen“, „Marketingtrends“ und „Kundendaten“ angeboten. Zudem gab es drei Intensivseminare mit Vertretern von Google, Facebook und Instagram. Eingeraht wurde die Veranstaltung von zwei Impulsvorträgen.

Zur Eröffnung warf Dr. Kerstin Hoffmann, als „PR-Doktor“ eine der bekanntesten

Bloggerinnen und Beraterinnen aus dem Bereich PR und digitale Kommunikation in Deutschland, einen „Blick in die Glaskugel“ und sprach über „Die Zukunft der digitalen Kommunikation“. „Wir befinden uns mitten in einem dramatischen Wandel, was Medien und Kommunikation angeht, und wir stehen gerade erst am Anfang. Hier gibt es in den Unternehmen verständlicherweise viele Unsicherheiten und auch Ängste“, so Hoffmann. „Wer erfolgreiche Kommunikation planen will, muss beispielsweise Entwicklungen wie Künstliche Intelligenz, Bots und Sprachassistenten im Blick behalten. Mit der richtigen Strategie ist das aber machbar.“

Im Abschluss-Impuls standen sich mit Niklas Plutte und Felix Beilharz ein rechtlicher Bedenkenträger und ein innovativer Chancehüter im Duell gegenüber. In ihrem Vortrag „Onlinemarketing im finalen Akt – Der ewige K(r)ampf zwischen neuen Möglichkeiten und aktuellem Recht“ boten die beiden nützliche Kniffe, Tipps und einen Überblick über die Möglichkeiten im Online- und Social-Media-Marketing. Gleichzeitig machten sie auf die wichtigsten rechtlichen Punkte aufmerksam, die zu beachten sind. „Onlinemarketing bietet die größten Chancen, die Unternehmer je hatten“, sagte Online-Experte Beilharz.

**i** Mehr Informationen unter: [www.e-marketingday.de](http://www.e-marketingday.de)



## FuE in NRW – Starker Standort mit Schwächen

IHK NRW stellt neuen FuE-Report in Aachen auf dem Innovationstag NRW vor.

Welche Stärken und Schwächen hat der Forschungs- und Entwicklungsstandort Nordrhein-Westfalen? Mit Unterstützung des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft e.V. hat IHK NRW dies analysiert. Dabei ergibt sich ein zwiespältiges Bild: So verfügt Nordrhein-Westfalen mit seinen zahlreichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen über eine sehr gute FuE-Infrastruktur. Positiv fällt das Urteil vieler junger Menschen zu NRW als Studienstandort aus. Zahlreiche junge Menschen kommen nach NRW, um hier zu studieren, trotz einer relativ schlechten Betreuungsrelation und einer relativ schwachen Finanzausstattung der NRW-Hochschulen.



(v.l.n.r.) Klaus Appelt, IHK-NRW-Federführer Industrie, Forschung Innovation und IT; Prof. Dr. Andreas Pinkwart, NRW-Wirtschaftsminister; Wolfgang Mainz, Präsident der IHK Aachen

Trotzdem hinkt NRW bei vielen bundesweiten Kennzahlen hinterher oder liegt nur im Mittelfeld. Beispielsweise liegt der Anteil der FuE-Aufwendungen am Bruttoinlandsprodukt in NRW unter zwei Prozent und ist damit weit vom Drei-Prozent-Ziel der EU oder den Werten der süddeutschen Bundesländer entfernt. Noch gelingt es in NRW nicht, den guten Boden zu nutzen, den die FuE-Infrastruktur bietet, um brachliegende Potenziale zu heben. Denn auch dies zeigt die Analyse: Die Zusammenarbeit mit den Forschungseinrichtungen in NRW findet häufig im Bereich der Spitzenfor-

schung statt. Hier suchen auch die kleinen und mittleren Unternehmen die Kooperation mit der Wissenschaft, denn sie benötigen zusätzliche Kapazitäten und Know-how. In der für die mittelständische Wirtschaft wichtigen anwendungsorientierten Forschung besteht noch viel Potenzial für eine stärkere Zusammenarbeit.

Die Analyse zeigt, dass in Zeiten der Digitalisierung eine technologieoffene, bürokratiearme und stärker auf die betrieblichen

Anforderungen ausgerichtete Förderlandschaft hilfreich sein kann. Mit den Innovationsberatern setzen die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen weiter darauf, die Innovationsbereitschaft und -fähigkeit im Mittelstand Nordrhein-Westfalens zu stärken. Daneben benötigen auch die Hochschulen weitere Anreize zur Zusammenarbeit, damit Unternehmen und Hochschulen aus NRW in Zukunft stärker kooperieren und Innovationen gemeinsam vorantreiben können.

## Protestbündnis gegen ICE-Kürzungspläne

Stündliche ICE-Anbindung an die Bundeshauptstadt muss erhalten bleiben!

Ein breites Bündnis aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft aus der bergisch-märkischen Region protestiert gegen Pläne der Deutschen Bahn AG, die ICE-Verbindung nach Berlin deutlich zu reduzieren. In einem Schreiben an die Bahn-Spitze sowie die Verkehrsministerien in Berlin und Düsseldorf fordern die Unterzeichner den Stopp solcher Überlegungen. „Es wäre ein fatales Zeichen für unsere beiden Wirtschaftsregionen, wenn die ICE-Verbindung nach Berlin und Köln halbiert würde. Wir verlangen deshalb, dass es bei der stündlichen Anbindung bleibt!“ Das betont Michael Wenge, Hauptgeschäftsführer der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid.

Zudem werde der stattdessen auf der Wupper-Strecke geplante ICE-Sprinter, der nur noch in Hannover halten solle, zu massiven Behinderungen im Regionalverkehr führen. Denn um den Sprinter überholen zu lassen, müsste die Reisegeschwindigkeit der Regionalzüge reduziert werden, was den bisherigen Taktfahrplan gefährde. Verspätungen und verpasste Anschlüsse wären die Folge. Ein Sprinter dürfe nur zusätzlich und auch nur dann aufgesetzt werden, wenn genügend Zeitfenster im Netz verfügbar seien. Der ICE sei eine äußerst schnelle und komfortable Verbindung in die Bundeshauptstadt und damit eine attraktive Alternative zum Flugzeug. „Insofern ist die stündliche Anbindung ein wichtiger Standortfaktor für die regionale Wirtschaft“, macht der IHK-

Chef deutlich. Der Protest wird gemeinsam von der Bergischen und der Südwestfälischen IHK organisiert.

Unterstützt wird er von den Oberbürgermeistern der Städte Hagen, Remscheid, Solingen und Wuppertal, den Landräten des Ennepe-Ruhr-Kreises und des Märkischen Kreises, den Kreishandwerksmeistern der Region, dem Märkischen Arbeitgeberverband, den Rektoren der regionalen Hochschulen sowie dem Verkehrsverband Westfalen e.V. „Wir sind zwei starke und wichtige Wirtschaftsregionen und wir wollen uns von der Bahn nicht einfach abhängen lassen. Unser breites Bündnis zeigt, wie wichtig dieses Anliegen für das Bergische Städtedreieck und für Südwestfalen ist“, so Michael Wenge.

## Spitzengespräch „Forschungsdialog Metropolregion Rheinland“

Die Spitzen der IHK Initiative Rheinland sowie der Hochschulen, Universitäten und Großforschungseinrichtungen der Metropolregion Rheinland trafen sich zum Austausch am 7. Mai. Am Rheinbacher Campus Klein-Altendorf der Universität Bonn tauschten sich unter anderem auch der Chef der Bergischen IHK Michael Wenge sowie Prof. Lambert T. Koch, Rektor der Bergischen Universität Wuppertal mit Nordrhein-Westfalens Ministerin für Kultur und Wissenschaft Isabel Pfeiffer-Poensgen aus. Zunächst berichtete Prof. Michael Hoch, Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, von den laufenden Projekten im Bereich Landwirtschaft am Tagungsort, von denen eines auch Eingang in die Exzellenzinitiative gefunden hat. Im Anschluss betonte Stefan Hagen, Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg, es gelte im

Rahmen der Metropolregion Rheinland, den Ruf des Rheinlands als exzellente Forschungs- und Wissenschaftsregion auch international zu vermarkten. Bezugnehmend auf die Sorge vieler Unternehmen vor dem zunehmenden Fachkräftemangel insbesondere in den MINT-affinen Berufen regte er an, die Duale Ausbildung als Alternative zum Studium gemeinsam schon viel früher und viel breiter zu bewerben. Im Hinblick auf die Weiterqualifikation von erfahrenen Meistern und Fachwirten, die noch einen Masterabschluss anstreben, betonte er die Wichtigkeit, die Aufnahme eines Hochschulstudiums durch Anrechnung bereits vorhandener Abschlüsse durchlässiger zu gestalten.

Ministerin Pfeiffer-Poensgen verwies in ihrem Vortrag darauf, dass die Universitäten

des Rheinlands durch ihre zahlreichen Anträge im Rahmen der Exzellenzinitiative ihre herausragende Position im Bereich der Spitzenforschung gezeigt haben – auch im internationalen Vergleich. Sie betonte die im Vergleich zu anderen Regionen wirtschaftliche Stärke und Attraktivität des Rheinlandes sowie die breit und gut aufgestellte Wissenschaftslandschaft. Weiterhin erläuterte die Ministerin die Eckpunkte der Novelle des Hochschulgesetzes, die Ende Januar 2018 veröffentlicht wurde, sowie die Schwerpunktsetzung bei bestimmten Themen, wie etwa IT-Sicherheit oder die Digitalisierung der Lehre. Weitere Punkte waren strategischer Natur, unter anderem die Verbesserung bei Kooperationen zwischen kleineren und mittleren Unternehmen und den regionalen Forschungseinrichtungen.

## Gedankenaustausch zwischen IHK NRW und Minister Pinkwart

Die 16 Industrie- und Handelskammern in NRW trafen sich am 23. April zum Gedankenaustausch mit Nordrhein-Westfalens Wirtschaftsminister Prof. Andreas Pinkwart in Düsseldorf. Die IHKs machten mit ihrem gemeinsamen Auftritt die Anliegen der regionalen Wirtschaft deutlich. Minister Pinkwart zeigte sich kooperativ, sich noch

mehr für die Mittelstandsfreundlichkeit im Bundesland einzusetzen. Zu einem der wichtigsten Themen, dem Breitbandausbau, boten die IHKs ihre Unterstützung bei der Identifizierung von unterversorgten Gewerbegebieten und Berufsschulen an. Auch im Rahmen der derzeit auf Bundesebene anstehenden Diskussionen in der Energie-

politik signalisierte der Minister Verständnis für die wirtschaftlichen Anforderungen. IHK-NRW-Präsident Thomas Meyer dankte Andreas Pinkwart für das fruchtbare Gespräch und freut sich auf dessen Fortsetzung. IHK NRW ist die Landesarbeitsgemeinschaft der 16 Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen.



Das Treffen mit NRW-Wirtschaftsminister Prof. Andreas Pinkwart (3.v.l.) verlief für IHK-NRW-Präsident Thomas Meyer (3.v.r.) sowie die IHK-Spitzen, u.a. Michael Wenge (Hauptgeschäftsführer der Bergischen IHK), positiv.

## Welthandel im Weltwandel

Vom „Brexit“ bis zum Handelsstreit: Etwa 1.000 Teilnehmer diskutieren beim 10. „IHK-Außenwirtschaftstag NRW“ am 20. September in Aachen über aktuelle Entwicklungen.

„Welthandel im Weltwandel“: Angesichts der aktuellen Geschehnisse rund um den Globus hätte man für den 10. „IHK-Außenwirtschaftstag NRW“ am 20. September im Aachener Eurogress wohl kaum ein treffenderes Motto wählen können. Gemeinsam mit Experten für den internationalen Handel werden dort zahlreiche auf den Weltmärkten aktive Unternehmer über die derzeitige Wirtschaftslage und neue Strategien diskutieren. Bei der größten Veranstaltung ihrer Art im Westen Deutschlands werden 800 bis 1.000 Teilnehmer erwartet.

Nach der Begrüßung durch den nordrhein-westfälischen Wirtschafts- und Digitalminister Professor Dr. Andreas Pinkwart führt TV-Moderatorin Kay-Sölve Richter durch das facettenreiche Programm. Dass auf den Weltmärkten oftmals mit harten Bandagen gekämpft wird, weiß auch die ehemalige Boxweltmeisterin und heute erfolgreiche Unternehmerin Regina Halmich, die eine „Key Note Speech“ zum Besten gibt. Außerdem wollen renommierte Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen bei einer Podiumsdiskussion ihre weltweit gemachten Erfahrungen teilen, und Repräsentanten der Auslandshandelskammern aus 60 Ländern stehen ganztägig in persönlichen Beratungsgesprächen Rede und Antwort. Darüber hinaus präsentieren etwa 40 Dienstleister während einer parallel laufenden Fachmesse verschiedene Service-Angebote rund um das internationale Geschäft.

Einen besonderen Programmpunkt bilden insgesamt neun geplante Workshops, die in drei Blöcken unterschiedliche Schwerpunkte der Außenwirtschaft von „B“ wie „Brexit“ bis „Z“ wie „Zoll“ beleuchten.

**i** Weitere Informationen rund um den 10. „IHK-Außenwirtschaftstag NRW“ in Aachen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es im Internet: [www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de)

## Infotag zu Sektorenkopplung

Was steckt hinter dem Begriff der Sektorenkopplung und welcher Nutzen ergibt sich daraus für die Industrie? Um diese Fragen ging es am 17. April bei der Veranstaltung von Bergischer IHK, Neuer Effizienz und EnergieAgentur.NRW zum Thema „Erneuerbare Energien in der Industrie – Strom und Wärme wirtschaftlich nutzen“.

Knapp 20 Gäste fanden sich im Gästehaus der Bergischen Universität Wuppertal ein, um sich von Experten informieren zu lassen, wie sich Strom aus erneuerbaren Energien für den Wärmesektor in der Industrie nutzen lässt und welche technischen und wirtschaftlichen Potenziale die Sektorenkopplung für Unternehmen bereithält. Prof. Markus Zdrallek von der Bergischen Universität führte in die Thematik ein und erklärte, wie die Energieversorgung von morgen aussehen könnte. Einen Überblick über die Nutzung von EE-Strom für die Wärmeerzeugung in der Industrie lieferte Dr. Armin Kraft von EEB Enerko. Claus Bühnen von der EnergieAgentur.NRW gab einen Überblick über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

## Fördermittel für Städtedreieck

Das Bergische Städtedreieck ist bei der Inanspruchnahme von Fördermitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung in NRW (EFRE.NRW) sehr erfolgreich. Diese positive Zwischenbilanz ziehen die Bergische IHK und die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (BSW). Demnach konnte das Städtedreieck mit 26 Euro bewilligten Fördermitteln pro Einwohner außer der Region Aachen alle anderen Regionen in NRW – teilweise weit – hinter sich lassen. „Gerade bei den Fördermitteln, die im Rahmen von Wettbewerben vergeben werden, sind wir sehr erfolgreich“, freut sich IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge. „Das zeigt die hervorragende regionale Zusammenarbeit und ist natürlich auch ein großer Erfolg unserer gemeinsamen Tochter, der BSW“, so der IHK-Chef. Bei der Region Aachen als Spitzenreiter sei zudem zu beachten, dass sie mit der RWTH Aachen eine Hochschule habe, die – ähnlich wie die Bergische Universität Wuppertal – sehr viel Erfahrung mit der Einwerbung von Fördermitteln habe.

Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der BSW, Stephan A. Vogelskamp, vertritt Wenge die Bergische Region im in Düsseldorf tagenden EU-Begleitausschuss, der sich mit der Förderthematik beschäftigt. Beide weisen darauf hin, dass es nun darum gehen müsse, auch in der Förderperiode ab 2021 wieder als förderfähige Region anerkannt zu werden. Dies sei bei weitem nicht gesichert, da sich durch den Austritt Großbritanniens die Strukturen der EU-Förderung in der nächsten Förderperiode nachhaltig verschieben werden.

ANZEIGE

**Mercedes-Benz**

**SCHÖNAUEN**  
Alfons Schönaufen GmbH & Co. KG  
 Autorisierter Mercedes-Benz PKW/Transporter, Service und Vermittlung

Winchenbachstr. 23-25  
 42281 Wuppertal  
 Tel. 0202/25065-0  
 Fax 0202/25065-46  
 www.schoenauen.de

## Großes Interesse an neuem Ausbildungsberuf

Auf großes Interesse stieß am 8. Mai eine Informationsveranstaltung der Bergischen Industrie- und Handelskammer zum neuen Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau im E-Commerce. Die Jugendlichen nutzten bei der gut besuchten Veranstaltung im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit in Wuppertal die Chance, sich über den neuen Beruf zu informieren. Sie konnten sich danach direkt bei auszubildenden Unternehmen vorstellen. Zudem informierte die künftige Berufsschule, das Berufskolleg Barmen- Europaschule, über die Inhalte und den Ablauf des Berufsschulunterrichts.

Jugendliche informierten sich zum neuen Ausbildungsberuf im E-Commerce.



Foto: Günter Lind

### JUBILÄEN

#### 25 Jahre

ABC Gastronomie-Betriebs GmbH  
Klostergasse 8  
42897 Remscheid

Conrads Trading + Service OHG  
Viehhofstr. 206  
42117 Wuppertal

MAXIMAL INVEST  
Verwaltungs-GmbH  
Falkenberg 17  
42859 Remscheid

Kottsieper Beteiligungs-GmbH  
Obergarschagen 9 a  
42899 Remscheid

cilio tisch-accessoires GmbH  
Höhscheider Weg 29  
42699 Solingen

#### 125 Jahre

Carl Fritz Romünder e.K.  
Vieringhausen 72, 42857 Remscheid

Falken-Apotheke  
Bodo Schmitz-Urban e. K.  
Vohwinkeler Str. 29  
42329 Wuppertal

### KONJUNKTURELLE ENTWICKLUNG MAI 2018

Industriedaten <sup>1</sup>	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
<b>Industrie-Umsatz</b> (Änderungsraten in %)					
1. Quartal '18 geg. 1. Quartal '17	+ 10,3	+ 2,5	+ 15,6	+ 10,4	+ 3,2
März '18 geg. März '17	+ 6,6	+ 0,9	+ 2,5	+ 4,1	-1,8

<b>Exportumsatz der Industrie</b> (Änderungsraten in %)					
1. Quartal '18 geg. 1. Quartal '17	+ 15,6	+ 5,1	+ 28,8	+ 17,8	+ 3,1
Exportquote 1. Quartal '18	60,2	47,2	55,8	56,2	46,8

<b>Entwicklung der Industriezweige im IHK-Bezirk</b> (Änderungsraten in %)					
1. Quartal '18 geg. 1. Quartal '17					
a) Herst. von Metallerzeugnissen:	+ 1,8		e) Kunststoffindustrie:	+ 4,8	
b) Elektroindustrie:	+ 0,7		f) Fahrzeugbau:	+ 14,2	
c) Maschinenbau:	+ 30,4		g) Metallerzeugung:	+ 6,1	
d) Chemieindustrie:	+ 39,0		h) Nahrungsmittel:	+ 8,4	

Arbeitsmarktdaten	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
<b>Arbeitslosenquote<sup>2</sup> April '18 (in %)</b>					
Arbeitslose, Änderung					
April '18 geg. Vorjahresmonat (in %)	-8,6	-7,7	-11,3	-8,8	-6,7
darunter: Männer	-10,7	-7,7	-13,7	-10,5	-7,2
Frauen	-5,8	-7,8	-8,2	-6,7	-6,1
April '18 geg. Vormonat	-2,8	-1,0	-0,7	-2,0	-1,2
darunter: Männer	-3,4	-1,2	-0,3	-2,4	-1,7
Frauen	-2,1	-0,9	-1,2	-1,6	-0,5

<b>Verbraucherpreisindex für NRW</b>					
April 2018 gegenüber Vorjahresmonat (in %):					
					+1,5

<sup>1</sup>Vorläufige Angaben; Daten beziehen sich auf Industriebetriebe mit mindestens 50 Beschäftigten. <sup>2</sup> bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quellen: Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal, Statistisches Landesamt IT.NRW, eigene Berechnungen; Konjunkturdaten finden Sie auch im Internet unter der Dokumenten-Nummer 2493.

## Hochkonjunktur geht weiter

„Die bergische Wirtschaft befindet sich weiter in der Hochkonjunktur“, freuen sich Thomas Meyer, Präsident der Bergischen Industrie- und Handelskammer und IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge. Die beiden stellten am 17. Mai die Ergebnisse der neuen IHK-Konjunkturumfrage vor, an der sich diesmal rund 400 Unternehmen mit circa 20.000 Beschäftigten beteiligten.

Aktuell bewerten 42 Prozent ihre Geschäftslage als gut, 50 Prozent halten sie für befriedigend. Der Geschäftslageindex als Differenz der Antworten „gut“ und „schlecht“ verharrt damit unverändert auf einem sehr guten Wert von plus 35. Wenig Bewegung zeigt sich auch innerhalb der drei bergischen Großstädte: Remscheid liegt weiter vorne, gefolgt von Wuppertal. Solingen bleibt auf dem dritten Platz. Etwas stärkere Veränderungen gab es bei den einzelnen Branchen. Deutlich vorn bleiben die Dienstleister einschließlich des Gastgewerbes, gefolgt von der Industrie. Das Verkehrsgewerbe rückt auf den dritten Platz vor. Während die Großhändler schlechter als zum Jahresbeginn dastehen, haben die Einzelhändler eine umgekehrte Entwicklung genommen.

„So gut die Zahlen sind, es deutet sich an, dass der konjunkturelle Höhepunkt überschritten ist“, schränken Meyer und Wenge ein. Die Unternehmen hätten bei einer weiteren guten Umsatzentwicklung mit steigenden Kosten zu kämpfen. Sorgen bereiten insbesondere die Arbeitskosten, aber auch vielfach der Mangel an Fachkräften. Die befürchteten protektionistischen Handelsbarrieren und die Aufkündigung des Iran-Abkommens durch die USA verschlechtern außerdem das Exportklima.

„Dies drückt auf die Stimmung und die Erwartungen für die nächsten Monate. In Folge dessen sind sowohl die Umsatz- als auch die Ertragserwartungen nur noch leicht aufwärts gerichtet. Die optimistische Grundstimmung hat merklich nachgelassen“, so die beiden IHK-Chefs. Gleichwohl wollten die Unternehmen nicht nur mehr investieren, sondern auch zusätzliches Personal einstellen. Hingegen werde sich der Ausbildungsmarkt nur knapp auf dem bisherigen Niveau halten können.

### SOCIAL-MEDIA-TIPPS

**FACHKRÄFTE ÜBER SOCIAL MEDIA**  
Jobanzeigen auf Facebook einstellen: In den USA und Kanada ist die Funktion schon seit 2017 online, im Februar dieses Jahres wurde sie in über 40 Ländern veröffentlicht – jetzt folgt auch Deutschland. Unternehmen können Jobangebote direkt bei Facebook einstellen. Einmal eingestellt, können sich Nutzer direkt auf Facebook über die Stellenausschreibung bewerben. Weder als Unternehmen noch als Nutzer muss man dafür Facebook verlassen, alles wird komplett in der mobilen App oder in der Desktop-Version von Facebook abgewickelt.

Voraussetzung ist eine eigene Facebookseite als Unternehmen. In der Desktop-Variante wird dann auf der Chronikseite der Unterpunkt „Jobs“ angezeigt. Sollen mehr Kandidaten erreicht werden, kann die Jobanzeige auch kostenpflichtig beworben werden. Alle Bewerbungen gehen beim Unternehmen als Nachricht ein. Dies soll das Lesen und Beantworten der Bewerbungen erleichtern.

Achtung: Es werden natürlich persönliche Daten verarbeitet – und diese Daten liegen ausschließlich auf den Servern von Facebook. Unternehmen sollten sich also zunächst rechtlich absichern, bevor sie dort einen Job online stellen.

Unternehmen sehen, über welches Facebook-Profil sich ein Bewerber

bewirbt. So sollten potentielle Bewerber das eigene Profil vor dem Absenden der Bewerbung nochmals überprüfen. Die eingestellten Privatsphäre-Einstellungen gelten aber weiterhin. Ein Unternehmen sieht nur, was ein Bewerber auf dem Profil öffentlich für andere verfügbar macht und hat nach der Bewerbung keinen Generalzugriff auf die Daten.

### SCHÜLER SUCHEN ANDERS

Eine Studie der apoBank zur Berufsorientierung von Schülern aus 2017 zeigt, dass es große Unterschiede bei der Nutzungsintensität und Relevanz einzelner Social-Media-Kanäle bei Schülern gibt. Nach dieser Studie nutzen zwar 61 Prozent Facebook generell, allerdings möchten nur 40 Prozent Infos von möglichen Arbeitgebern erhalten. 85 Prozent dagegen nutzen Instagram – aber auch hier möchten nur 37 Prozent Infos erhalten. WhatsApp liegt mit 98 Prozent Nutzungsgrad der Schüler vorn; hier signalisieren 33 Prozent Relevanz für Karrierethemen. Nur ein Viertel der Schüler nutzten gar keine sozialen Netzwerke, um sich über Karrierethemen zu informieren. Weitere Informationen hierzu gibt der umfangreiche Blogbeitrag „Studien-ergebnisse: Berufsorientierung bei Schülern“ auf [personalblogger.net](http://personalblogger.net).

Den Artikel mit weiterführenden Links gibt es auf unserer Webseite [www.wuppertal.ihk24.de](http://www.wuppertal.ihk24.de) unter der Nummer 2725050.

## IHK ist jetzt auch offiziell „Bergisch“

„Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid“ – so heißt die IHK im Städtedreieck ab 1. Januar 2019. Das hat jüngst die IHK-Vollversammlung, das „Parlament“ der regionalen Wirtschaft, einstimmig beschlossen. Mit der Ergänzung des Wortes „Bergisch“ will die IHK ihre Ausrichtung auf die bergischen Gemeinsamkeiten auch im offiziellen Namen deutlich machen. Unterstützt wird dies durch

die neue Kommunikationskampagne mit dem Titel „#GemeinsamBergisch“. Die Vollversammlung entschied sich gegen den Wegfall der Städtenamen, nicht nur weil Solingen als Marke weltbekannt, sondern auch weil Wuppertal und Remscheid deutschlandweit bekannter sind, als der Begriff „Bergisch“. Im regionalen Tagesgebrauch wird allerdings ohnehin häufig der Begriff „Bergische IHK“ genutzt.

Achim Brand im Biergarten seines Café du Congo in Wuppertal. Für ihn ist die Außenfläche ein „Muss“.

Sondernutzungsgebühr Gastronomie

# HOFFEN AUF SCHÖNWETTER

Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie und zu wenige Sonnentage machen es Inhabern von Restaurants und Cafés schwer. Doch der Verzicht auf einen Außenbereich ist auch keine Lösung.

Der Tourismus im Bergischen Städtedreieck soll florieren. Zur Attraktivität gehört selbstverständlich eine ansprechende Gastronomie – die Gäste auch draußen genießen möchten. „An der frischen Luft zu sein rückt im Rahmen von Gesundheit, Regionalität und Nachhaltigkeit verstärkt in den Fokus“, sagt Isabel Hausmann, stellvertretende Geschäftsführerin des Dehoga Nordrhein e.V. „Daher ist es für Gastronomen wichtig, Tische und Stühle rauszustellen, aber rechnen muss es sich auch.“ Außengastronomie bedeute nicht automatisch mehr Umsatz, sagt Dr. Daria Stottrop, Leiterin des Geschäftsbereichs International, Außenwirtschaft, Handel und Dienstleistungen der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid: „Drinne bleibt es bei schönem Wetter oft leer.“

## Wuppertal – Zweithöchste Außenflächengebühr in NRW

Für diese mehrheitliche Verlagerung auf öffentliche Außenflächen zahlen Inhaber von Cafés und Restaurants. Wuppertal ist mit 9,70 Euro Sondernutzungsgebühr pro Tag und Quadratmeter in bester Innenstadtlage zweit teuerste Stadt in NRW. Bonn überbietet mit 13,20 Euro. Auf dem dritten Platz: Düsseldorf mit 8,80 Euro. Dafür sei die Verwaltungsgebühr von 12,50 Euro für die Beantragung der Außennutzung gering, sagt Thomas Eiting vom Presseamt Wuppertal. „Andere Kommunen nehmen dreistellige Summen.“ Zudem handhabe die Stadt den Zeiträumen flexibel; anders als in vielen anderen Städten müsse man keine komplette Saison buchen.

Achim Brand, Inhaber des Café du Congo, hat seine Sondernutzungsphase für 2018 gesplittet, für seine zwei Anträge fiel demnach die doppelte Verwaltungsgebühr an. Für ihn sei die Außengastronomie mit Blick auf die Einnahmen ein Muss, sagt er. Für jeden der 32 Quadratmeter in seiner B-Lage an der Luisenstraße zahlt Brand 6,10 Euro pro Tag. „Eine immense Belastung.“ Sein Wunsch? „Entgegenkommen seitens der Stadt.“ Zum Beispiel in Form einer Kernzeit mit Spielraum drumherum. „Wer vor Mai oder nach September mit Außengastro das Stadtbild verschönern will, könnte das gebührenfrei tun dürfen.“ Fabio Gagliano, Inhaber des Eiscafé Mandoliti an der Friedrich-Ebert-Straße, vermutet den Grund für die hohe Gebühr in der knappen Wuppertaler Stadtkasse. Sein Verständnis hält sich in Grenzen, auch er wünscht sich eine Kostensenkung, dachte

immer mal wieder an eine Verkleinerung der 15 Tische fassenden Fläche. „Wir betreiben den Standort seit 40 Jahren. Die Kunden wollen raus. Auch, weil man drinnen nicht mehr rauchen darf.“ Das bedeute Verluste, sagt Gagliano. Doch wer auf Außengastro verzichte, tue sich keinen Gefallen. An der Herzogstraße, wo sich mehrere Bars aneinanderreihen, läuft das Draußen-Geschäft trotz Gebühren gut, wie aus informierten Kreisen zu vernehmen ist. „Man muss mitmachen“, bestätigt Sausalitos-Betriebsleiter Marc Sonneborn. Für das Cocktail-Restaurant an der Herzogstraße rechnet sich das, belegen die Zahlen der vergangenen zehn Jahre. Nach Möglichkeit würde Sonneborn erweitern. 135 Außenplätze hat er heute. Bis zur Öffnung des Restaurants Mio3 gegenüber vor über drei Jahren waren es 450.

Mio3-Inhaber Georgios Toussis zahlt als Besitzer des direkt an die Herzogstraße angrenzenden Grundstücks nichts für seine 300 Außenplätze. „Da haben wir Glück. Aber ich würde im Zweifel auch zahlen. Terrassengeschäft lohnt sich immer“, sagt Toussis.

Diese Ansicht teilt Abdellatif Ben Khacha. Vor seinem Lokal Abdel's an der Luisenstraße will er Tische aufstellen – das genehmige die Stadt nicht, sagt er. „Der Platz ist zu knapp.“ Aber keine Außengastro sei für ihn keine Option.

## Remscheid – durchwachsene Stimmung

In Remscheid fallen fünf Euro Gebühr an. Joachim Schreiber, der mit Kai Paulus und der Familie Jannasch das Café Jannasch an der Burger Straße betreibt, stellt deshalb keine Tische auf den Bürgersteig, obwohl das viele Gäste wünschen. Er befürchtet, dass in schlechten Sommern Mehreinnahmen ausbleiben. „Toll wäre, wenn erst am Ende eines Jahres nach einer Formel abgerechnet würde, bei der die Regentage außen vor bleiben. Klar, das ist leichter gesagt als getan.“ In Wermelskirchen werde eine Gebührensensung diskutiert. „Vielleicht ändert das auch die Lage in Remscheid.“ Die Hoffnung hat Jörg Hoffmann nicht. Abgesehen von Regen muss sein Außenbetrieb vor öffentlichen Veranstaltungen weichen, die regelmäßig seine gemietete Fläche beanspruchen. „Das machen wir gerne. Zahlen müssen wir für die verlorenen Tage trotzdem.“ Unter Zugzwang fühlt sich auch Adolf Dopheide, der das Marktcafé 2016 seinem Sohn Florian übergab: „Vor allem Raucher wol-

len draußen sitzen. Die Gebühren dafür halte ich für zu teuer.“

## Solingen – Erhitzte Gemüter

Hoch kocht die Stimmung in Solingen. Von 3,60 (2011) auf 5 Euro stieg zum Februar die Sondernutzungsgebühr für Außengastronomie in A-Lage. Dazu zählt der Gräfrather Markt – ungerechtfertigt, sagt Peter von der Heiden, Inhaber des Kaffeehauses, das ganzjährig eine kleine Terrasse am Haus betreibt und halbjährig eine große darunter. „Wir haben fast ausschließlich an Wochenenden und Abenden Gäste – im Gegensatz zur Innenstadt.“ Dort, etwa im Alex am Mühlenplatz, ist Außengastronomie laut Bernd Riegger obligat. „Bisher akzeptieren wir die Gebühren“, sagt der Geschäftsführer. „Würden sie zu teuer, müssten wir uns aus der Location oder der Stadt verabschieden.“

„Wird es noch teurer, ist der Betrieb unsinnig“, sagt von der Heiden, der, wie alle anderen, die Außennutzung für 2018 noch vor Inkrafttreten der Gebührenerhöhung zahlte. Für echtes Terrassengeschäft gebe es schlicht nicht genug Sonnentage, ergänzt er. Zumal sich immer weniger nach Wetterlage einsetzbares Personal finde. Rechne man die Kosten für An- und Abbau des Mobiliars wegen Straßenfesten hinzu, sowie den hohen, wetterbedingten Verschleiß der Tische und Stühle, erscheine die Gebührengestaltung einmal mehr praxisfremd. „Man sollte uns nicht noch mehr Steine in den Weg legen. Das kann nicht im Sinne des Tourismus sein.“ Birgit Wenning-Paulsen, Referentin der Stadt Solingen, teilte der Bergischen Wirtschaft auf Anfrage mit, dass die aktuelle Gebührenerhöhung nach der öffentlichen Kritik noch einmal politisch diskutiert werde.

Tonia Sorrentino

### SONDERNUTZUNGSGEBÜHR AUßENGASTRONOMIE

(pro begonnenem Tag und m<sup>2</sup>, ohne Verwaltungsgebühr)

Wuppertal (seit 12/2001):  
Zone 1: 9,70 Euro, Zone 2: 6,10 Euro  
Solingen (seit 2/2018):  
Zone 1: 5 Euro, Zone 2: 4 Euro  
Remscheid (seit 12/2010):  
5 Euro, maximal fünf Monate

# Eine gute Mischung

Das Bergische Städtedreieck kann auf eine lange Erfolgsgeschichte als Wirtschaftsstandort zurückblicken. Mit der Frühindustrialisierung kam der erste Aufschwung. Heute sind wichtige Branchen wie Automotive und Ressourceneffizienz auf dem Vormarsch.

Wuppertal war einst die Wiege der Textilindustrie, Remscheid ist ein Mekka der Werkzeugbranche und Solingen weltbekannt für seine scharfen Klingen. Das Bergische Land ist reich an Geschichte und Industriekultur, die die drei genannten Städte vereint. Die bergige und von kleinen Flüssen durchzogene Landschaft zwischen den Metropolregionen Rheinschiene und Ruhrgebiet war schon immer ein guter Nährboden für innovative Ideen und Produkte, die nicht selten in der ganzen Welt Erfolge feiern konnten.

## Starke Marken

Unzählige Weltmarktführer wie Bayer, Erfurt, Zwilling, Hudora, Vaillant, Hazet, Knipex, Delphi oder Vorwerk sind hier verortet – und diese Liste ließe sich beliebig weiterführen. Die Produkte dieser Marken genießen international einen exzellenten Ruf. Das ist nicht zuletzt der Anpassungsfähigkeit der hier ansässigen Unternehmen zuzuschreiben. Traditionelle Branchen wie Schneidwaren, Werkzeug- und Maschinenbau sowie Oberflächentechnik und Galvanisierung haben sich über die Zeit immer wieder

neu erfunden und so dem globalen Wettbewerb getrotzt. Heute zeichnet sich die Wirtschaft unter anderem durch innovative Lösungen in den Bereichen Automotive, Elektroindustrie, Metallverarbeitung sowie Ressourceneffizienz aus. Das Bergische verfügt über ein abwechslungsreiches Nebeneinander von großen, mittelständischen und kleinen Betrieben. Eine lebendige Mischung mit großem Potenzial.

Über 34.000 eingetragene Unternehmen zeigen hier täglich, was bergische

Tatkraft leisten kann. Viele davon sind traditionelle Familienunternehmen, die teils auf eine über hundertjährige Geschichte zurückblicken können. Nicht wenige davon können getrost als Hidden Champions bezeichnet werden. Über 33 Prozent der Firmen gehören dem produzierenden Gewerbe an, rund 30 Prozent der Industrieumsätze entfallen auf Metallprodukte aus der Region. Über die Hälfte der im Bergischen Land produzierten Waren werden weltweit exportiert, das ist mehr als im NRW-Durchschnitt. Diese Zahlen machen

deutlich, wo die Stärken liegen. Doch das ist längst nicht alles. Laut einer Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) aus dem vergangenen Jahr ist das Bergische auch in Sachen Entwicklungsinvestitionen, Patendichte und technisch-akademische Berufe ziemlich weit vorne. Unter insgesamt 85 Regionen in Deutschland konnte sich das Bergische Land den sechsten Platz sichern. Sechs bis acht Prozent der jeweiligen Bruttowertschöpfung werden hierzulande in Forschung und Entwicklung reinvestiert. Das ist mehr als in

Bonn, Düsseldorf und den Ruhrgebietsstädten. Einmal mehr ein Beweis dafür, dass das Städtedreieck die Heimat der Tüftler und Erfinder ist.

## Bildung, Forschung, Zukunft

Das Bergische ist Universitätsstandort und Sitz zahlreicher wirtschaftsnaher Entwicklungsinstitute. Allein an der Bergischen Universität Wuppertal wird an rund 450 Forschungsschwerpunkten gearbeitet. Die Hochschule mit ihren neun Fakultäten zählt aktuell knapp 22.000 Studierende – so viele wie

noch nie in der 45-jährigen Geschichte der Institution. Auch die Zahlen der Erst- und Neueinschreibungen liegen regelmäßig über dem Landesdurchschnitt. Das nationale und internationale Netzwerk der Uni wird kontinuierlich ausgeweitet. Der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis wird hier intensiv gepflegt und ist dank einer eigenen Transferstrategie, die als dritte Mission neben Lehre und Forschung begriffen wird, im universitären Alltag verankert. Daneben pflegt die Wuppertaler Uni seit über zehn Jahren eine enge Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid. Für die Bereiche Bildung und Forschung sind neben der Hochschule auch das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie sowie die Technische Akademie Wuppertal maßgeblich in der Region.

**Automotive**

Fast ein Drittel aller Automobilzulieferer in Nordrhein-Westfalen sind im Städtedreieck verortet. Die meisten der Unternehmen zählen zu den Materialherstellern. Eine aktuelle Studie der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH und der Bergische Universität Wuppertal hat sich der Zukunftsfähigkeit dieses Wirtschaftszweigs gewidmet. Insbesondere hinsichtlich der zwei großen Trends Elektromobilität und autonomes Fahren.

Das Ergebnis: Durch die Schwerpunkte in den Bereichen Elektrik, Elektronik, Karosserie, Interieur und Exterieur werden die bergischen Zulieferer auch in Zukunft gefragt sein. Ein großer Vorteil der hiesigen Branche sind darüber hinaus die zahlreichen Netzwerke in denen sich die Zulieferer engagieren, heißt es im Resümee der Studie. Zu den Aufgaben der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit Sitz in Solingen zählen seit 2007 die Bereiche Standortmarketing, Wirtschaftsförderung, Tourismus, sowie Arbeitsmarkt und Beschäftigungsförderung. Gesellschafter sind die Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal, die drei regionalen Stadtparkassen, die IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid sowie die Wuppertaler Wirtschaftsförderung. Im Zentrum der Aktivitäten der Gesellschaft stehen unter anderem das Netzwerkmanagement, die Moderation und fachliche Begleitung von interkommunalen Abstimmungsprozessen, die Konzeptentwicklung und die Fördermittelakquise.

Um das wichtige Zukunftsthema Ressourceneffizienz kümmert sich der 2012 gegründete Zusammenschluss Neue Effizienz. Das erklärte Ziel ist es, den Verbrauch an fossilen Ressourcen in der Region radikal zu reduzieren und so die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Dafür arbeiten Vertreter

aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen zusammen. Unternehmen aller Branchen finden bei der Neuen Effizienz den richtigen Ansprechpartner für alle Fragen rund um den effizienten Einsatz von Ressourcen.

**Grüne Metropole**

Eine weitere Sache, die zum Erfolg des 332,4 Quadratkilometer großen Landstrichs beiträgt: die Lebensqualität. Wer im Städtedreieck arbeitet, weiß nicht nur die landschaftlichen Vorzüge wie die Täler und Höhenrücken, Flüsse und Talsperren sowie die ausgedehnten Waldflächen zu schätzen. Auch wenn es beispielsweise um bezahlbaren Wohnraum, das kulturelle Angebot und eine gut ausgebaute Infrastruktur geht, kann das Bergische auftrumpfen. Wer nach Feierabend oder am Wochenende einen Ausflug plant, muss nicht weit fahren. Von jedem beliebigen Punkt im Städtedreieck ist man innerhalb von zehn Minuten im Grünen.

Ausflugsziele sind genug vorhanden: zum Beispiel der Müngstener Brückentpark, Schloss Burg, das Remscheider Röntgen-Museum oder der Skulpturenpark in Wuppertal. Und falls doch der Weg das Ziel der Freizeitgestaltung ist, dann lässt sich das Bergische hervorragend über die zahlreichen stillgelegten Bahntrassen erkunden, die in naher Zukunft weiter ausgebaut werden sollen.



► **Seit über 20 Jahren:**  
**Ihre Top-Adresse**  
**im Bergischen Land**  
für die optimale  
Einrichtung von  
**Büro und Betrieb**

elektromotorisch  
höhenverstellbare  
Sitz-/Stehschreibtische  
ab € 399,-\*



**Einzigartiges und vielseitiges Sortiment**  
durch Industrie-Netto-Preise, mit optimalen Lösungen für Ihre Büro- und Betriebseinrichtung



**Klarer Preisvorteil**  
durch Industrie-Netto-Preise, mit bis zu 20% Projekt-Rabatt und extra 2% Online-Rabatt\*



**Service Pur**  
mit kostenlosem Liefer- und Aufstellservice durch qualitätsgeprüfte, eigene Aufbauteams

**Online-Shop delta-v.de mit Blätter-Katalog**  
mit über 20.000 Artikeln und vielen attraktiven Sonderangeboten

**www.maeuler-spedition.de**  
**info@maeuler-spedition.de**  
+49.2191.377-0  
Fax +49.2191.35940  
Auf dem Langefeld 2-4  
42855 Remscheid

\* Nur für Industrie, Handel, Gewerbe und vergleichbare Institutionen bestimmt.



**Showroom Erlebniswelt Büro und Betrieb**  
Entdecken Sie viele Einrichtungsideen auf mehr als 1.000 m<sup>2</sup>:

**Besuchen Sie uns in Wuppertal-Oberbarmen:**  
Montag bis Freitag: 9.00 – 18.00 Uhr  
oder nach persönlicher Vereinbarung: Tel. 023 39/909850

► **Adresse: Eichenhofer Weg 71, 42279 Wuppertal**  
Eine genaue Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter delta-v.de



**DELTA-V**  
**Büro- und Betriebseinrichtungen**

DELTA-V GmbH • Büro- und Betriebseinrichtungen  
Eichenhofer Weg 71 • 42279 Wuppertal  
Tel. Fachberatung: 0 23 39/9098 50 • Fax: 023 39/9095 01  
e-Mail: info@delta-v.de • **Online-Shop: delta-v.de**



## Klima- und Heizanlagen von KAUT Klimatisieren Sie jetzt!

Seit über 125 Jahren sorgen wir für eine optimale Raumluft. Unsere Klimasysteme heizen, kühlen, befeuchten, entfeuchten und schaffen so ein angenehmes Klima. Dabei erreichen sie dank moderner Technik eine maximale Leistung bei minimalem Energieeinsatz verbunden mit einem flüsterleisen Betrieb.

Welches System genau bei Ihnen eingesetzt wird, entscheiden Sie nach unserer eingehenden Beratung. Lassen Sie uns damit beginnen. Bei Ihnen vor Ort.

**Alfred Kaut GmbH & Co.**

Kälte-, Klima und Wärmetechnik

Luftbe- und Entfeuchtung

Tel. 02 02 26 82-0 | [info@kaut.de](mailto:info@kaut.de) | [www.kaut.de](http://www.kaut.de)



## Made in Wuppertal: Die Alfred Kaut GmbH blickt auf über 125 Jahre Firmengeschichte zurück

ADVERTORIAL

Das Familienunternehmen Kaut ist nicht nur in Wuppertal ein Begriff. Zur Gründung 1892 spezialisierte sich Alfred Kaut zunächst auf die Installation von elektrischen Leitungen sowie auf die Montage von Beleuchtungskörpern und Elektromotoren. Seine Söhne Hans und Alfred lenkten das Unternehmen dann in den 20er Jahren in Richtung Kältetechnik, indem sie die Generalvertretung für Kühlschränke von Frigidaire (General-Motors-Tochter aus den USA) übernahmen. Mit Eintritt der dritten Generation wurde der ehemalige Handwerksbetrieb dann zu einem Spezialanbieter von Kälte- und Klimatechnik sowie Luftbe- und Entfeuchtungstechnik. Hans-Alfred Kaut schaffte damit die Basis für den bis heute anhaltenden Unternehmenserfolg - und auch dessen Fortführung: Die Kinder Christina und Philip leiten heute in vierter Generation das Unternehmen. „Genau wie unserem Vater, Großvater und Urgroßvater ist uns bewusst, wie wichtig die Pflege der engen Partnerschaften ist“, erklärt Christina Kaut und verweist auf die dreistufige Zusammenarbeit zwischen Herstellern und Kaut, Kaut und den Fachbetrieben sowie die Beziehung zwischen Fachbetrieben und Endkunden.



4. Generation: Christina Kaut-Antos und Philip Kaut. Die Linie bleibt so.

Heute vereint die Gruppe drei Tochterfirmen, die unter anderem Klimatechnik der Marken Panasonic, Hitachi und Hisense vertreiben. Durch stetige Innovationen und Entwicklungen in der Branche bleibt das Unternehmen immer in Bewegung. „Durch inzwischen neun Niederlassungen in ganz Deutschland können wir unseren Kunden einen direkten Service vor Ort ermöglichen“, führt Philip Kaut an.

Auf in die nächsten 125 Jahre – das geht nur mit dem passenden Nachwuchs. Weitere Informationen zu Karrieremöglichkeiten sind online abrufbar [www.kaut.de/karriere](http://www.kaut.de/karriere).

**Bis zum 30.06.2018.**

**MOVANO | VIVARO | COMBO FÜR GEWERBEKUNDEN**

**DIE SCHLEPPEN WAS WEG!**

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

Der Movano schont Ihr Budget, überzeugt mit Komfort und passt sich Ihren Bedürfnissen an.

**UNSER LEASINGANGEBOT FÜR GEWERBEKUNDEN**  
für den Opel Movano Kastenwagen L2H2 3,3t; 2,3 Diesel, 81 kW (110 PS) 6-Gang-Schaltgetriebe

<b>Monatsrate</b> inkl. Wartung u. Verschleiß / zzgl. MwSt.	<b>212,- €<sup>1</sup></b> (inkl. MwSt.) 266,56 €
<b>Barpreis inkl. Überführungskosten</b>	21.350,- € netto

Leasingsonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,00 €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr.  
Angebot zzgl. 752,10 € Überführungskosten (exkl. MwSt.).  
Kraftstoffverbr. in l/100 km; innerorts 9,0-8,8; außerorts 7,2-7,0; komb. 7,9-7,7; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert 207-201 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

Das attraktive Design des Vivaro lässt Ihre Firma jederzeit im besten Licht erscheinen.

**UNSER LEASINGANGEBOT FÜR GEWERBEKUNDEN**  
für den Opel Vivaro Kastenwagen L1H1 2,7t, 1,6 Diesel, 70 kW (95 PS) Manuelles 6-Gang-Getriebe

<b>Monatsrate</b> inkl. Wartung u. Verschleiß / zzgl. MwSt.	<b>157,- €<sup>1</sup></b> (inkl. MwSt.) 186,83 €
<b>Barpreis inkl. Überführungskosten</b>	17.990,- € netto

Leasingsonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,00 €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr.  
Angebot zzgl. 752,10 € Überführungskosten (exkl. MwSt.).  
Kraftstoffverbr. in l/100 km; innerorts 8,0-7,8; außerorts 6,0-5,8; komb. 6,7-6,5; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert 174-170 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

Der Combo Kastenwagen ist in puncto Ausstattung maßgeschneidert für Ihre Bedürfnisse – und das zu einem besonders günstigen Listenpreis.

**UNSER LEASINGANGEBOT FÜR GEWERBEKUNDEN**  
für den Opel Combo Kastenwagen L1H1, 1,3 Diesel, 70kW (95PS) Manuelles 5-Gang-Getriebe

<b>Monatsrate</b> inkl. Wartung u. Verschleiß / zzgl. MwSt.	<b>192,- €<sup>1</sup></b> (inkl. MwSt.) 228,48 €
<b>Barpreis inkl. Überführungskosten</b>	15.755,- € netto

Leasingsonderzahlung (inkl. MwSt.): 0,- €, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr.  
Angebot zzgl. 752,10 € Überführungskosten (exkl. MwSt.).  
Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,6-6,5; außerorts: 4,3-4,4; kombiniert: 5,1-5,0; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 136-133 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

Ein Angebot der ALD Lease Finanz GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, für die Schönauen Autohaus GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Überführungskosten. Angebot freibleibend und nur gültig bei Vertragseingang beim Leasinggeber bis 30.06.2018. Das Angebot gilt ausschließlich für Gewerbekunden.

**SCHÖNAUEN**  
... die automobile Welt

**Schönauen Autohaus GmbH & Co. KG**  
Kottendorfer Straße 2-6  
42697 Solingen  
Tel. 0212 / 22 32 40

Friedrichstraße 34  
42655 Solingen-Mitte  
Tel. 0212 / 22 32 577

\*Beratung, Verkauf, Probefahrt nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten

Sonntage sind Schalttage  
- von 11 bis 16 Uhr\*  
[www.opel-schoenauen-sollingen.de](http://www.opel-schoenauen-sollingen.de)

**WERKSTATT-TEST  
4X SEHR GUT**

## „Kundennähe ist Voraussetzung für eine vertrauensvolle Geschäftsbeziehung.“

Diese Erkenntnis bestimmt maßgeblich die Arbeit von Crefo-Factoring, einem der führenden Dienstleister im Factoring-Bereich aus dem Creditreform-Verband. Mit 15 eigenständigen Regionalgesellschaften bundesweit ist das Unternehmen sehr gut aufgestellt, um seine vornehmlich mittelständischen Kunden persönlich, individuell und ergebnisorientiert zu betreuen. Das Unternehmen bietet somit eine optimal auf die Kundenbedürfnisse abgestimmte Finanzdienstleistung an. Andreas Koch, Geschäftsführer und Mitgesellschafter der Crefo-Factoring Rhein-Wupper GmbH, erklärt, warum gerade dieses Finanzierungsinstrument stark an Beliebtheit gewinnt:

Factoring bietet gleich drei Vorteile auf einmal. Zum einen sorgen wir für sofortige Liquidität, bereits einen Tag nach Rechnungsstellung. Zum zweiten übernehmen wir das Debitoren-Ausfallrisiko zu 100 Prozent. Eine Leistung, die beispielsweise von entsprechenden Spezialversicherungen in dieser Höhe nicht erbracht wird, sondern immer mit einer Eigenbeteiligung des Versicherungsnehmers verbunden ist. Und zum dritten

kümmern wir uns um das gesamte Debitoren-Management und entlasten unsere Auftraggeber dadurch erheblich.

Die Crefo-Factoring setzt bei ihrer Akquise einen Schwerpunkt und konzentriert sich vorzugsweise auf kleine und mittlere Unternehmen in einem Umsatzsatzbereich bis maximal 10 Mio. Euro. Sehr gut eignet Factoring sich für Firmen, die sich auf Wachstumskurs befinden. Zudem stellen große Debitoren häufig die Forderung, das Zahlungsziel zu verlängern. Im Umkehrschluss kann es dadurch zu Problemen bei der Vorfinanzierung kommen. In diesem Fall bietet Factoring eine bewährte Lösung, um die nötige Liquidität zu erhalten.

In einer ersten Tranche überweisen wir bis zu 90 Prozent der Rechnungssumme sofort; der restliche Einbehalt geht an den Kunden, sobald der Geldeingang des Debitoren auf unserem Konto gutgeschrieben ist.

Es gehört zu unserem Service, im Vorfeld neue Geschäftskontakte unserer Kunden auf Bonität und Seriosität zu überprüfen. Bei Bedenken informieren

wir den betreffenden Kunden umgehend. Entscheidet sich dieser trotzdem, mit dem als riskant bewerteten Partner zusammenzuarbeiten, tut er dies allerdings auf eigene Gefahr. Darüber hinaus übernehmen wir während der laufenden Zusammenarbeit ebenso das kontinuierliche Controlling der Geschäftsabläufe.

Kundennähe ist Voraussetzung für eine vertrauensvolle Geschäftsbeziehung, daher bekommt bei uns jeder Kunde einen persönlichen Ansprechpartner an die Seite gestellt, der ihn von Anfang an berät und betreut. Dies schafft, im Zusammenspiel mit unserer regionalen Präsenz, Vertrauen und führt zu einer Transparenz, die von unseren Kunden hoch geschätzt wird.

### Crefo-Factoring in Zahlen und Fakten

Mit einer Eigenkapitalausstattung von fast 38 Mio. Euro zählt die Crefo-Factoring-Gruppe zu einem der zuverlässigsten und stärksten Factoring-Anbieter für kleine und mittelständische Unternehmen im deutschen Markt. Unsere über 150 Mitarbeiter leisten dafür ganze Arbeit. Dank ihrer Kompetenz und einem hohen serviceorientierten Einsatz tragen sie mit einer Stückzahl von über 1,1 Mio. Forderungsankäufen im Jahr entscheidend zum Geschäftserfolg der gesamten Organisation bei. Das Gesamtvolumen des von den Crefo-Factoring-Gesellschaften abgewickelten Umsatzes betrug im Jahr 2017 ca. 1,9 Mrd. Euro, erwirtschaftet mit der Betreuung von rund 1.200 Kunden und etwa 415.000 Debitoren.

Die Crefo-Factoring Rhein-Wupper war eine der ersten eigenständigen Gesellschaften der Creditreform-Gruppe, die Ende der 1990er Jahre das operative Geschäft aufnahmen. Zu ihrem Einzugsgebiet gehören die Städte Solingen, Remscheid und Leverkusen mit ihrem Umfeld.

### Kontakt:

Crefo-Factoring Rhein-Wupper GmbH  
Herr Andreas Koch  
Kuller Str. 11  
42651 Solingen  
Telefon 0212 38378-26  
a.koch@solingen.crefo-factoring.de



Andreas Koch

# „KURZ WARTEN... DAS WIRD NOCH.“



## Stört es Sie auch, wenn Dinge nicht perfekt sind?

Dann setzen Sie auf **Perfactoring** – nichts weniger ist unser Anspruch an eine perfekte Dienstleistung. Dank Einbindung in die Creditreform Gruppe und dem Vorteil regionaler Verbundenheit bieten wir Ihnen immer eine maßgeschneiderte Finanzdienstleistung. So erhalten Sie zuverlässig die Liquidität und Entlastung, die Sie benötigen. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin!

Crefo Factoring – Liquidität, die passt.

[www.liquiditaet-die-passt-solingen.de](http://www.liquiditaet-die-passt-solingen.de)

Crefo-Factoring Rhein-Wupper GmbH

Kuller Straße 11 | 42651 Solingen | ☎ 0212 / 383 78 - 0

✉ [info@solingen.crefo-factoring.de](mailto:info@solingen.crefo-factoring.de)

**crefo/**factoring  
rhein-wupper

Berufsorientierung besonderer Art

# KOCHEN FÜR DIE ZUKUNFT

Selly Wane gibt geflüchteten Menschen in ihrem Restaurant Swane Cafe die Chance, in der Gastronomie Fuß zu fassen. In ihrem Lernrestaurant bekommen Männer und Frauen die Möglichkeit, ein Berufsfeld zu erkunden, neue Menschen kennenzulernen und sich in Wuppertal einzuleben.

**Frau Wane, wie ist die Idee zu Cookin' Hope entstanden?**

Eine Freundin hat mich auf die Idee eines Lernrestaurants gebracht. Wir haben gemeinsam nach einer Möglichkeit gesucht, Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten mussten, die Chance zu geben, sich schneller in Wuppertal einzuleben. Viele von ihnen haben ihre Träume und Visionen zurückgelassen und brauchen jetzt neue Orientierung und Hilfe bei diesem Start. Etwas aus dem Nichts aufzubauen, klappt ohne Kontakte kaum. In unserem Lernrestaurant können immer sechs Personen gleichzeitig Erfahrungen in der Gastronomie sammeln und entscheiden, ob dieses Berufsfeld etwas für sie ist. Wir geben aber nicht nur die Möglichkeit für erste Berufserfahrungen in Deutschland, sondern helfen, Kontakte zu knüpfen. Der Umgang mit Gästen und Kollegen schult die Deutschkenntnisse und macht die Teilnehmer von Cookin' Hope selbstbewusster.

**Das erste Pilotprojekt von Cookin' Hope ist bereits abgeschlossen. Welche Ergebnisse konnten die einzelnen Teilnehmer für sich erzielen, sind einige in der Gastronomie geblieben?**

Die ersten sechs Teilnehmer haben wir schnell gefunden und sie haben mehrere Seminare und Workshops besucht sowie zwei Tage in der Woche im laufenden Betrieb meines Restaurants mitgearbeitet. Die Erfahrungen waren für alle sehr unterschiedlich. Wir haben es geschafft, einen Teilnehmer in ein Vollzeit-Arbeitsverhältnis zu vermitteln, einer hat jetzt seinen ersten Mini-Job und ein anderer

einen festen Ausbildungsplatz in der Gastronomie. Das sind sehr große Erfolge, die wir unserem guten Netzwerk zu verdanken haben. Die anderen drei Teilnehmer haben sich anders orientiert.

**Wann geht Cookin' Hope in die zweite Runde und wer kann sich für eine Teilnahme bewerben?**

Diesen Sommer nehmen wir wieder Bewerbungen entgegen und laden die Bewerber zu Vorstellungsgesprächen ein. Dabei kommt es weder auf das Alter, die Herkunft oder die Berufserfahrungen an, sondern lediglich auf die Motivation. Wir suchen Menschen, die sich auf das Projekt freuen und Spaß daran haben, sich zu integrieren. Bewerbungen können auch ganz formlos an unsere E-Mail-Adresse geschickt werden, wir bauen keine Hürden auf. Vergütet wird die Arbeit der sechs Teilnehmer leider nicht. Die nächste Phase wird dann im Herbst starten. Wieder mit vielen Workshops, Infoveranstaltungen, Küchen- und Kundenphasen.

**Wie finanziert sich das Projekt?**

Wir finanzieren das Lernrestaurant durch Spenden und haben 2017 für die Anschaffung der Ausstattungsgegenstände eine Crowdfunding-Aktion gestartet. Außerdem unterstützt uns die Flüchtlingshilfe Nordstadt. Besonders wichtig sind allerdings unsere Kunden, die ein Essen mit Freunden bei uns buchen oder ihren Geburtstag im Swane Cafe feiern. Sie können Cookin' Hope so gezielt fördern.

Das Gespräch führte Flora Treiber.



Sally Wane mit einem der Cookin'-Hope-Teilnehmer, Sizar Mohammad Ali (v.l.n.r.)

Foto: Kristina Malis

## KONTAKT

Swane Cafe  
Luisenstr. 102A  
42103 Wuppertal  
Tel. 0202 3723320  
info@cookinhope.de  
www.cookinhope.de



Fotos: Michael Schütz

Tapas in Remscheid

# VIVA ESPAÑA

Vor etwas mehr als einem halben Jahr hat das Restaurant „La Bodega de Cheryf“ an der Hindenburgstraße in Remscheid eröffnet. Die Tapas-Bar lockt mit gutem Essen, noch besserem Wein und einer freundlichen Atmosphäre.

Ursprünglich ist Bodega im Spanischen die Bezeichnung für ein Lager- oder Kellergewölbe. Nicht nur als Spanien-Tourist weiß man allerdings: Wo Bodega drauf steht, ist meist Wein drin, und in Spanien werden dazu traditionell Tapas serviert. Ein Besuch im Restaurant „La Bodega de Cheryf“ in Remscheid gibt also bereits vom Namen her eine gewisse Richtung vor. Und tatsächlich: Das unweit der Allee-straße gelegene Lokal bietet eine große Auswahl an spanischen Spezialitäten in flüssiger und fester Form. Allerdings, wer

mit einer Bodega gemeinhin einen dunklen, engen und eventuell sogar muffigen Weinkeller verbindet, der wird enttäuscht – im positiven Sinne: Die große Glasfront des Gastraums, durch die man sich wegen der verschachtelten Bauweise aber keineswegs von außen beobachtet fühlt, wirkt offen und luftig. Die Einrichtung ist hell und modern. Die Bestuhlung dennoch rustikal.

## Neues Lokal – bewährte Spezialitäten des Hauses

Zwar hat José Poyatos das Lokal, das er gemeinsam mit Tochter Carmen führt, an der Hindenburgstraße erst vor einem guten halben Jahr eröffnet. Neu ist die Familie Poyatos in Remscheids Gastronomie-Szene aber keineswegs. Zuvor betrieb sie sowohl das „La Bodega“ an der Hochstraße als auch das „La Bodega II“ an der Allee-straße. Auf der Karte im neuen Restaurant der Familie finden „alte“ Gäste daher viele bekannte Gerichte.

Um die Bestellung für den hungrigen Gast und das freundliche Personal übersicht-

lich zu halten, gibt es auf jedem Tisch spezielle Notizblöcke sowie Stift. Denn bei den vielen verschiedenen Tapas auf dem Menü fällt die Entscheidung durchaus schwer. Freunden von würzigen Fleischgerichten seien neben der großen Auswahl an spanischen Schinken die „Pinchitos de Chorizo“ empfohlen. Die Wurstspezialität wird scharf gebraten und heiß brutzelnd serviert. Unbedingt ein Glas des Hausweins, vorzugsweise in Rot, bestellen. Der schmeckt nämlich köstlich.

Wer Meeresfrüchte mag, dem sei der Montag in der Bodega an der Hindenburgstraße ans Herz gelegt: Gambas, Brot mit Aioli und eine ausgewählte Flasche spanischen Weißwein gibt es zu Beginn der Woche als Angebot. Auch Vegetarier kommen bei den reichhaltigen Salaten und vegetarischen Tapas voll auf ihre Kosten. Leckeren Manchego-Käse gibt es in einer großen Selektion. Donnerstags bekommen Damen einen Sekt aufs Haus. Daniela Ullrich

### KONTAKT

La Bodega de Cheryf  
Hindenburgstr. 5  
Remscheid  
Tel. 02191 7919111  
[www.facebook.com/LaBodegaDeCheryf](http://www.facebook.com/LaBodegaDeCheryf)



José Poyatos mit Tochter Carmen.

## Singend integrieren KÖNIG- LICH

Hayat Chaoui ist Sängerin, Leiterin des Fachbereichs Gesang der Bergischen Musikschule und Chorleiterin der WoW-Women of Wuppertal. Was es damit auf sich hat, lesen Sie im Interview.

Name: Hayat Chaoui

Beruf: Sängerin, Gesangspädagogin

... im Bergischen seit: 2002

### Warum leben Sie gerne im Bergischen?

Dank meines Gesangsstudiums, das ich nach meinem Sprachstudium in Mainz hier aufgenommen hatte, habe ich in Wuppertal ein sehr gutes berufliches und privates Netzwerk aufgebaut. Es ist vieles gut zu erreichen. Ob andere Städte wie Düsseldorf oder Köln im Rheinland oder Essen und Bochum im Ruhrgebiet oder die umliegenden Flughäfen. Selbst lebe ich in einem Quartier mit vielen Altbauten, was dem ganzen Viertel einen großen Charme verleiht.

### Woher stammt die Idee zu WoW? Was ist das Besondere an diesem Chor?

WoW steht für Women of Wuppertal und soll die ganze Bandbreite Wuppertaler Frauen aller Herkunftsländer und Milieus darstellen und ansprechen. Ursprünglich lag die Idee bei Alpha e.V., wo eine neue jobcenterfinanzierte Maßnahme konzipiert wurde, die sich eigens an Mütter mit Migrationshintergrund richtet. Eines der Module, quasi ein Unterrichtsfach, ist der Chor. Das Singen übt Haltung, Atmung und Stimmgebrauch. Es sensibilisiert die

Eigenwahrnehmung und macht selbstbewusster, was bei der Arbeitssuche und in Bewerbungsgesprächen von großem Vorteil ist. Besonders ist der wertschätzende Ansatz hervorzuheben, weil Lieder in den Herkunftssprachen der Damen gesungen werden. Damit wird Integration von zwei Seiten beleuchtet und die bereits vorhandenen Sprachkompetenzen gesehen. Dienstags von 17:15 bis 18:15 Uhr ist der Chor nun an der Musikschule für alle Frauen der Region geöffnet, die Lust haben, neue Menschen und neue Lieder kennenzulernen. Man muss nicht singen können, nur offen für Anderes und bereit sein, als Königin wahrgenommen zu werden ...

### Was treibt Sie an, was motiviert Sie?

Vielleicht bin ich eine Idealistin, aber ich glaube, dass gute Lösungen oft naheliegender sind. Am Beispiel des Chores kann ich sagen, dass Integration in einer Stadt mit Mitmenschen aus so vielen Herkunftsländern nicht allein durch Sprachkurse erfolgen kann. Es bedarf vielmehr einer wertschätzenden Begegnung. Integration kann nur auf Augenhöhe von zwei Seiten erfolgen. Meine eigene sogenannte Integration verdanke ich Chören, die ich in meiner Kindheit und Jugend besuchen durfte. Dort zählte nicht die Herkunft, sondern nur, was wir gemeinsam in dem Moment schafften und vollbrachten. Diese Idee möchte ich theoretisch und praktisch weiterentwickeln. Deutschlandweit halte ich Vorträge zu diesen wunderbaren Chancen, die darin stecken.

In Ihrer Freizeit findet man Sie oft ... esend (lacht). Im Ernst. Ich esse gerne und, wenn ich wirklich mal Zeit habe, koche oder backe ich sogar. Ansonsten bin ich immer auf Gastronomie-Erkundungstour in der Umgebung, weil ich selten Zeit zum Kochen habe.

### Welche Eigenschaft der Bergischen schätzen Sie – oder auch nicht?

Ich bin immer wieder überrascht, wie viel Kreativität und Energie in den Leuten steckt. Ich kenne so viele Mitbürgerinnen und -bürger, die sich voll und ganz mit ihren Vierteln und mit ihrer Stadt identifizieren. So viel Kunst auf so wenig Raum und so viele Künstlerinnen und Künstler, die trotz der prekären finanziellen Lage nicht aufgeben und resignieren, sondern erst recht aktiv sind. Außerdem hat der Bergische Raum eine aktive Bürgerschaft, die in Eigeninitiativen (z.B. „Aufbruch am Arrenberg“) versucht, pragmatische Lösungen zu finden. Ich glaube, dass es nicht von ungefähr kommt, dass auch das Wuppertal Institut mit seinen zukunftsweisenden Fragen und Ansätzen ausge-rechnet hier beheimatet ist.

Geheimtipp in der Region? Neu entdeckt habe ich „Abdels“ in der Luisenstraße 58 in Wuppertal, wo es marokkanische Küche gibt wie bei meiner Mutter. Ansonsten bin ich gern zum Kaffee bei Chou Chous in der Marienstraße. Der Gast ist dort immer Königin beziehungsweise Königin. In Vohwinkel kann man eine kurze Zeitreise im Café Born erleben, aber die wirkliche Zeitreise tritt man im Café Grimm bei leckersten Torten und Kuchen an. Bedienungen mit weißen Schürzen inklusive.

Welches Talent würden Sie gern besitzen? Ich würde gerne hellsehen oder die Gedanken anderer Menschen lesen können. Wenigstens die Kunst der Kommunikation und Diplomatie würde ich gerne noch mehr ausfeilen, wobei diese in der heutigen Zeit weltweit leider an Bedeutung zu verlieren scheint.

Hayat Chaoui mit ihrem WoW-Chor.



Foto: Anna Schwartz

Wer eine Segway-Tour mitmacht, erlebt die Region aus einer ganz neuen Perspektive. Wie hier in Wuppertal-Beyenburg.

Ausflugsideen

# GUTES GEFÜHL

Mit Segway und Ninebot durchs Bergische: Aus einer Idee kreierte Burkhard Flender ein Konzept, mit dem er seinen Tourgästen die Schönheiten des Bergischen Städtedreiecks nahebringt.

Leise surrend bewegen sich die Ausflügler vorwärts, die Hände an der brusthohen Lenkstange, Sonnenschein auf ihren Fahrradhelmen. Ihre Füße stehen auf einer Plattform zwischen zwei wadenhohen Rädern, die sich gemächlich drehen. Hinter der Gruppe ragt die Klosterkirche

Sankt Maria Magdalena in Wuppertal-Beyenburg auf, die sie in Kürze besichtigen wird – als kultureller Zwischenstopp der Segway-Tour mit „Flender Funways“.

## Zu schön zum Absteigen

Vor zwei Jahren bekam Unternehmensgründer Burkhard Flender selbst eine Segway-Tour geschenkt, kombiniert mit einem Stadionbesuch in Mönchengladbach: eine Geburtstagsüberraschung der Mitarbeiter seines gleichnamigen Automobil-Betriebs. „Ich wollte nicht mehr absteigen. Die Atmosphäre war super“, sagt der Inhaber. „Dieses gute Gefühl wollte ich nach Wuppertal tragen.“ Bis dato habe es weder in der Stadt noch über ihre unmittelbaren Grenzen hinaus ein Angebot für Segway-Touren gegeben – man könne damit dem Städtedreieck allerdings etwas Gutes tun.

## Fahrten durch paradiesische Gegenden des Bergischen

So gründete der Unternehmer Ende 2016 „Flender Funways“. „Wir wollen den Teilnehmern zeigen, was das hier für ein Paradies ist. Es gibt so viel Schönes im Bergischen und im Umland zu sehen“, sagt der 59-Jährige. Seine Touren starten ab vier und bis zu zehn Personen, haben mindestens einen Guide dabei und dauern zwischen zwei und drei Stunden. Termine stimmt er mit den Interessierten ab. Bei manchen der NRW-weit planbaren Routen liegt, wie bei der Beyenburg-Tour, ein Fokus auf kulturellen Aspekten. Aktiv wird es an der Müngstener Brücke; der Spaß steht bei einer Tour über mehrere Rheinbrücken im Vordergrund, zu der ein Altbier-Stopp in der Düsseldorfer Altstadt gehört. „Wir erarbeiten aber auch indi-

viduelle Touren mit dem Kunden“, sagt Flender. „So lernen wir auch neue Ecken kennen.“

## Sicherheit an erster Stelle

Fahren können die Gäste – die bisher älteste Kundin ist übrigens 85 Jahre alt – mit Segways oder Ninebots; letztere sind die etwas modernere Variante der Einzelpersonen-Transportmittel mit Elektro-Antrieb. Vor jeder Tour weisen erfahrene Kräfte die Teilnehmer ausführlich und individuell in die Bedienung der „Funways“ ein, wie Flender die Vehikel nennt. Denn Sicherheit sei oberstes Gebot, ein Ansprechpartner solle allzeit verfügbar sein, sagt Flender. „Außerdem gibt es bei jeder Fahrt ein kleines Extra, zum Beispiel ein Freigeränk, eine Schwebefährenfahrt oder sogar den eigenen Führerschein fürs Funway.“

## Wohlfühl-Gefühl auf Rädern

Über die Unternehmenswebsite, per Mail, telefonisch oder in den fünf Niederlassungen von Flender Automobile in Wuppertal und Schwelm können die Fahrten gebucht werden. Auch Tagestouren und Gutscheinkauf sind möglich. „Allerdings wollen wir kein kommerzieller Verleih werden, sondern uns weiter selbst an den Fahrten beteiligen“, sagt Flender, der sich mittelfristig ganz aus dem Automobilbetrieb zurückziehen und seinen Funways widmen will. „Unser Ziel ist, den Menschen ein Wohlfühl-Gefühl zu vermitteln.“ Zu den nächsten Plänen gehören Touren mit Wuppertal Marketing, seit Anfang 2018 Kooperationspartner. „Dabei arbeiten wir mit drei lokalen Stadtführern zusammen. Die Anfrage, Wuppertal per Funway zu erkunden, ist jetzt schon sehr

groß. Die Routen werden gerade ausgearbeitet und sollen demnächst regelmäßig stattfinden.“

Tonia Sorrentino

## KONTAKT

Flender Funways  
Friedrich-Engels-Allee 52  
42285 Wuppertal  
Tel. 0202 307090  
Fax 0202 603010  
info@flender-funways.de  
www.flender-funways.de

Die circa 20 Hektar große heute städtische Anlage im Wuppertaler Stadtteil in Uellendahl-Katernberg hatte ursprünglich drei Eigentümer: den Elberfelder Verschönerungsverein, Familie Selma und August von der Heydt und die Stadt Elberfeld. Der dem Verschönerungsverein gehörende Bereich wurde von Landschaftsarchitekt Heinrich Vincentz geplant und angelegt.

ein Spaziergänger, der neben Dirk Fischer stehen bleibt. Mit der einen Hand zeigt er auf die unscheinbare Front eines Häuschens, mit der anderen Hand hält er die Leine seines Hundes. Hinter das Häuschen haben die ehemaligen Besitzer einen großen Anbau im klassizistischen Stil gesetzt, um dort die vielen Besucher der beliebten Parkanlage zu bewirten. „Rund um

taler in den 1950er-Jahren dank der aufkommenden Autos mobiler wurden und weiter entferntere Ziele ansteuerten, verlor die Parkanlage in ihrer Nachbarschaft an Attraktivität. Die Gasthäuser gaben mangels Kundschaft den Betrieb auf.

#### Abwechslungsreiche Landschaft

An die glorreichen Zeiten der Grünanlage erinnern heute noch viele Details, man muss sie nur zu deuten wissen. Dirk Fischer bleibt an einem Findling mit der Aufschrift „Elsa Weg“ stehen. Der Wegstein wurde wie gut ein Dutzend weiterer im Teil des Naherholungsgebiets aufgestellt, der einst der Bankiers-Familie von der Heydt gehörte. Die beschrifteten Findlinge mit den Initialen Selma von der Heydts sollten den Spaziergängern Orientierung liefern und sind zugleich Zeuge der kulturellen Verbundenheit der Familie. Als Bewunderer des Komponisten Richard Wagners benannten die von der Heydts auch einen Teil der Parkwege nach Figuren seiner Opern – wie etwa den Elsa Weg. Wagner zu Ehren schufen sie sogar einen Platz mitten im Wald. Einst war hier eine lichte Fläche mit einer aussichtsreichen Anhöhe, einem Teich und mehreren Zuflüssen. Heute hat die Natur sich das Areal wieder zurückgeholt.

Der Bereich des Naherholungsgebietes, der früher dem Elberfelder Verschönerungsverein gehörte, zeichnet sich durch weniger bewaldete und mehr angelegte Flächen aus. Dirk Fischer bleibt an einer Schlucht stehen, die der Vogelsangbach aus dem Gestein geformt hat. Sanft plätschert das Wasser über die gemauerten Staustufen viele Meter unter ihm hinweg. Ein hübscher Anblick, der vor mehr als 100 Jahren nahezu grandios gewesen sein muss. Filigrane Brücken überspannten die Schlucht, in der das Wasser sich an einem Dutzend Staustufen beruhigte, um dann wasserfallartig über angeschüttetes Gestein in die nächste Stufe zu fließen. „In Landschaftsparks gab es keine Blumenbeete und so schaffte vor allem Wasser Struktur“, sagt Dirk Fischer. In den sogenannten Parkaugen spiegelten sich Himmel, Bäume und Betrachter. Auch wenn der Mirker Hain im Laufe der Zeit einen Teil seines Zaubers eingebüßt hat, so ist er doch auch heute noch für viele Wuppertaler eine beliebte Grünanlage, mit Spielplatz, schattigen und sonnigen Bereichen, die stellenweise wunderbare Ausblicke über die Stadt bieten.

Hannah Blazejewski

## Landschaftspark mit Geheimnissen

# ALTER ZAUBER, FRISCHES GRÜN

Wenn man mit Dirk Fischer durch den ab 1879 angelegten Mirker Hain spaziert, sieht man den Wald- und Landschaftspark mit völlig anderen Augen: Teiche, die längst versickert, Bäche, die vor langer Zeit ausgetrocknet, Wege, die heute zugewachsen sind.

Wenn Dirk Fischer von den goldenen Zeiten des Areals spricht, hört man das Herzblut in seiner Stimme. Mit dem Mirker Hain verbindet der Wuppertaler eine besondere Geschichte, nämlich die seiner eigenen Kindheit. Von der Nordstadt aus war es nicht weit in die attraktive Parkanlage und so ist ihm das Gelände sehr vertraut. Heute engagiert sich Fischer im Förderverein Historische Parkanlagen Wuppertal, der sich für den Erhalt der grünen Zeitzeugen einsetzt.

#### Eines der ersten Fertighäuser

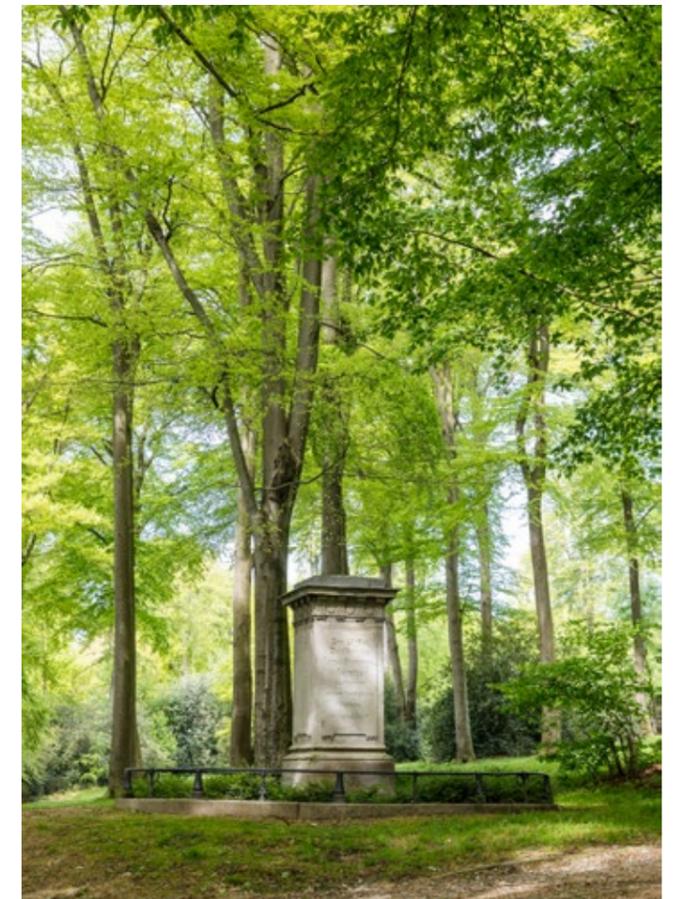
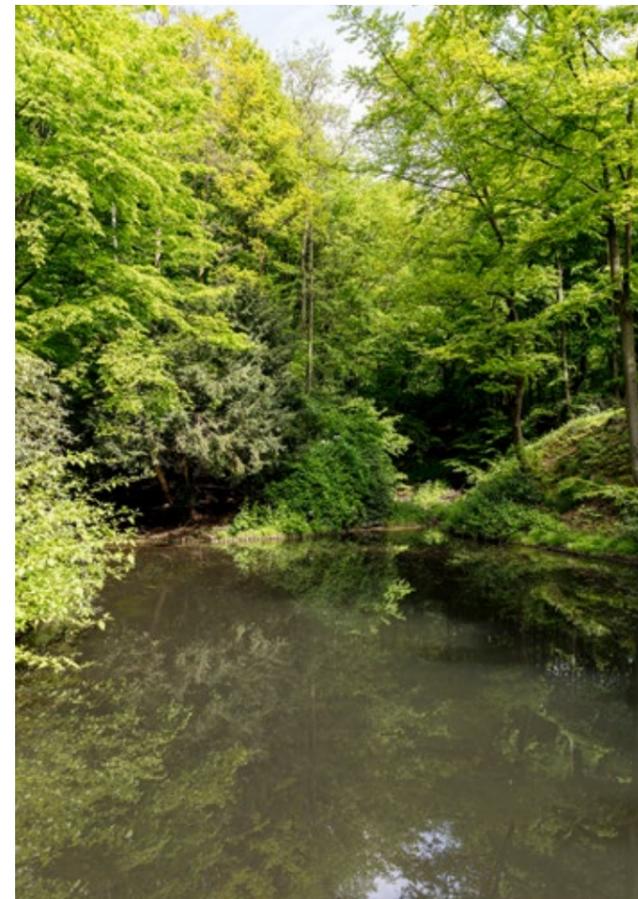
„Früher habe ich in der Mirker Flora an der Theke mit der Milchkanne das Bier für meinen Vater geholt“, erinnert sich

den Park gab es etwa zehn gastronomische Betriebe“, berichtet Dirk Fischer. Von der Straßenbahnhaltestelle Uellendahl/Kohlstraße aus ging es den Berg hoch, dann promenierte die Besucher durch das hübsch angelegte Areal und pausierten in einem der Gasthäuser. Eines davon, das Norwegische Holzhaus, gilt als eines der ersten Fertighäuser überhaupt. Der Wuppertaler Bankier August von der Heydt hatte das Gebäude 1900 auf der Weltausstellung in Paris entdeckt und nach Elberfeld transportieren und in seinem Teil der Parkanlage aufstellen lassen. Ein paar Meter weiter steht noch heute das auf Sans-Souci getaufte Waldhäuschen der von der Heydts. Als die Wupper-



Dirk Fischer vom Förderverein Historische Parkanlagen Wuppertal (oberes Bild) kennt den Mirker Hain mit dessen Wasseranlagen und Denkmälern wie kaum einer.

Fotos: Mäite Reiter



## Deutsch-Chinesische Automotive-Allianz

# AUSTAUSCH UND ZUSAMMENARBEIT

Austausch und Zusammenarbeit – das besiegelten die Investitionsförderungsagentur des Handelsministeriums der Volksrepublik China und die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (BSW) auf der Hannover Messe. Sie unterzeichneten eine Deutsch-Chinesische Automotive-Allianz.



Foto: Hanno Rademacher

(v.l.n.r.) Die Unterzeichner: Wenlong Zhu, Stellvertretender Abteilungsleiter der Investitionsförderungsagentur des Handelsministeriums der Volksrepublik China und Stephan A. Vogelskamp, Geschäftsführer BSW. Dahinter: Dr. Johannes Bauerdick, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW, Weidang Wang, Botschaft VR China, Dr. Jürgen Friedrich, Geschäftsführer Germany Trade and Invest (GTAI), Yong Li, Vize-Direktor der CIPAGG China.

Für das Automotive-Cluster Bergisches Städtedreieck entsteht auf diesem Weg zusätzlicher Input. Bereits seit dem 1. Deutsch-Chinesischen Automobilkongress im letzten September in Wuppertal zu den Themen „Neue und Elektro-Mobilität“ befinden sich beide Seiten in intensivem Austausch. Diese Kooperation wird verstärkt, das stand bereits am Ende des Kongresses fest. „Absichtserklärung über die partnerschaftliche Zusammenarbeit und die gemeinschaftliche Gründung einer Deutsch-Chinesischen Automotive-Allianz“ lautet der genaue Titel der Vereinbarung, die Stephan A. Vogelskamp, Geschäftsführer der BSW, und Wenlong ZHU, Stellvertretender Abteilungsleiter der In-

vestitionsförderungsagentur des Handelsministeriums der Volksrepublik China, unterzeichneten.

Ziel der Allianz ist es, die chinesischen und deutschen Automotive-Netzwerke regelmäßig zusammenzubringen und somit bilaterale Projekte und Investitionen zu fördern. „Beide Seiten werden sich für die Initiierung, Einrichtung und Durchführung der Arbeitsgruppe zur Förderung der Deutsch-Chinesischen Automotive-Allianz engagieren“, heißt es in dem Abkommen. „Auf diese Weise entsteht eine Plattform für einen fachlichen Austausch. Für den Aufbau des Automotive-Clusters Bergisches Städtedreieck und eines NRW-Clusters erhalten wir somit einen wich-

tigen Input“, so der Geschäftsführer der BSW, Stephan A. Vogelskamp.

Die Verbindungen des Städtedreiecks in die Volksrepublik China hängen mit dem China Competence Center bei der Wirtschaftsförderung Wuppertal zusammen. Seit Jahren schon werden dort Kooperationsprojekte vorangetrieben. So hat auch die Wirtschaftsförderung Wuppertal auf der Hannover Messe die Initiierung eines Deutsch-Chinesischen Technologie-Inkubators beschlossen, um Technologie-Startups zu fördern und den Austausch von Unternehmen zu fördern.

Das Bergische Städtedreieck war auf der Hannover Messe übrigens an zwei Ständen vertreten: zum einen auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Nordrhein-Westfalen und zum anderen auf dem Stand der chinesisch-deutschen Institutionen CIPA und ISA Chinesisch-Deutsche Industriestädteallianz, einem Bündnis von leistungsstarken Industriestandorten und Städten mit industrienahen Dienstleistungen aus China und Deutschland. Wuppertal und Solingen gehören dieser Allianz an.

### INFO

An dieser Stelle wird regelmäßig über Projekte der Unternehmerrregion „Das Bergische Städtedreieck“ berichtet. Verantwortlich für den Inhalt ist die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH. Ansprechpartnerin bei Rückfragen: Anette Kolkau, Telefon: 0212 881 606 67, E-Mail: info@bergische-gesellschaft.de, Internet: www.bergisches-dreieck.de.

## 10 Jahre BeST – Bergisches Schulpraktikum

Für die Schüler waren es erste Einblicke in die Welt der technischen Berufe im Städtedreieck. Die Kurse waren gut besucht und vor allen Dingen: Die Schüler waren hochmotiviert. Eine schöne Bilanz nach zehn Jahren BeST-Laufzeit.

Egal ob im Labor des Lack-Unternehmens Axalta oder an der Fräse im BZI Berufsbildungszentrum der Industrie in Remscheid – die Schüler kamen freiwillig und lernten viel. Und es wurde immer praktisch: programmieren, kennenlernen von Betrieb und Maschinen, begreifen, was mit welchen Werkstoffen möglich ist. Die jungen Menschen konnten Tuchfühlung aufnehmen mit genau den technischen Berufen, die im Städtedreieck immer wieder guten Nachwuchs brauchen.

Wer steckt hinter dieser Begegnung von potenziellem Nachwuchs mit den Unternehmen? Zunächst einmal die landesweite Gemeinschaftsoffensive "Zukunft durch Innovation.NRW (zdi)". Der bergische

Ableger davon, der 2008 gegründet wurde, nennt sich zdi-Zentrum BeST (Bergisches Schultechnikum). Dieses Projekt wird von der Bergischen Universität Wuppertal getragen. Von hier aus wurde Kontakt zu Unternehmen aufgebaut, gemeinsam wurden Programme für die jungen Menschen entwickelt. Aus so manchem Schnupperkurs ist ein Praktikums- oder Ausbildungsplatz geworden. Ein paar Zahlen: Bislang haben 600 BeST-Kurse mit 20.200 Schülerinnen und Schülern stattgefunden. Zehn Jahre – das wurde im April in einem Festakt in dem Wuppertaler Unternehmen K.A. Schmersal GmbH & Co.KG gebührend gewürdigt. Allein über 270 Schüler kamen neben zahlreichen Gästen, um die Zeit und die Erfahrungen noch einmal Revue passieren zu lassen. So diskutierte Klaus Kaiser, Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Kultur und Wissenschaft, gemeinsam mit Vertretern der Hochschule, der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit und der Wirtschaft die aktuellen Herausforderungen in der MINT-Bildung (Mathe-

matik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Dabei betonte er, wie wichtig MINT-Nachwuchsförderung im Zusammenhang mit den großen gesellschaftlichen Herausforderungen wie Mobilität, Ressourcenknappheit und Digitalisierung ist. Mit den Möglichkeiten des zdi sollen junge Menschen schon sehr früh an die entsprechenden Fachrichtungen herangeführt werden.

Früh heißt: schon in der Schulzeit. Die Angebote, die in den letzten zehn Jahren entwickelt wurden, richteten sich an Schüler ab der Jahrgangsstufe 8. Wie gut dann das „Aufschließen“ für insbesondere technische Bereiche funktionierte, davon konnten sich Besucher in einer Ausstellung informieren. Dort stellten Unternehmenspartner verschiedene Ergebnisse aus Kursen und Projekten in Zusammenarbeit mit dem BeST vor.

Übrigens: Für den Herbst wird es ein neues BeST-Programm geben: [www.zdi-best.de](http://www.zdi-best.de).

## Automotive-Studie: Vorstellung beim Ministerpräsidenten

Und wieder einen Schritt weiter: Mitte April konnte der BSW-Geschäftsführer Stephan A. Vogelskamp zusammen mit Dr. Michael Krause von der Bergischen Universität Wuppertal die Studie zu den

Veränderungen der Mobilität und den zu erwartenden Änderungen für die bergischen Automotive-Zulieferer der Landesregierung vorstellen. Studienergebnisse und daraus resultierende Empfehlungen wurden dem

Expertenrat Elektromobilität mit dem Ministerpräsidenten Armin Laschet an der Spitze vorgestellt. Ebenfalls dabei: Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW und Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW sowie Hendrik Wüst, Minister für Verkehr NRW.



Der Expertenrat Elektromobilität.

Foto: Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Landespresse- und Informationsamt

## BEKANNTMACHUNGEN

### SATZUNG BETREFFEND DIE AUSBILDUNG DER GEFAHRGUTFAHRER/-INNEN

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat am 19. April 2018 aufgrund von

- §§ 1 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 701-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), in der jeweiligen Fassung,
- § 14 Abs. 3 der Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit Eisenbahnen und auf Binnengewässern in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. März 2017 (BGBl. I S.711), zuletzt geändert durch die Berichtigung vom 20. April 2017 (BGBl. I S. 993), in der jeweiligen Fassung

folgende Satzung beschlossen:

### INHALTSÜBERSICHT

#### I. Zuständigkeit

- § 1 Zuständigkeit

#### II. Schulungssystem

- § 2 Schulungssystem
- § 3 Kurspläne

#### III. Anerkennung der Schulungen

- § 4 Anerkennungsvoraussetzungen
- § 5 Lehrpläne
- § 6 Sachlicher und zeitlicher Umfang
- § 7 Lehrkräfte
- § 8 Schulungsmethoden
- § 9 Schulungsstätten und Schulungsmaterial
- § 10 Teilnehmerzahl
- § 11 Rechtswirkungen der Anerkennung

#### IV. Durchführung der Schulungen

- § 12 Pflichten des Veranstalters
- § 13 Befugnisse der IHK

#### V. Prüfungen

- § 14 Prüfungsarten, Prüfungsdauer und Bestehen der Prüfung
- § 15 Grundsätze für alle Prüfungen
- § 16 Zulassung zur Prüfung
- § 17 Rücktritt von der Prüfung
- § 18 Ausschluss von der Prüfung
- § 19 Niederschrift
- § 20 Bescheid bei Nichtbestehen
- § 21 Wiederholungsprüfung

#### VI. ADR-Schulungsbescheinigung

- § 22 Erteilung und Erweiterung
- § 23 Geltungsdauer
- § 24 Verlängerung der Geltungsdauer

#### VII. Schlussvorschriften

- § 25 Inkrafttreten

### I. ZUSTÄNDIGKEIT

#### § 1 Zuständigkeit

Die Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid – im folgenden IHK genannt – ist zuständig für

- die Anerkennung und Überwachung von Schulungen, die Veranstalter in Schulungsstätten im Bezirk der IHK durchführen,
- die Durchführung von Prüfungen für Teilnehmer/Teilnehmerinnen an von der IHK anerkannten Schulungen,
- die Erteilung, Erweiterung und Verlängerung von ADR-Schulungsbescheinigungen für erfolgreiche Teilnehmer/Teilnehmerinnen an von der IHK durchgeführten Prüfungen und
- die Umschreibung der ADR-Schulungsbescheinigungen des Bundesministeriums der Verteidigung und des Bundesministeriums des Innern.

### II. SCHULUNGSSYSTEM

#### § 2 Schulungssystem

(1) Erstschulungen können aus folgenden Kursen bestehen:

- Basiskurs
- Aufbaukurs Tank
- Aufbaukurs Klasse 1
- Aufbaukurs Klasse 7

(2) Auffrischungsschulungen bestehen aus einem Kurs für alle schulpflichtigen Fahrzeugführer/Fahrzeugführerinnen.

#### § 3 Kurspläne

Zur Sicherstellung der Schulungsinhalte erlässt die IHK die DIHK-Kurspläne für die Ausbildung der Gefahrgutfahrer/Gefahrgutfahrerinnen als Verwaltungsvorschrift. Die Kurspläne beinhalten mindestens die Kenntnisbereiche aus Unterabschnitt 8.2.2.3 ADR. Die IHK gibt den Erlass der Verwaltungsvorschrift in ihrem Mitteilungsblatt bekannt. Sie stellt den Veranstaltern die Kurspläne als Grundlage für die Schulungen zur Verfügung.

### III. ANERKENNUNG DER SCHULUNGEN

#### § 4 Anerkennungsvoraussetzungen

(1) Die Anerkennung wird auf schriftlichen Antrag des Veranstalters erteilt, wenn die vorgesehenen Schulungen den Anforderungen des ADR und den §§ 5 bis 10 dieser Satzung entsprechen.

(2) Der Veranstalter muss in der Lage sein, die Schulungen ordnungsgemäß durchzuführen. Hierzu hat er auf Verlangen der IHK geeignete Nachweise vorzulegen. Insbesondere kann die IHK ein „Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde“, die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister sowie die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts verlangen. Diese Nachweise sollen zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 3 Monate sein.

#### § 5 Lehrpläne

Der Veranstalter hat der IHK Lehrpläne vorzulegen.

Die IHK prüft, ob diese den Anforderungen der DIHK-Kurspläne gemäß § 3 entsprechen.

#### § 6 Sachlicher und zeitlicher Umfang

(1) Gegenstand der Schulungen sind die Lerninhalte der für die einzelnen Kurse gemäß § 3 erlassenen DIHK-Kurspläne.

(2) Der Veranstalter muss nachweisen, dass er seinen Schulungen mindestens folgende Zeitansätze zugrunde legt:

- a) Bei Erstschulungen:
  - Basiskurs/8
  - Unterrichtseinheiten Theorie

- 1 Unterrichtseinheit praktische Übungen;
- Aufbaukurs Tank
  - 12 Unterrichtseinheiten Theorie
  - 1 Unterrichtseinheit praktische Übungen;
- Aufbaukurs Klasse 1
  - 8 Unterrichtseinheiten;
- Aufbaukurs Klasse 7
  - 8 Unterrichtseinheiten;

b) Bei Auffrischungsschulungen:

- 8 Unterrichtseinheiten Theorie
- 4 Unterrichtseinheiten praktische Übungen.

(3) Eine Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten. Schulungen dürfen nicht mehr als acht Unterrichtseinheiten pro Tag umfassen. Nach längstens drei Unterrichtseinheiten ist eine Pause einzulegen.

(4) Der Unterricht darf in der Zeit von montags bis freitags von 08.00 h bis 22.00 h und samstags von 08.00 h bis 16.00 h stattfinden.

(5) Die Durchführung von Schulungen an Sonn- und Feiertagen ist nicht zulässig.

#### § 7 Lehrkräfte

(1) Lehrkräfte müssen

- über allgemeine Kenntnisse der Zusammenhänge der Gefahrgutvorschriften verfügen und
- die zur Vermittlung des Lehrstoffs in ihrem Themen-sektor notwendigen besonderen Kenntnisse haben und
- zur erwachsenengerechten Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse befähigt sein und
- eine gültige ADR-Schulungsbescheinigung für alle Klassen in Tanks und anders als in Tanks und einen gültigen Schulungsnachweis für Gefahrgutbeauftragte (Straßenverkehr) besitzen.

(2) Der Veranstalter hat der IHK aussagefähige Schulungs- und Tätigkeitsnachweise vorzulegen. Die IHK soll ein Beurteilungsgespräch führen; sie kann dazu Sachverständige hinzuziehen.

#### § 8 Schulungsmethoden

(1) Die Schulungen sind in Form von Präsenzunterricht mit praktischen Schulungsteilen durchzuführen. In die Vermittlung der Kenntnisse können elektronische Lernmedien unter Anleitung und bei durchgehender Anwesenheit einer Lehrkraft gemäß § 7 einbezogen werden. Die praktischen Schulungsteile sind gemäß Kursplan durchzuführen.

(2) Die Schulungen sind in deutscher Sprache durchzuführen.

#### § 9 Schulungsstätten und Schulungsmaterial

(1) Der Veranstalter hat nachzuweisen, dass er über geeignete Räume und erforderliche Übungsplätze verfügt. Diese müssen so beschaffen und gelegen sein, dass die Schulungen sachgerecht, ohne Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und ohne Störung der Teilnehmer/Teilnehmerinnen durchgeführt werden können.

(2) Der Veranstalter hat nachzuweisen, dass für jeden Teilnehmer/jede Teilnehmerin ein ausreichender Arbeitsplatz vorhanden ist.

(3) Der Veranstalter hat nachzuweisen, dass geeignete visuelle Hilfsmittel vorhanden sind, die in den zu nutzenden Räumen sachgerecht einsetzbar sind.

(4) Der Veranstalter hat nachzuweisen, dass er über geeignetes, aktuelles Schulungsmaterial verfügt.

In dieser Hinsicht kommen insbesondere die einschlägigen Vorschriftenwerke sowie Fachbücher oder Skripten in Betracht.

(5) Der Veranstalter hat nachzuweisen, dass er über geeignetes technisches Schulungsmaterial (Kraftfahrzeug, Ladungssicherungsmittel, Mittel zur Durchführung der Feuerlöschübung etc.) verfügt.

#### § 10 Teilnehmerzahl

Je Schulung sind höchstens 25 Teilnehmer/Teilnehmerinnen zulässig. Die IHK kann entsprechend der Beschaffenheit der für die Schulung genutzten Räume eine geringere Höchstzahl festsetzen.

#### § 11 Rechtswirkungen der Anerkennung

(1) Die schriftlich erteilte Anerkennung berechtigt den Veranstalter, die in ihr bezeichneten Kurse und deren Kombinationen im Rahmen von Schulungen durchzuführen.

(2) Die erstmalige Anerkennung wird längstens auf 3 Jahre befristet, die erneute Anerkennung auf längstens 5 Jahre.

### IV. DURCHFÜHRUNG DER SCHULUNGEN

#### § 12 Pflichten des Veranstalters

(1) Die Schulungen müssen die Gewähr dafür bieten, dass die Teilnehmer/Teilnehmerinnen die vorgeschriebenen Kenntnisse erwerben können. Der Veranstalter hat bei jeder von ihm durchgeführten Schulung die Vorgaben des § 2 zum Schulungssystem und die Anforderungen der §§ 5 bis 10 einzuhalten.

(2) Der Veranstalter hat nachzuweisen, dass dem aktuellen Stand der Entwicklungen auf dem Gebiet des Straßengefahrguttransports Rechnung getragen wird und dass sich die eingesetzten Lehrkräfte entsprechend der aktuellen Rechtsentwicklung in ihren Schulungsbereichen weiterbilden.

(3) Der Veranstalter hat der IHK mindestens 14 Tage vor Beginn der Schulung die Termine, den Unterrichtsplan mit der Schulungsstätte (Räume), den Namen der jeweiligen Lehrkräfte sowie die Anzahl der Teilnehmer/Teilnehmerinnen zu übermitteln.

(4) Der Veranstalter hat die Identität der Teilnehmer/Teilnehmerinnen mittels amtlichen Lichtbildausweises festzustellen und durch Führung von Anwesenheitslisten eine jeweils lückenlose Teilnahme zu belegen. Die Originale der Anwesenheitslisten sind der IHK auszuhändigen.

(5) Der Veranstalter hat der IHK die Teilnehmerdaten spätestens am ersten Werktag nach Beginn der Schulung zu übermitteln und dafür zu sorgen, dass spätestens am Tag der Prüfung für jeden Teilnehmer/jede Teilnehmerin ein Lichtbild in Passbildqualität gemäß Anlage 8 der Verordnung zur Durchführung des Passgesetzes (Passverordnung - PassV) vom 19. Oktober 2007, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 15. Februar 2017 (BGBl. I S. 162), in der jeweiligen Fassung, vorliegt.

(6) Will der Veranstalter nach Anerkennung einer Schulung Veränderungen hinsichtlich solcher Umstände vornehmen, die für die Anerkennung von Bedeutung waren, so hat er vorher die Zustimmung der IHK einzuholen; dies gilt insbesondere für die eingesetzten Lehrkräfte und die Schulungsstätten.

#### § 13 Befugnisse der IHK

(1) Um die Erfüllung der Anforderungen nach §§ 4 bis 10 und Pflichten nach § 12 sicherzustellen, kann die IHK dem Veranstalter Auflagen erteilen, die mit der Anerkennung verbunden oder aufgrund eines in der Anerkennung enthaltenen Vorbehalts nachträglich angeordnet werden.

(2) Die IHK kann verlangen, dass der Veranstalter seine Schulungen nach Aufforderung entsprechend den jeweils geltenden Vorschriften modifiziert.

(3) Die IHK ist befugt, die ordnungsgemäße Durchführung der Schulungen auch durch die Entsendung von Beauftragten zu überprüfen.

(4) Die Anerkennung kann unbeschadet der Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen vom 12. November 1999 (GV. NRW 1999, S. 602), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934) in der jeweiligen Fassung über die Rücknahme und den Widerruf von Verwaltungsakten entzogen werden, wenn der Veranstalter den in dieser Satzung festgelegten Anforderungen nicht genügt oder sie von vornherein nicht erfüllt oder den Pflichten oder den ihm erteilten Auflagen zuwiderhandelt.

### V. PRÜFUNGEN

#### § 14 Prüfungsarten, Prüfungsdauer und Bestehen der Prüfung

Die Tabelle enthält die Regelungen zu Prüfungsart, zur Prüfungsdauer, zur Anzahl der Prüfungsfragen und zum Bestehen der Prüfung.

- Basiskurs: 45 Minuten, 30 Prüfungsfragen, 25 richtig zu beantwortende Fragen zum Bestehen der Prüfung.
- Aufbaukurs Tank: 45 Minuten, 24 Prüfungsfragen, 20 richtig zu beantwortende Fragen zum Bestehen der Prüfung.
- Aufbaukurs Klasse 1: 30 Minuten, 15 Prüfungsfragen, 11 richtig zu beantwortende Fragen zum Bestehen der Prüfung.
- Aufbaukurs Klasse 7: 30 Minuten, 15 Prüfungsfragen, 11 richtig zu beantwortende Fragen zum Bestehen der Prüfung.
- Auffrischungsschulung: 30 Minuten, 15 Prüfungsfragen, 11 richtig zu beantwortende Fragen zum Bestehen der Prüfung.

#### § 15 Grundsätze für alle Prüfungen

(1) Die IHK setzt Ort und Zeitpunkt der Prüfung fest.

(2) Die Prüfung wird schriftlich durchgeführt. Die Prüfung kann entweder auf Papier oder in elektronischer Form durchgeführt werden. Die IHK bestimmt das Verfahren. Die Durchführung der Prüfung erfolgt gemäß 8.2.2.7 ADR.

(3) Die Prüfungssprache ist deutsch.

(4) Die Prüfung ist nicht öffentlich.

(5) Hilfsmittel sind nicht zugelassen.

(6) Vor Beginn der Prüfung wird die Identität der Teilnehmer/Teilnehmerinnen mittels amtlichen Lichtbildausweises festgestellt. Teilnehmer/Teilnehmerinnen, deren Identität nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann, dürfen an der Prüfung nicht teilnehmen.

(7) Vor Beginn der Prüfung werden die Teilnehmer/Teilnehmerinnen über den Ablauf der Prüfung belehrt.

(8) Für die Prüfung werden die Gemeinsamen Fragebogen der Industrie- und Handelskammern, herausgegeben von der DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH, verwendet. Die Prüfungsfragen beziehen sich auf die in § 6 Abs. 1 benannten Lerninhalte. Es werden ausschließlich Multiple-Choice-Fragen gestellt. Jede Frage hat vier Antwortvorschläge, wovon nur eine Antwortvorgabe richtig ist.

(9) Nach Abschluss der Prüfung sind die Schulungs- und Prüfungsunterlagen sechs Jahre, die Prüfungsbögen selbst ein Jahr aufzubewahren.

#### § 16 Zulassung zur Prüfung

(1) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur jeweiligen Prüfung nur zugelassen, wenn der Teilnehmer/die Teilnehmerin ohne Fehlzeiten an der entsprechenden, von der IHK anerkannten Schulung, teilgenommen hat.

(2) Die Zulassung zur Prüfung für einen Aufbaukurs kann nur erfolgen, wenn der Teilnehmer/die Teilnehmerin die Anforderungen des Abs. 1 erfüllt und die Prüfung für den Basiskurs bestanden hat bzw. eine gültige ADR-Schulungsbescheinigung vorlegt.

(3) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur Auffrischungsprüfung nur zugelassen, wenn der Teilnehmer/die Teilnehmerin die Anforderungen des Abs. 1 erfüllt und eine gültige ADR-Schulungsbescheinigung vorlegt.

#### § 17 Rücktritt von der Prüfung

(1) Tritt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin vor Beginn der Prüfung zurück, gilt die Prüfung als nicht abgelegt. Das Gleiche gilt, wenn ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin zu einer Prüfung nicht erscheint.

(2) Tritt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin im Verlauf der Prüfung zurück, so gilt diese grundsätzlich als nicht bestanden. Der Rücktritt ist unverzüglich, unter Mitteilung der Rücktrittsgründe, zu erklären.

(3) Tritt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin aus einem wichtigen Grund zurück, entscheidet die IHK über das Vorliegen eines solchen Grundes. Macht der Teilnehmer/die Teilnehmerin als wichtigen Grund geltend, dass er/sie wegen Krankheit die Prüfung nach Beginn abbrechen musste, so hat der Teilnehmer/die Teilnehmerin dies unverzüglich, spätestens drei Tage nach dem Prüfungstermin, durch Vorlage eines ärztlichen Attests, das nicht später als am Prüfungstag ausgestellt wurde, nachzuweisen. Die IHK hat das Recht, in begründeten Einzelfällen ein amtsärztliches Zeugnis eines Gesundheitsamtes mit Aussagen zur Prüfungsfähigkeit einzufordern, damit entschieden werden kann, ob ein wichtiger Grund vorliegt. Liegt ein wichtiger Grund vor, gilt die Prüfung als nicht abgelegt.

#### § 18 Ausschluss von der Prüfung

Unternimmt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin Täuschungshandlungen oder stört er/sie den Prüfungsablauf erheblich, kann er/sie von der weiteren Teilnahme an der Prüfung ausgeschlossen werden. Über den Ausschluss entscheidet die IHK. Bei Ausschluss gilt die Prüfung als nicht bestanden.

#### § 19 Niederschrift

Für jeden Prüfungstermin ist eine Niederschrift anzufertigen. Diese enthält folgende Angaben:

- Art der Prüfung
- Anzahl der Teilnehmer/Teilnehmerinnen
- Ort, Datum, Beginn und Ende der Prüfung
- Name der aufsichtführenden Person

## BEKANNTMACHUNGEN

- Feststellung der Identität der Teilnehmer/Teilnehmerinnen
- Name und Unterschrift des Prüfers/der Prüferin
- Erklärung über die erfolgte Belehrung der Teilnehmer/Teilnehmerinnen über den Ablauf der Prüfung

### § 20 Bescheid bei Nichtbestehen

Bei nicht bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer/ die Teilnehmerin einen schriftlichen Bescheid der IHK. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

### § 21 Wiederholungsprüfung

Die IHK lässt bei nicht bestandener Prüfung auf schriftlichen Antrag nach einer angemessenen Frist eine einmalige Wiederholung der Prüfung im Bezirk der IHK ohne nochmalige Schulung zu. Der schriftliche Antrag ist auch in elektronischer Form möglich.

## VI. ADR-SCHULUNGSBESCHEINIGUNG

### § 22 Erteilung und Erweiterung

(1) Die IHK erteilt eine ADR-Schulungsbescheinigung, wenn die Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 16 Abs. 1 erfüllt sind und die entsprechende Prüfung unter Einhaltung der Vorgaben der §§ 14 und 15 bestanden wurde.

(2) Die IHK erweitert die ADR-Schulungsbescheinigung, wenn die Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 16 Abs. 2 erfüllt sind und die entsprechende Prüfung unter Einhaltung der Vorgaben der §§ 14 und 15 bestanden wurde.

(3) Die IHK schreibt die ADR-Schulungsbescheinigung gemäß § 1 um.

### § 23 Geltungsdauer

Für die Geltungsdauer der ADR-Schulungsbescheinigung ist das Datum der Prüfung „Basiskurs“ maßgebend.

### § 24 Verlängerung der Geltungsdauer

(1) Die IHK verlängert die ADR-Schulungsbescheinigung, wenn der Inhaber/die Inhaberin die Voraussetzungen gemäß § 16 Abs. 3 erfüllt. Hat der Inhaber/ die Inhaberin innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten vor Ablauf der Geltungsdauer der ADR-Schulungsbescheinigung oder nach Ablauf (aufgrund einer Ausnahmegenehmigung) eine von der IHK anerkannte Auffrischungsschulung besucht sowie die entsprechende Prüfung unter Einhaltung der Vorgaben der §§ 14 und 15 bestanden, ist die ADR-Schulungsbescheinigung ab Ablauf ihrer Gültigkeit zu verlängern. Ansonsten ist das Datum der Prüfung „Auffrischungsschulung“ maßgebend.

(2) Die ADR-Schulungsbescheinigung darf auch verlängert werden, wenn statt der Auffrischungsschulung und der Auffrischungsprüfung eine von der IHK anerkannte Erstsichtung besucht und die entsprechende Prüfung/entsprechenden Prüfungen bestanden wurde/n. § 16 Abs. 1 und 2 sind anzuwenden. Hinsichtlich des Verlängerungsdatums gilt Abs. 1 entsprechend.

## VII. SCHLUSSVORSCHRIFTEN

### § 25 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Juli 2018 in Kraft. Am gleichen Tag tritt die Satzung betreffend die Ausbildung der Gefahrgutfahrer/-innen vom 1. Januar 2013 (Bergische Wirtschaft Nr. 12/12, S. 43 ff.) außer Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Bergische Wirtschaft“ veröffentlicht.

Wuppertal, 19. April 2018

Thomas Meyer Präsident	Michael Wenge Hauptgeschäftsführer
---------------------------	---------------------------------------

## SATZUNG BETREFFEND DIE PRÜFUNG ZUM ERWERB DER GRUNDQUALIFIKATION DER FAHRER/FAHRER-INNEN IM GÜTERKRAFT- UND PERSONENVERKEHR

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat am 19. April 2018 aufgrund

- von §§ 1 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 701-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), in der jeweiligen Fassung
- in Verbindung mit dem Gesetz über die Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer bestimmter Kraftfahrzeuge für den Güterkraft- oder Personenverkehr (BKrFQG) vom 14. August 2006 (BGBl. I S.1958), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.Juni 2017 (BGBl. I S. 2162), in der jeweiligen Fassung
- sowie in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes (BKrFQV) vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 2108), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3232), in der jeweiligen Fassung

folgende Satzung beschlossen:

## INHALTSÜBERSICHT

### § 1 Sachliche Zuständigkeit

### § 2 Örtliche Zuständigkeit

### § 3 Prüfungsarten

### § 4 Vorbereitung der Prüfung

### § 5 Grundsätze für alle Prüfungen

### § 6 Zulassung zur Prüfung Grundqualifikation

### § 7 Zulassung zur Prüfung beschleunigte Grundqualifikation

### § 8 Rücktritt von der Prüfung

### § 9 Ausschluss von der Prüfung

### § 10 Durchführung der Prüfung Grundqualifikation

### § 11 Durchführung der Prüfung beschleunigte Grundqualifikation

### § 12 Anforderungen in der theoretischen Prüfung

### § 13 Anforderungen in der praktischen Prüfung

### § 14 Bewertung der Prüfungsleistungen und Feststellung des Prüfungsergebnisses

### § 15 Niederschrift

### § 16 Erteilung der Bescheinigung

### § 17 Nichtbestehen der Prüfung

### § 18 Inkrafttreten

### § 1 Sachliche Zuständigkeit

Die Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid - im folgenden IHK genannt - ist zuständig für die Durchführung von Prüfungen nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG).

### § 2 Örtliche Zuständigkeit

Örtlich zuständig ist die Industrie- und Handelskammer, in deren Bezirk der Prüfungsbewerber/die Prüfungsbewerberin seinen/ihren Wohnsitz hat. Der Prüfungsbewerber/die Prü-

fungsbewerberin kann mit seiner/ihrer Zustimmung an eine andere Industrie- und Handelskammer verwiesen werden.

### § 3 Prüfungsarten

Prüfungen zum Erwerb der Qualifikation sind

(1) in der Grundqualifikation

1. „Grundqualifikation Regelprüfung“ gemäß § 1 Abs. 2 BKrFQV.

2. „Grundqualifikation Quereinsteiger“ gem. § 1 Abs. 3 BKrFQV (Prüfung „Grundqualifikation Regelprüfung“ - red. um die theor. Teile, die bereits Gegenstand der Prüfung gemäß § 4 Berufszugangs-VO für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV) oder gemäß § 5 Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr (GBZugV) waren).

3. „Grundqualifikation Umsteiger“ gemäß § 3 BKrFQV (Prüfung „Grundqualifikation Regelprüfung“ - reduziert um die theoretischen und praktischen Teile, die bereits Gegenstand der zuvor nachgewiesenen Qualifikation waren).

(2) in der beschleunigten Grundqualifikation

1. „beschleunigte Grundqualifikation Regelprüfung“ gemäß § 2 Abs. 4 BKrFQV.

2. „beschleunigte Grundqualifikation Quereinsteiger“ gemäß § 2 Abs. 7 BKrFQV (Prüfung „beschleunigte Grundqualifikation Regelprüfung“ - reduziert um die theoretischen Teile, die bereits Gegenstand der Prüfung gemäß § 4 PBZugV oder gemäß § 5 GBZugV waren).

3. „beschleunigte Grundqualifikation Umsteiger“ gem. § 3 BKrFQV (Prüfung „beschl. Grundqualif. Regelprüfung“ - reduziert um die theor. Teile, die bereits Gegenstand der zuvor nachgewiesenen Qualifikation waren).

### § 4 Vorbereitung der Prüfung

(1) Die IHK setzt Ort und Zeitpunkt der Prüfung fest.

(2) Die Anmeldung zur Prüfung soll schriftlich unter Angabe der Daten zur Person und der Prüfungsart und unter Beachtung der Anmeldefrist auf einem Formular der IHK vorgenommen werden. Die schriftliche Anmeldung kann auch in elektronischer Form erfolgen.

(3) Der Anmeldung sind Nachweise über das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen gemäß §§ 6 bzw. 7 beizufügen.

(4) Die IHK soll die Prüfungsbewerber/die Prüfungsbewerberinnen unter Berücksichtigung der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Prüfungstermin schriftlich zur Prüfung einladen. Die schriftliche Einladung kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Einladung gibt dem Prüfungsbewerber/der Prüfungsbewerberin

- Ort und Zeitpunkt der Prüfung,
- die Art der Prüfung,
- die Prüfungsdauer,
- die Art der zugelassenen Hilfsmittel,
- die Bedingungen für das Bestehen der Prüfung,
- die in §§ 8 und 9 getroffenen Regelungen über Rücktritt und Ausschluss von der Prüfung

bekannt.

(5) Der Prüfungsbewerber/die Prüfungsbewerberin soll spätestens bei Beginn der Prüfung nachweisen, dass er/sie die auf Grund der Gebührenordnung der IHK festgesetzte Prüfungsgebühr entrichtet hat.

### § 5 Grundsätze für alle Prüfungen

(1) Die Prüfungssprache ist deutsch.

(2) Die Prüfung ist nicht öffentlich.

(3) Die in den §§ 10 und 11 genannten theoretischen Prüfungen sind schriftliche Prüfungen. Die schriftlichen Prüfungen können entweder auf Papier oder in elektronischer Form durchgeführt werden. Die IHK bestimmt das Verfahren.

(4) Die in den §§ 10 und 11 genannten Zeitsätze – sowohl für die theoretische als auch praktische Prüfung – sind reine Prüfungszeiten. Vor und nachbereitende Arbeiten, wie z. B. Erläuterungen zum Prüfungsablauf, Aufbau/Wiederaufbau von Übungen, Erläuterungen zur Prüfungsbewertung sind nicht Bestandteil der Prüfungszeit.

(5) Die Prüfung wird entsprechend der Anmeldung und der Zulassungsvoraussetzungen entweder für den „Güterkraftverkehr“ oder für den „Personenverkehr“ abgelegt.

(6) Vor Beginn der Prüfung wird die Identität der Teilnehmer/Teilnehmerinnen festgestellt. Teilnehmer/Teilnehmerinnen, deren Identität nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann, dürfen an der Prüfung nicht teilnehmen.

(7) Vor Beginn der Prüfung werden den Teilnehmern/Teilnehmerinnen der Ablauf der Prüfung sowie die Prüfer/Prüferinnen bekannt gegeben.

(8) Die Teilnehmer/Teilnehmerinnen sind nach Bekanntgabe der Prüfer/Prüferinnen zu befragen, ob sie von ihrem Recht zur Ablehnung eines Prüfers/einer Prüferin wegen Besorgnis der Befangenheit Gebrauch machen wollen. Über einen Ablehnungsantrag entscheidet die IHK.

(9) Hält sich ein Prüfer/eine Prüferin für befangen, so kann die IHK den betroffenen Prüfer/die betroffene Prüferin von der Prüfung ausschließen. Bestehen Zweifel an einer unparteiischen Ausübung des Prüfungsamtes, so muss die IHK den betroffenen Prüfer/die betroffene Prüferin von der Prüfung ausschließen.

(10) Wird einem Ablehnungsantrag stattgegeben oder ein Prüfer/eine Prüferin ausgeschlossen, so soll der Teilnehmer/die Teilnehmerin zum nächsten Termin eingeladen werden, sofern der ausgeschlossene Prüfer/die ausgeschlossene Prüferin nicht sogleich durch einen anderen Prüfer/eine andere Prüferin ersetzt werden kann.

(11) Die Vervielfältigung, Verbreitung oder Veröffentlichung der Gemeinsamen Fragebogen der Industrie- und Handelskammern, herausgegeben von der DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH, für Prüfungen nach dem BKrFQG oder von Teilen dieser Fragebogen außerhalb der unmittelbaren Prüfungsabwicklung ist untersagt.

(12) Für die Prüfungen gelten ergänzend zu den Bestimmungen dieser Satzung die Gemeinsamen Richtlinien der Industrie- und Handelskammern betreffend die Prüfung zum Erwerb der Grundqualifikation der Fahrer/Fahrerinnen im Güterkraft- und Personenverkehr (herausgegeben vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V.). Diese werden von der IHK als Verwaltungsvorschrift erlassen. Die IHK gibt den Erlass dieser Verwaltungsvorschrift in ihrem Mitteilungsblatt bekannt.

### § 6 Zulassung zur Prüfung Grundqualifikation

(1) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur Prüfung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 („Grundqualifikation Quereinsteiger“) nur zugelassen, wenn er/sie den entsprechenden Nachweis

1. für den Straßenpersonenverkehr gemäß § 4 PBZugV (Bescheinigung nach dem Muster des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009)

oder

2. für den Güterkraftverkehr gemäß § 5 GBZugV (Bescheinigung nach dem Muster des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009)

vorlegt.

(2) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur Prüfung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 („Grundqualifikation Umsteiger“) nur zugelassen, wenn er/sie

1. den Nachweis einer „Grundqualifikation Regelprüfung“/„beschleunigte Grundqualifikation Regelprüfung“ gemäß BKrFQG, die nicht Gegenstand der Umsteigerprüfung ist

oder

2. einen Führerschein mit einem gültigen Eintrag der Schlüsselzahl 95 für die Fahrerlaubnisklasse, die nicht Gegenstand der Umsteigerprüfung ist

oder

3. einen Führerschein mit einer Fahrerlaubnisklasse, die nicht Gegenstand der Umsteigerprüfung ist (C1, C1E, C, CE vor dem 10.09.2009 erworben bzw. D1, D1E, D, DE vor dem 10.09.2008 erworben)

oder

4. einen Fahrerqualifizierungsnachweis gemäß Anhang II der Richtlinie 2003/59/EG vom 15. Juli 2003 (ABl Nr. L226/4 vom 10.9.2003), der nicht Gegenstand der Umsteigerprüfung ist (C1, C1E, C, CE vor dem 10.09.2009 erworben bzw. D1, D1E, D, DE vor dem 10.09.2008 erworben)

oder

5. eine Fahrerbescheinigung nach Anlage 3 der BKrFQV

oder

6. eine Fahrerbescheinigung nach § 5 Abs. 3 BKrFQV

vorlegt.

(3) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur praktischen Prüfung gemäß § 3 Abs. 1 („Grundqualifikation Regelprüfung“, „Grundqualifikation Quereinsteiger“, „Grundqualifikation Umsteiger“) nur zugelassen, wenn er/sie sich gegenüber der IHK verpflichtet, ein geeignetes Prüfungsfahrzeug für die Abnahme der praktischen Prüfung zu stellen. Geeignet ist ein Prüfungsfahrzeug, das den Anforderungen gemäß § 10 Abs. 4 Nr. 2 genügt. Sollte der Teilnehmer/die Teilnehmerin keine Möglichkeit haben, ein geeignetes Prüfungsfahrzeug zu stellen, kann die IHK auf Antrag des Teilnehmers/der Teilnehmerin ein geeignetes Prüfungsfahrzeug vermitteln.

(4) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur praktischen Prüfung gemäß § 3 Abs. 1 („Grundqualifikation Regel-

prüfung“, „Grundqualifikation Quereinsteiger“, „Grundqualifikation Umsteiger“) nur zugelassen, wenn er/sie sich gegenüber der IHK verpflichtet, zur praktischen Prüfung einen Fahrlehrer zu stellen, der im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis gemäß Fahrerergesetz vom 30. Juni 2017 (BGBl. I S. 2162, ber. 3784), in der jeweiligen Fassung, für die Fahrerlaubnisklassen CE für den Güterkraftverkehr beziehungsweise DE für den Personenverkehr ist. Sollte der Teilnehmer/die Teilnehmerin keine Möglichkeit haben, einen Fahrlehrer, der die o. g. Voraussetzungen erfüllt, zu stellen, kann die IHK auf Antrag des Teilnehmers/der Teilnehmerin einen entsprechenden Fahrlehrer vermitteln.

(5) Für die Zulassung zur „Grundqualifikation Regelprüfung“ gelten nur die Absätze 3 und 4.

(6) Wurde die Zulassung zur Prüfung aufgrund gefälschter Unterlagen oder falscher Angaben ausgesprochen, wird sie von der IHK widerrufen.

### § 7 Zulassung zur Prüfung beschleunigte Grundqualifikation

(1) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur Prüfung gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 1 („beschleunigte Grundqualifikation Regelprüfung“) nur zugelassen, wenn er/sie das Original eines von einer anerkannten Ausbildungsstätte nach § 7 BKrFQG ausgestellten Nachweises gemäß Anlage 2a BKrFQV über die Teilnahme an einer entsprechenden Schulung vorlegt.

(2) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur Prüfung gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 2 („beschleunigte Grundqualifikation Quereinsteiger“) nur zugelassen, wenn er/sie das Original eines von einer anerkannten Ausbildungsstätte nach § 7 BKrFQG ausgestellten Nachweises gemäß Anlage 2a BKrFQV über die entsprechenden Unterrichtsteile und den entsprechenden Nachweis

1. für den Straßenpersonenverkehr gemäß § 4 PBZugV (Bescheinigung nach dem Muster des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009)

oder

2. für den Güterkraftverkehr gemäß § 5 GBZugV (Bescheinigung nach dem Muster des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009)

vorlegt.

(3) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur Prüfung gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 3 („beschleunigte Grundqualifikation Umsteiger“) nur zugelassen, wenn er/sie das Original eines von einer anerkannten Ausbildungsstätte nach § 7 BKrFQG ausgestellten Nachweises gemäß Anlage 2a BKrFQV über die entsprechenden Unterrichtsteile und

1. den Nachweis einer „Grundqualifikation Regelprüfung“/„beschleunigten Grundqualifikation Regelprüfung“ gemäß BKrFQG, die nicht Gegenstand der Umsteigerprüfung ist

oder

2. einen Führerschein mit einem gültigen Eintrag der Schlüsselzahl 95 für die Fahrerlaubnisklasse, die nicht Gegenstand der Umsteigerprüfung ist

oder

3. einen Führerschein mit einer Fahrerlaubnisklasse, die nicht Gegenstand der Umsteigerprüfung ist (C1, C1E, C, CE vor dem 10.09.2009 erworben bzw. D1, D1E, D, DE vor dem 10.09.2008 erworben)

## BEKANNTMACHUNGEN

oder

4. einen Fahrerqualifizierungsnachweis gemäß Anhang II der Richtlinie Nr. 2003/59/EG (ABI Nr. L226/4 vom 10.09.2003), der nicht Gegenstand der Umsteigerprüfung ist (C1, C1E, C, CE vor dem 10.09.2009 erworben bzw. D1, D1E, D, DE vor dem 10.09.2008 erworben)

oder

5. eine Fahrerbescheinigung nach Anlage 3 der BKrFQV

oder

6. eine Fahrerbescheinigung nach § 5 Abs. 3 BKrFQV

vorlegt.

- (4) Wurde die Zulassung zur Prüfung aufgrund gefälschter Unterlagen oder falscher Angaben ausgesprochen, wird sie von der IHK widerrufen.

### § 8 Rücktritt von der Prüfung

- (1) Tritt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin vor Beginn der theoretischen oder der praktischen Prüfung zurück, gilt die jeweilige Prüfung als nicht abgelegt. Das Gleiche gilt, wenn ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin zu einer Prüfung nicht erscheint.

- (2) Tritt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin im Verlauf einer Prüfung zurück, so gilt diese grundsätzlich als nicht bestanden. Der Rücktritt ist unverzüglich, unter Mitteilung der Rücktrittsgründe, zu erklären.

- (3) Tritt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin aus einem wichtigen Grund zurück, entscheidet die IHK über das Vorliegen eines solchen Grundes. Macht der Teilnehmer/die Teilnehmerin als wichtigen Grund geltend, dass er/sie wegen Krankheit nach Beginn der Prüfung abrechnen musste, so hat er/sie dies unverzüglich, spätestens drei Tage nach dem Prüfungstermin durch Vorlage eines ärztlichen Attests, das nicht später als am Prüfungstag ausgestellt wurde, nachzuweisen. Die IHK hat das Recht, in begründeten Einzelfällen ein amtsärztliches Zeugnis eines Gesundheitsamtes mit Aussagen zur Prüfungsfähigkeit einzufordern, damit entschieden werden kann, ob ein wichtiger Grund vorliegt. Liegt ein wichtiger Grund vor, gilt die Prüfung als nicht abgelegt. Tritt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin im Verlauf der praktischen Prüfung aus einem wichtigen Grund zurück, so können bereits erbrachte, in sich abgeschlossene Teile der Prüfung als abgelegt anerkannt werden.

### § 9 Ausschluss von der Prüfung

Unternimmt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin Täuschungshandlungen oder stört er/sie den Prüfungsablauf erheblich, ist er/sie von der weiteren Teilnahme an der Prüfung auszuschließen. Über den Ausschluss entscheidet die IHK. Bei Ausschluss gilt diese Prüfung als nicht bestanden.

### § 10 Durchführung der Prüfung Grundqualifikation

- (1) Die Prüfung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 – 3 („Grundqualifikation Regelprüfung“, „Grundqualifikation Quereinsteiger“, „Grundqualifikation Umsteiger“) besteht aus einer theoretischen und einer praktischen Prüfung. Die theoretische und die praktische Prüfung können in beliebiger Reihenfolge abgelegt werden.

- (2) Für die theoretische Prüfung werden die Gemeinsamen Fragebogen der Industrie- und Handelskammern, herausgegeben von der DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH, verwendet.
- (3) Die theoretische Prüfung besteht aus Multiple-

Choice-Fragen und Fragen mit direkter Antwort (z.B. Freitext, Lückentext oder Rechnungen, Auswertung von Grafiken und Piktogrammen) und der Erörterung von Praxisituationen.

- (4) Die praktische Prüfung besteht aus einer Fahrprüfung, einem praktischen Prüfungsteil und der Bewältigung von kritischen Fahrsituationen.

1. Für die praktische Prüfung setzt die IHK einen amtlich anerkannten Sachverständigen/eine amtlich anerkannte Sachverständige oder einen amtlich anerkannten Prüfer/eine amtlich anerkannte Prüferin für den Kraftfahrzeugverkehr ein, der/die im Besitz einer gültigen Berechtigung zur Abnahme der Fahrerlaubnisprüfung ist. Die praktische Prüfung kann auch von einem IHK-Mitarbeiter/einer IHK-Mitarbeiterin mit gleichwertiger Qualifikation abgenommen werden. Die IHK kann weitere sachkundige Personen hinzuziehen.

2. Für die Fahrprüfung und die Bewältigung kritischer Fahrsituationen wird ein Kraftfahrzeug entsprechend der dem Teilnehmer/der Teilnehmerin erteilten höchsten Fahrerlaubnisklasse bezogen auf die Abmessungen und Gewichte von Lkw oder Omnibussen eingesetzt. Soweit der Teilnehmer/die Teilnehmerin nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse C1 oder C1E bzw. D1 oder D1E ist, hat er/sie die Prüfung auf einem Fahrzeug der Fahrerlaubnisklasse C bzw. D abzulegen. Die Fahrzeuge müssen den Anforderungen der Nummern 2.2.6 bis 2.2.13 der Anlage 7 der Fahrerlaubnisverordnung (FeV) entsprechen. Zusätzlich muss das Prüfungsfahrzeug die Anforderungen der Nummer 2.2.16 der Anlage 7 der FeV erfüllen.

3. Für die Bewältigung von kritischen Fahrsituationen können die Kraftfahrzeuge durch den Einsatz eines leistungsfähigen Simulators ersetzt werden. Die Entscheidung darüber trifft die IHK.

4. Die Dauer der Prüfung für die Grundqualifikation beträgt: siehe **TABELLE 1**

- (5) Die Gesamtprüfung oder die theoretische Prüfung oder die praktische Prüfung dürfen wiederholt werden.

- (6) Nach Abschluss der Gesamtprüfung sind die Unterlagen zur Prüfung ein Jahr und das Ergebnis der Prüfung, fünfzig Jahre aufzubewahren.

### § 11 Durchführung der Prüfung beschleunigte Grundqualifikation

- (1) Die Prüfung „beschleunigte Grundqualifikation“ gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 1–3 („beschleunigte Grundqualifikation Regelprüfung“, „beschleunigte Grundqualifikation Quereinsteiger“, „beschleunigte Grundqualifikation Umsteiger“) besteht aus einer theoretischen Prüfung.

- (2) Für die Prüfung werden die Gemeinsamen Fragebogen der Industrie- und Handelskammern, herausgegeben von der DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH, verwendet.

- (3) Die Prüfung besteht aus Multiple-Choice-Fragen und Fragen mit direkter Antwort (z. B. Freitext, Lückentext oder Rechnungen, Auswertung von Grafiken und Piktogrammen).

- (4) Die Dauer der Prüfung für die beschleunigte Grundqualifikation beträgt: siehe **TABELLE 2**

- (5) Die Prüfung darf wiederholt werden.

- (6) Nach Abschluss der Prüfung sind die Unterlagen zur Prüfung ein Jahr und das Ergebnis der Prüfung, fünfzig Jahre aufzubewahren.

### § 12 Anforderungen in der theoretischen Prüfung

- (1) Gegenstände der theoretischen Prüfung:

Die in der Anlage 1 der BKrFQV genannten Kenntnisbereiche sind Gegenstand der jeweiligen Prüfungen für den Güterkraftverkehr und den Personenverkehr gemäß **TABELLE 3**

- (2) Grundsätze für die Prüfungsaufgaben Grundqualifikation

1. Die Prüfung besteht, bezogen auf die jeweilige Gesamtpunktzahl, zu gleichen Teilen aus Multiple-Choice-Fragen, Fragen mit direkter Antwort und der Erörterung von Praxisituationen, sofern sie Gegenstand der Prüfung sind. Die Kenntnisbereiche 1., 2. und 3. werden, soweit sie Gegenstand der Prüfung sind, zu gleichen Teilen berücksichtigt.

2. Multiple-Choice-Fragen werden mit maximal vier Punkten bewertet. Sie können mehrere Antwortvorschläge enthalten, von denen bis zu vier Antwortvorgaben richtig sein können.

3. Fragen mit direkter Antwort haben eine Wertigkeit von maximal fünf Punkten.

4. Die Erörterung einer Praxisituation besteht aus verbundenen Fragen mit direkter Antwort.

- (3) Grundsätze für die Prüfungsaufgaben beschleunigte Grundqualifikation

1. Die Prüfung besteht aus Multiple-Choice-Fragen und Fragen mit direkter Antwort (z. B. Freitext, Lückentext oder Rechnungen, Auswertung von Grafiken oder Piktogrammen). Die Kenntnisbereiche 1., 2. und 3. werden, soweit sie Gegenstand der Prüfung sind, zu gleichen Teilen berücksichtigt.

2. Multiple-Choice-Fragen werden mit maximal vier Punkten bewertet. Sie können mehrere Antwortvorschläge enthalten, von denen bis zu vier Antwortvorgaben richtig sein können.

3. Fragen mit direkter Antwort haben eine Wertigkeit von maximal fünf Punkten.

### § 13 Anforderungen in der praktischen Prüfung

- (1) Fahrprüfung

1. Ziel der Fahrprüfung ist die Bewertung der fahrpraktischen Fähigkeiten des Teilnehmers/der Teilnehmerin. Sie muss auf Straßen innerhalb und außerhalb geschlossener Ortschaften, auf Schnellstraßen oder Autobahnen und in Situationen mit unterschiedlicher Verkehrsdichte stattfinden.

2. Die Fahrprüfung soll vorzeitig beendet werden, wenn der Teilnehmer/die Teilnehmerin grobe Fahr- und Verhaltensfehler in Bezug auf die StVO zeigt.

3. Wird die Fahrprüfung vorzeitig beendet, wird sie mit null Punkten bewertet.

- (2) Praktischer Prüfungsteil

Ziel dieses Prüfungsteils ist die Bewertung der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten der in den Anlagen 1 und 2 der BKrFQV genannten Kenntnisbereiche gemäß **TABELLE 4**

- (3) Bewältigung kritischer Fahrsituationen

1. Ziel bei der Bewältigung kritischer Fahrsituationen ist insbesondere die Bewertung der Fähigkeiten des Teilnehmers/der Teilnehmerin bezüglich der Beherrschung des Fahrzeugs bei unterschiedlichem Fahrbahnzustand je nach Witterungsverhältnissen sowie Tages- und Nachtzeit.

2. Die Bewältigung kritischer Fahrsituationen wird auf einem geeigneten Gelände durchgeführt, wobei Gefährdungen für Dritte ausgeschlossen sein müssen.

### § 14 Bewertung der Prüfungsleistungen und Feststellung des Prüfungsergebnisses

- (1) Bewertung der Prüfungen für die Grundqualifikation

1. Die Bewertung der Prüfungsfragen – außer bei Multiple-Choice-Fragen – ist nur in ganzen oder halben Punkten zulässig.

2. Grundlage der Bewertung der Prüfungsleistungen sind die in der theoretischen und der praktischen Prüfung erzielten Ergebnisse, die in Punkten ausgedrückt werden.

3. Die theoretische Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 50 % der Gesamtpunktzahl gemäß nachfolgender Aufstellung erreicht wurden: siehe **TABELLE 5**

4. Die Teile der praktischen Prüfung gemäß § 10 Abs. 4 werden jeweils getrennt voneinander bewertet. Die praktische Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 50 % der Gesamtpunktzahl gemäß der nachfolgenden Aufstellung erreicht wurden und der in jedem Teil der Prüfung erzielte Punkteanteil nicht unter 20 % der jeweils möglichen Punktzahl liegt.

In den praktischen Prüfungen Güterkraftverkehr und Personenverkehr sind insgesamt höchstens folgende Punkte erreichbar: siehe **TABELLE 6**

Der Prüfer/die Prüferin hat nach Beendigung des jeweiligen praktischen Prüfungsteils dem Teilnehmer/der Teilnehmerin die Bewertung und deren wesentliche Gründe mitzuteilen. Der Prüfer/die Prüferin hat ein Prüfungsprotokoll anzufertigen und der IHK auszuhändigen.

5. Die Gesamtprüfung ist bestanden, wenn die theoretische und die praktische Prüfung bestanden wurden.

- (2) Bewertung der Prüfungen für die beschleunigte Grundqualifikation

1. Die Bewertung der Prüfungsfragen – außer bei Multiple-Choice-Fragen – ist nur in ganzen oder halben Punkten zulässig.

2. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 50 % der Gesamtpunktzahl gemäß nachfolgender Aufstellung erreicht wurden: siehe **TABELLE 7**

- (3) Die Bewertung der Prüfungsleistung erfolgt durch die IHK. Aufgrund der erbrachten Prüfungsleistungen stellt die IHK das Prüfungsergebnis fest und erklärt die Prüfung für bestanden oder nicht bestanden.

### § 15 Niederschrift

Für jeden Teilnehmer/jede Teilnehmerin ist eine Niederschrift anzufertigen. Diese enthält folgende Angaben:

- den Namen, den Vornamen, ggf. den Geburtsnamen, das Geburtsdatum und den Geburtsort, Geburtsland sowie die Anschrift und Nationalität des Teilnehmers/der Teilnehmerin,

<b>TABELLE 1</b>				
Prüfungsart	Prüfungsdauer in Minuten – Theoretische Prüfung	Fahrprüfung	Praktischer Prüfungsteil	Prüfungsdauer in Minuten – Praktische Prüfung
				Kritische Situationen
Regelprüfung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1	240	120	30	max. 60
Quereinsteiger gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2	170	120	30	max. 60
Umsteiger gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3	110	60	30	max. 30

<b>TABELLE 2</b>	
Prüfungsart	Prüfungsdauer in Minuten – Theoretische Prüfung
Regelprüfung gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 1	90
Quereinsteiger gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 2	60
Umsteiger gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 3	45

<b>TABELLE 3</b>				
Kenntnisbereiche	Kenntnisse/Fähigkeiten gemäß Anlage 1 der BKrFQV	Grundqualifikation	Grundqualifikation	Grundqualifikation
		Regelprüfung/ beschleunigte Grundqualifikation	Regelprüfung/ beschleunigte Grundqualifikation	Regelprüfung/ beschleunigte Grundqualifikation
1.	1.1	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	--
	1.2	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	--
	1.3	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	--
	1.4	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr
	1.5	Personenverkehr	Personenverkehr	Personenverkehr
	1.6	Personenverkehr	Personenverkehr	Personenverkehr
2.	2.1	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	--	--
	2.2	Güterkraftverkehr	--	Güterkraftverkehr
	2.3	Personenverkehr	--	Personenverkehr
3.	3.1	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	--	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr
	3.2	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	--
	3.3	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	--
	3.4	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	--
	3.5	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr
	3.6	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr	Güterkraftverkehr/ Personenverkehr
	3.7	Güterkraftverkehr	--	Güterkraftverkehr
	3.8	Personenverkehr	--	Personenverkehr

## BEKANNTMACHUNGEN

- Ort, Datum, Beginn und Ende der Prüfung,
- die Art und Bestandteile der Prüfung,
- die Feststellung der Identität des Teilnehmers/der Teilnehmerin sowie die Erklärung seiner/ihrer Prüfungsfähigkeit,
- die Belehrung des Teilnehmers/der Teilnehmerin über sein/ihr Recht, Prüfer/Prüferinnen wegen Besorgnis der Befangenheit abzulehnen,
- Bewertung der erbrachten Prüfungsleistung,
- das Prüfungsergebnis, die Erklärung über das Bestehen oder Nichtbestehen der Prüfung,
- Name/Namen und Unterschrift(en) der Prüfer/Prüferinnen.

### § 16 Erteilung der Bescheinigung

Nach bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer/die Teilnehmerin eine Bescheinigung der IHK über das Bestehen der Prüfung.

### § 17 Nichtbestehen der Prüfung

Bei nicht bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer/die Teilnehmerin einen schriftlichen Bescheid der IHK über das Nichtbestehen der Prüfung. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

### § 18 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.07.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung für die Prüfung zum Erwerb der Grundqualifikation der Fahrer im Güterkraft- und Personenverkehr vom 7. März 2008 (Bergische Wirtschaft Nr. 03/08, S. 45 ff.) außer Kraft.

Wuppertal, 19. April 2018

Thomas Meyer Präsident	Michael Wenge Hauptgeschäftsführer
---------------------------	---------------------------------------

Genehmigt durch das Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen mit Schreiben vom 4. Mai 2018, Aktenzeichen: III B 2-42-00/8  
Im Auftrag: Günther Karneth

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Bergische Wirtschaft“ veröffentlicht.

Wuppertal, 14. Mai 2018

Thomas Meyer Präsident	Michael Wenge Hauptgeschäftsführer
---------------------------	---------------------------------------

## SATZUNG BETREFFEND DIE SCHULUNG, DIE PRÜFUNG UND DIE ERTEILUNG DES SCHULUNGSNACHWEISES FÜR GEFAHRGUTBEAUFTRAGTE

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat am 19. April 2018 aufgrund

- von §§ 1 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 701-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), in der jeweiligen Fassung,
- der Verordnung über die Bestellung von Gefahrgutbeauftragten in Unternehmen (Gefahrgutbeauftragtenverordnung - GbV) vom 25. Februar 2011 (BGBl. I S. 341), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 17. März 2017 (BGBl. I S. 568), in der jeweiligen Fassung

folgende Satzung beschlossen:

## INHALTSÜBERSICHT

### I. Zuständigkeit

- § 1 Zuständigkeit

### II. Schulungssystem

- § 2 Schulungssystem

### III. Anerkennung der Schulungen

- § 3 Anerkennungsvoraussetzungen
- § 4 Lehrpläne
- § 5 Sachlicher und zeitlicher Umfang
- § 6 Lehrkräfte
- § 7 Schulungsmethoden
- § 8 Schulungsstätten und Schulungsmaterial
- § 9 Teilnehmerzahl
- § 10 Rechtswirkungen der Anerkennung

### IV. Durchführung der Schulungen

- § 11 Pflichten des Veranstalters
- § 12 Befugnisse der IHK

### V. Prüfungen

- § 13 Prüfungsarten
- § 14 Vorbereitung der Prüfung
- § 15 Grundsätze für alle Prüfungen
- § 16 Zulassung zur Prüfung
- § 17 Grundprüfung
- § 18 Ergänzungsprüfung
- § 19 Verlängerungsprüfung
- § 20 Rücktritt von der Prüfung
- § 21 Ausschluss von der Prüfung
- § 22 Niederschrift
- § 23 Bescheid bei Nichtbestehen der Prüfung

### VI. Schulungsnachweis

- § 24 Voraussetzungen für die Erteilung und Erweiterung
- § 25 Geltungsdauer
- § 26 Verlängerung der Geltungsdauer

### VII. Schlussvorschriften

- § 27 Inkrafttreten

## I. ZUSTÄNDIGKEIT

### § 1 Zuständigkeit

Die Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid – im folgenden IHK genannt – ist zuständig für:

- die Anerkennung von Lehrgängen und die Überwachung von Schulungen, die Veranstalter in Schulungsstätten im Bezirk der IHK durchführen,
- die Durchführung von Prüfungen,
- die Erteilung, Erweiterung und Verlängerung von Schulungsnachweisen,
- die Umschreibung von Schulungsnachweisen gemäß § 7 Abs. 3 GbV,
- die Erteilung von Ausnahmen gemäß § 5 Abs. 3 und § 6 Abs. 3 GbV.

## II. SCHULUNGSSYSTEM

### § 2 Schulungssystem

Die Schulungen werden nach Verkehrsträgern unterteilt. Schulungen können einzeln oder kombiniert durchgeführt werden für:

- den Straßenverkehr
- den Eisenbahnverkehr
- den Binnenschiffsverkehr
- den Seeschiffsverkehr

## III. ANERKENNUNG DER SCHULUNGEN

### § 3 Anerkennungsvoraussetzungen

- (1) Die Anerkennung wird auf schriftlichen Antrag des Veranstalters erteilt, wenn die vorgesehenen Schulungen den Anforderungen der GbV und den §§ 4 bis 9 dieser Satzung/dieses Statuts entsprechen.

- (2) Der Veranstalter muss in der Lage sein, die Schulungen ordnungsgemäß durchzuführen. Hierzu hat er auf Verlangen der IHK geeignete Nachweise vorzulegen. Insbesondere kann die IHK die Vorlage eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde, die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister sowie die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts verlangen. Diese Nachweise dürfen zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 3 Monate sein.

### § 4 Lehrpläne

Der Veranstalter hat der IHK Lehrpläne vorzulegen. Die Lehrpläne müssen die Sachgebiete, die sich aus den Unterabschnitten 1.8.3.3 und 1.8.3.11 ADR/RID/ADN sowie aus § 8 GbV i. V. m. § 5 Abs. 1 ergeben und die geplanten Zeitansätze für die jeweiligen Sachgebiete enthalten. Dies gilt analog für den Seeschiffsverkehr.

### § 5 Sachlicher und zeitlicher Umfang

- (1) Gegenstand der Schulung des ersten Verkehrsträgers müssen insbesondere folgende Sachgebiete sein:

- Nationale Rechtsvorschriften (insbesondere GbV, GGBefG, GGVSEB, GGVSee, GGAV, StVO, WHG)
- Klassifizierung
- Anforderungen an Verpackungen, Großpackmittel, Großverpackungen
- Kennzeichnung, Bezeichnung von Versandstücken.

Gegenstand der Schulung des ersten Verkehrsträgers und jedes weiteren Verkehrsträgers müssen insbesondere folgende Sachgebiete sein:

- Aufbau und Systematik der besonderen Rechtsvorschriften für den Gefahrguttransport
- Verantwortliche und Verantwortlichkeiten der am Transport gefährlicher Güter beteiligten Personen
- Besonderheiten der Klassifizierung (freigestellte Güter und (bedingt) freigestellte Beförderungen)
- Dokumentation (Inhalt und Verw. der Begleitpapiere)
- Anforderungen zur Beförderung an Fahrzeuge, Container, Tanks (insbesondere Zulassung, Prüfung und Kodierung)
- Besonderheiten bei Kennzeichnung, Bezeichnung und orangefarbenen Tafeln
- Durchführung der Beförderung (insbesondere Versandarten, Versandbeschränkungen, Verpacken, Befüllen, Beladen, Entladen, Ladungssicherung, Sicherheitsanforderungen und Beförderungs-ausrüstung).

- (2) Der Veranstalter hat seinen Schulungen mindestens folgende Zeitansätze zugrunde zu legen:

- 22 Stunden und 30 Minuten für den ersten Verkehrsträger (30 Unterrichtseinheiten [UE]),
- 7 Stunden und 30 Minuten für jeden weiteren Verkehrsträger (10 UE).

- (3) Eine UE beträgt 45 Minuten. Schulungen dürfen nicht mehr als 7 Stunden und 30 Minuten (10 UE) pro Tag umfassen. Nach längstens 3 UE ist eine Pause einzulegen.

- (4) Der Unterricht darf in der Zeit von montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr und samstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr stattfinden.

- (5) Die Durchführung von Schulungen an Sonn- und Feiertagen ist nicht zulässig.

### § 6 Lehrkräfte

- (1) Lehrkräfte müssen

- über allgemeine Kenntnisse der Zusammenhänge der Gefahrgutvorschriften verfügen und
- die zur Vermittlung des Lehrstoffs in ihrem Sachgebiet notwendigen besonderen Kenntnisse haben und zur erwachsenengerechten Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse befähigt sein und
- einen gültigen Gb-Schulungsnachweis für den/die zu schulenden Verkehrsträger besitzen.

- (2) Der Veranstalter hat der IHK aussagefähige Schulungs- und Tätigkeitsnachweise vorzulegen. Die IHK soll ein Beurteilungsgespräch führen; sie kann dazu Sachverständige hinzuziehen.

### § 7 Schulungsmethoden

- (1) Die Schulungen sind in Form von Präsenzunterricht durchzuführen. In die Vermittlung der Kenntnisse können elektronische Lernmedien unter Anleitung und bei durchgehender Anwesenheit einer Lehrkraft gemäß § 6 einbezogen werden.

- (2) Die Schulungen sind in deutscher Sprache durchzuführen.

- (3) Die Durchführung von Schulungen in englischer Sprache bedarf der besonderen Anerkennung, die die IHK nur erteilt, wenn die Vorgaben des § 5 Abs. 3 GbV erfüllt sind. Alle der IHK in Verbindung mit dem Anerkennungsverfahren und den Schulungen anfallenden Kosten trägt der Veranstalter.

### § 8 Schulungsstätten und Schulungsmaterial

- (1) Der Veranstalter hat nachzuweisen, dass er über geeignete Räume verfügt. Diese müssen so beschaffen und gelegen sein, dass die Schulungen sachgerecht, ohne Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und ohne Störung der Teilnehmer/Teilnehmerinnen durchgeführt werden können.

- (2) Der Veranstalter hat nachzuweisen, dass für jeden Teilnehmer/jede Teilnehmerin ein ausreichender Arbeitsplatz vorhanden ist.

- (3) Der Veranstalter hat nachzuweisen, dass geeignete visuelle Hilfsmittel vorhanden sind, die in den zu nutzenden Räumen sachgerecht einsetzbar sind.

- (4) Der Veranstalter hat nachzuweisen, dass er über geeignetes, aktuelles Schulungsmaterial und die einschlägigen Vorschriftenwerke verfügt.

### § 9 Teilnehmerzahl

Je Schulung sind höchstens 25 Teilnehmer/Teilnehmerinnen zulässig. Die IHK kann entsprechend der Beschaffenheit der für die Schulung genutzten Räume eine geringere Höchstzahl festsetzen.

### § 10 Rechtswirkungen der Anerkennung

- (1) Die schriftlich erteilte Anerkennung berechtigt den Veranstalter, die in ihr bezeichneten Schulungen gemäß § 2 und deren Kombinationen durchzuführen.

- (2) Die erstmalige Anerkennung wird auf längstens 3 Jahre befristet, die erneute Anerkennung auf längstens 5 Jahre.

TABELLE 4				
Kenntnisbereich	Kenntnisse/Fähigkeiten gemäß Anl. 1 und 2 BKRFQV	Grundqualifikation		
		Regelprüfung	Quereinsteiger	Umsteiger
1.	1.4	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr
	1.5	Personenverkehr	Personenverkehr	Personenverkehr
3.	1.6	Personenverkehr	Personenverkehr	Personenverkehr
	3.2	Güterkraftverkehr/Personenverkehr	Güterkraftverkehr/Personenverkehr	--
	3.3	Güterkraftverkehr/Personenverkehr	Güterkraftverkehr/Personenverkehr	--
	3.5	Güterkraftverkehr/Personenverkehr	Güterkraftverkehr/Personenverkehr	Güterkraftverkehr/Personenverkehr

TABELLE 5	
Prüfungsart Grundqualifikation	Mögliche Gesamtpunktzahl
Regelprüfung	162
Quereinsteiger	114
Umsteiger	72

TABELLE 6				
Prüfungsart Grundqualifikation	mögliche Gesamtpunktzahl	davon		
		Fahrprüfung	praktischer Prüfungsteil	kritische Situationen
Regelprüfung	120	60	30	30
Quereinsteiger	120	60	30	30
Umsteiger	80	30	30	30

TABELLE 7	
Prüfungsart beschleunigte Grundqualifikation	Mögliche Gesamtpunktzahl
Regelprüfung	60
Quereinsteiger	40
Umsteiger	30

## IV. DURCHFÜHRUNG DER SCHULUNGEN

### § 11 Pflichten des Veranstalters

- (1) Die Schulungen müssen die Gewähr dafür bieten, dass die Teilnehmer/Teilnehmerinnen die vorgeschriebenen Kenntnisse erwerben können. Der Veranstalter hat sich bei jeder von ihm durchgeführten Schulung nach dem in § 2 beschriebenen Schulungssystem zu richten und die Anforderungen der §§ 4 bis 9 einzuhalten.

- (2) Der Veranstalter hat dafür zu sorgen, dass jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin in der Schulung über aktuelle einschlägige Vorschriften verfügt.

- (3) Der Veranstalter hat nachzuweisen, dass dem aktuellen Stand der Entwicklung auf dem Gebiet des Gefahrguttransportrechts Rechnung getragen wird und dass sich die eingesetzten Lehrkräfte entsprechend der aktuellen Rechtsentwicklung in ihren Schulungsbereichen weiterbilden.

- (4) Der Veranstalter hat der IHK mindestens 14 Tage vor Beginn der Schulung die Termine, den Unterrichtsplan mit der Schulungsstätte (Räume), den Namen der jeweiligen Lehrkräfte sowie die Anzahl der Teilnehmer/Teilnehmerinnen zu übermitteln.

- (5) Der Veranstalter hat die Identität der Teilnehmer/Teilnehmerinnen mittels amtlichen Lichtbildausweises

## BEKANNTMACHUNGEN

festzustellen und durch Führung von Anwesenheitslisten eine jeweils lückenlose Teilnahme zu belegen. Die Anwesenheitslisten sind der IHK nach Beendigung der Schulung zuzusenden.

(6) Der Veranstalter hat für jeden Teilnehmer/jede Teilnehmerin, der/die ohne Fehlzeiten an einer Schulung von Gefahrgutbeauftragten im Rahmen einer anerkannten Schulung teilgenommen hat, eine Teilnahmebescheinigung, die den Vorgaben der IHK entspricht, auszustellen.

(7) Will der Veranstalter nach Anerkennung einer Schulung Veränderungen hinsichtlich solcher Umstände vornehmen, die für die Anerkennung von Bedeutung waren, so hat er vorher die Zustimmung der IHK einzuholen; dies gilt insbesondere für die eingesetzten Lehrkräfte und die Schulungsstätten.

### § 12 Befugnisse der IHK

(1) Um die Erfüllung der Anforderungen nach den §§ 4 bis 9 und Pflichten nach § 11 sicherzustellen, kann die IHK dem Veranstalter Auflagen erteilen, die mit der Anerkennung verbunden oder aufgrund eines in der Anerkennung enthaltenen Vorbehalts nachträglich angeordnet werden.

(2) Die IHK kann verlangen, dass der Veranstalter seine Schulungen nach Aufforderung entsprechend den jeweils geltenden Vorschriften modifiziert.

(3) Die IHK ist befugt, die Durchführung der Schulungen – auch durch die Entsendung von Beauftragten – zu überprüfen.

(4) Die Anerkennung kann unbeschadet der Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen vom 12. November 1999 (GV. NRW 1999, S. 602), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934), in der jeweiligen Fassung über die Rücknahme und den Widerruf von Verwaltungsakten entzogen werden, wenn der Veranstalter den in dieser Satzung festgelegten Anforderungen nicht genügt oder sie von vornherein nicht erfüllte oder den Pflichten oder den ihm erteilten Auflagen zuwiderhandelt.

## V. PRÜFUNGEN

### § 13 Prüfungsarten

Prüfungen nach GbV sind

1. die Grundprüfung nach einer Schulung, die mindestens 22 Stunden und 30 Minuten (30 UE) umfasst,
2. die Ergänzungsprüfung nach einer Schulung, die mindestens 7 Stunden und 30 Minuten (10 UE) umfasst,
3. die Verlängerungsprüfung.

### § 14 Vorbereitung der Prüfung

- (1) Die IHK setzt Ort und Zeitpunkt der Prüfung fest.
- (2) Die Anmeldung zur Prüfung soll schriftlich unter Angabe der Prüfungsart und unter Beachtung der Anmeldefrist auf einem Formular der IHK erfolgen. Die schriftliche Anmeldung kann auch in elektronischer Form erfolgen.
- (3) Die IHK soll den Teilnehmer/die Teilnehmerin rechtzeitig vor dem jeweiligen Prüfungstermin schriftlich zur Prüfung einladen. Die schriftliche Einladung kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Einladung gibt dem Teilnehmer/der Teilnehmerin

- den Ort und den Zeitpunkt der Prüfung,
- die Art der Prüfung,
- die Prüfungsdauer,
- die Bedingungen für das Bestehen der Prüfung,
- die nach § 15 Abs. 8 zugelassenen Hilfsmittel,
- sowie die in §§ 20 und 21 getroffenen Regelungen über Rücktritt und Ausschluss von der Prüfung bekannt.

(4) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin soll spätestens bei Beginn der Prüfung nachweisen, dass er/sie die aufgrund der Gebührenordnung und des Gebührentarifs der IHK festgesetzte Prüfungsgebühr entrichtet hat.

### § 15 Grundsätze für alle Prüfungen

- (1) Die Prüfungssprache ist deutsch.
- (2) Die Durchführung von Grundprüfungen und Ergänzungsprüfungen in englischer Sprache ist nur unter den Bedingungen des § 6 Abs. 3 GbV möglich. Die Übersetzung der Prüfungsunterlagen erfolgt ausschließlich durch die das Copyright haltende DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH auf Anforderung der jeweiligen IHK.
- (3) Die Prüfung wird schriftlich durchgeführt. Die Prüfung kann entweder auf Papier oder in elektronischer Form durchgeführt werden. Die IHK bestimmt das Verfahren. Die Durchführung der Prüfung erfolgt gemäß 1.8.3.12.2 und 1.8.3.12.5 ADR/RID/ADN. Dies gilt analog für den Seeschiffsverkehr.
- (4) Die Prüfung ist nicht öffentlich.
- (5) Vor Beginn der Prüfung wird die Identität der Teilnehmer/Teilnehmerinnen mittels amtlichen Lichtbildausweises festgestellt. Teilnehmer/Teilnehmerinnen, deren Identität nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann, dürfen an der Prüfung nicht teilnehmen.

(6) Vor Beginn der Prüfung werden den Teilnehmern/Teilnehmerinnen der Ablauf der Prüfung sowie der Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.

(7) Die Teilnehmer/Teilnehmerinnen sind nach Bekanntgabe des Prüfers/der Prüferin zu befragen, ob sie von ihrem Recht zur Ablehnung eines Prüfers/einer Prüferin wegen Besorgnis der Befangenheit Gebrauch machen wollen. Über einen Ablehnungsantrag entscheidet die IHK.

(8) Als Hilfsmittel sind ausschließlich die einschlägigen Vorschriftentexte in schriftlicher Form und ein netzunabhängiger, nicht kommunikationsfähiger Taschenrechner zugelassen.

(9) Für die Prüfung werden die Gemeinsamen Fragebogen der Industrie- und Handelskammern, herausgegeben von der DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH, verwendet. Die Fragen und Fallstudien berücksichtigen die in § 5 Abs. 1 genannten Sachgebiete.

(10) Die Vervielfältigung, Verbreitung oder Veröffentlichung der Gemeinsamen Fragebogen der Industrie- und Handelskammern für Prüfungen nach der GbV oder von Teilen dieser Fragebogen außerhalb der unmittelbaren Prüfungsabwicklung ist untersagt.

(11) Bei den Fragen mit direkter Antwort sind je nach Schwierigkeitsgrad 1, 2, 3 oder 4 Punkte erreichbar. Bei jeder Fallstudie sind insgesamt 10 Punkte erreichbar.

(12) Bei Multiple-Choice-Fragen ist ein Punkt erreichbar. Die Fragen enthalten vier Antwortvorschläge, wovon nur eine Antwortvorgabe richtig ist.

(13) Die Bewertung der Prüfungsleistung ist außer bei Multiple-Choice-Fragen in halben und ganzen Punkten zulässig.

(14) Nach Abschluss der Prüfung sind die Unterlagen sechs Jahre, die Prüfungsbögen selbst ein Jahr aufzubewahren.

### § 16 Zulassung zur Prüfung

(1) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur Grundprüfung nur zugelassen, wenn der Teilnehmer/die Teilnehmerin das Original einer vom Veranstalter ausgestellten Teilnahmebescheinigung gemäß § 11 Abs. 6 über die Teilnahme an einer Schulung, für die die Prüfung abgenommen werden soll, vorlegt.

(2) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur Ergänzungsprüfung nur zugelassen, wenn der Teilnehmer/die Teilnehmerin einen gültigen Schulungsnachweis gemäß § 4 oder § 7 Abs. 3 GbV i. V. m. 1.8.3.7 ADR/RID/ADN (gilt analog für den Seeschiffsverkehr) und das Original einer vom Veranstalter ausgestellten Teilnahmebescheinigung gemäß § 11 Abs. 6 über die Teilnahme an einer Schulung, für die die Prüfung abgenommen werden soll, vorlegt.

(3) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur Verlängerungsprüfung nur zugelassen, wenn der Teilnehmer/die Teilnehmerin einen gültigen Schulungsnachweis gemäß § 4 oder § 7 Abs. 3 GbV i. V. m. 1.8.3.7 ADR/RID/ADN (gilt analog für den Seeschiffsverkehr) für den die Prüfung abgenommen werden soll, vorlegt und der Prüfungstermin innerhalb der Geltungsdauer des Schulungsnachweises liegt.

(4) Wurde die Zulassung zur Prüfung aufgrund gefälschter Unterlagen oder falscher Angaben ausgesprochen, wird sie von der IHK widerrufen.

### § 17 Grundprüfung

(1) Die Prüfungsfragebogen für die Grundprüfung enthalten Fragen mit direkter Antwort, Multiple-Choice-Fragen und miteinander verknüpfte Fragen nach einer Aufgabenbeschreibung (Fallstudie).

(2) Die Tabelle enthält die Regelungen zur Prüfungsdauer, zum Bestehen der Prüfung, zur maximal erreichbaren Punktzahl und zur Verteilung der Punkte. **TABELLE 8**

(3) Nach der Grundprüfung vermerkt die IHK auf der Teilnahmebescheinigung gemäß § 11 Abs. 6 die Teilnahme an der Prüfung und händigt sie dem Teilnehmer/der Teilnehmerin aus.

(4) Die Grundprüfung darf einmal ohne nochmalige Schulung wiederholt werden.

### § 18 Ergänzungsprüfung

(1) Die **TABELLE 9** enthält die Regelungen zur Prüfungsdauer, zum Bestehen der Prüfung, zur maximal erreichbaren Punktzahl und zur Verteilung der Punkte.

(2) § 17 Abs. 1, 3 und 4 gelten entsprechend.

### § 19 Verlängerungsprüfung

(1) Die Prüfungsfragebogen für die Verlängerungsprüfung enthalten Fragen mit direkter Antwort und Multiple-Choice-Fragen.

(2) Die **TABELLE 10** enthält die Regelungen zur Prüfungsdauer, zum Bestehen der Prüfung, zur maximal erreichbaren Punktzahl und zur Verteilung der Punkte.

(3) Die Verlängerungsprüfung darf unbegrenzt wiederholt werden. Die Prüfung muss innerhalb der Geltungsdauer des Schulungsnachweises abgelegt werden.

### § 20 Rücktritt von der Prüfung

(1) Tritt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin vor Beginn der Prüfung zurück, gilt die Prüfung als nicht abgelegt. Das Gleiche gilt, wenn ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin zu einer Prüfung nicht erscheint.

(2) Tritt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin im Verlauf der Prüfung zurück, so gilt diese grundsätzlich als nicht bestanden. Der Rücktritt ist unverzüglich, unter Mitteilung der Rücktrittsgründe, zu erklären.

(3) Tritt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin aus einem wichtigen Grund zurück, entscheidet die IHK über das Vorliegen eines solchen Grundes. Macht der Teilnehmer/die Teilnehmerin als wichtigen Grund geltend, dass er/sie wegen Krankheit die Prüfung nach Beginn abbrechen musste, so hat der Teilnehmer/die Teilnehmerin dies unverzüglich, spätestens 3 Tage nach dem Prüfungstermin durch Vorlage eines ärztlichen Attests, das nicht später als am Prüfungstag ausgestellt wurde, nachzuweisen. Die IHK hat das Recht, in begründeten Einzelfällen ein amtsärztliches Zeugnis eines Gesundheitsamtes mit Aussagen zur Prüfungsfähigkeit einzufordern, damit entschieden werden kann, ob ein wichtiger Grund vorliegt. Liegt ein wichtiger Grund vor, gilt die Prüfung als nicht abgelegt.

### § 21 Ausschluss von der Prüfung

(1) Unternimmt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin Täuschungshandlungen oder stört er/sie den Prüfungsablauf erheblich, kann er/sie von der weiteren Teilnahme an der Prüfung ausgeschlossen werden. Über den Ausschluss entscheidet die IHK. Bei Ausschluss gilt die Prüfung als nicht bestanden.

### § 22 Niederschrift

Für jeden Teilnehmer/jede Teilnehmerin ist eine Niederschrift anzufertigen. Diese enthält folgende Angaben:

- Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland, Nationalität sowie Anschrift des Teilnehmers/der Teilnehmerin,
- Ort, Datum, Beginn und Ende der Prüfung,
- Name der aufsichtführenden Person,
- Art und Bestandteile der Prüfung,
- Feststellung der Identität des Teilnehmers/der Teilnehmerin sowie die Erklärung seiner/ihrer Prüfungsfähigkeit,
- die Belehrung des Teilnehmers/der Teilnehmerin über sein/ihr Recht, Prüfer/Prüferinnen wegen Besorgnis der Befangenheit abzulehnen,
- Bewertung der erbrachten Prüfungsleistung,
- Prüfungsergebnis, Erklärung über das Bestehen oder Nichtbestehen der Prüfung,
- Name und Unterschrift des Prüfers/der Prüferin.

### § 23 Bescheid bei Nichtbestehen der Prüfung

Bei nicht bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer/die Teilnehmerin einen schriftlichen Bescheid der IHK. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

**TABELLE 8**

Anzahl der Verkehrsträger	Prüfungsdauer in Minuten	Maximal erreichbare Punktzahl	Mindestpunktzahl z. Bestehen der Prüfung	Verteilung der Punkte
1	100	60	30	50 Punkte für Fragen (davon max. 13 Punkte für Multiple-Choice-Fragen), 10 Punkte für die Fallstudie
2	150	90	45	70 Punkte für Fragen (davon max. 18 Punkte für Multiple-Choice-Fragen), 20 Punkte für zwei Fallstudien
3	200	120	60	90 Punkte für Fragen (davon max. 23 Punkte für Multiple-Choice-Fragen), 30 Punkte für drei Fallstudien
4	250	150	75	110 Punkte für Fragen (davon max. 28 Punkte für Multiple-Choice-Fragen), 40 Punkte für vier Fallstudien

**TABELLE 9**

Anzahl der Verkehrsträger	Prüfungsdauer in Minuten	Maximal erreichbare Punktzahl	Mindestpunktzahl z. Bestehen der Prüfung	Verteilung der Punkte
1	50	30	15	20 Punkte für Fragen (davon max. 5 Punkte für Multiple-Choice-Fragen), 10 Punkte für die Fallstudie
2	100	60	30	40 Punkte für Fragen (davon max. 10 Punkte für Multiple-Choice-Fragen), 20 Punkte für zwei Fallstudien
3	150	90	45	60 Punkte für Fragen (davon max. 15 Punkte für Multiple-Choice-Fragen), 30 Punkte für drei Fallstudien

**TABELLE 10**

Anzahl der Verkehrsträger	Prüfungsdauer in Minuten	Maximal erreichbare Punktzahl	Mindestpunktzahl z. Bestehen der Prüfung	Verteilung der Punkte
1	50	30	15	30 Punkte für Fragen (davon max. 7 Punkte für Multiple-Choice-Fragen)
2	75	45	22,5	45 Punkte für Fragen (davon max. 10 Punkte für Multiple-Choice-Fragen)
3	100	60	30	60 Punkte für Fragen (davon max. 13 Punkte für Multiple-Choice-Fragen)
4	125	75	37,5	75 Punkte für Fragen (davon max. 16 Punkte für Multiple-Choice-Fragen)

## BEKANNTMACHUNGEN

### VI. SCHULUNGSNACHWEIS

#### § 24 Voraussetzungen für die Erteilung und Erweiterung

(1) Die IHK erteilt den Schulungsnachweis, wenn die Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 16 Abs. 1 erfüllt sind und die entsprechende Prüfung unter Einhaltung der Vorgaben der §§ 15 und 17 bestanden wurde.

(2) Die IHK erweitert den Schulungsnachweis, wenn die Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 16 Abs. 2 erfüllt sind und die entsprechende Prüfung unter Einhaltung der Vorgaben der §§ 15 und 18 bestanden wurde.

(3) Schulungsnachweise nach § 7 Abs. 3 Gefahrgutbeauftragtenverordnung – GbV werden auf Antrag von der IHK in einen (regulären) Schulungsnachweis nach § 4 GbV umgeschrieben.

#### § 25 Geltungsdauer

Der Schulungsnachweis wird für fünf Jahre, beginnend mit dem Tag der bestandenen Grundprüfung erteilt. Bei Erweiterung des Schulungsnachweises ändert sich die Geltungsdauer des Schulungsnachweises nicht.

#### § 26 Verlängerung der Geltungsdauer

Die IHK verlängert den Schulungsnachweis für den/die darin bescheinigten Verkehrsträger, wenn der Inhaber/die Inhaberin die Zulassungsvoraussetzung nach § 16 Abs. 3 erfüllt und die entsprechende Prüfung unter Einhaltung der §§ 15 und 19 bestanden wurde. Hat der Teilnehmer/die Teilnehmerin innerhalb der letzten zwölf Monate vor Ablauf der Geltungsdauer des Schulungsnachweises die Verlängerungsprüfung bestanden, wird der Schulungsnachweis um fünf Jahre ab Ablauf seiner Geltungsdauer verlängert. Hat der Teilnehmer/die Teilnehmerin mehr als zwölf Monate vor Ablauf der Geltungsdauer des Schulungsnachweises die Verlängerungsprüfung bestanden, so ist für die Verlängerung des Schulungsnachweises dieses Prüfungsdatum maßgebend.

### VII. SCHLUSSVORSCHRIFTEN

#### § 27 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Juli 2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung betreffend die Schulung, die Prüfung und die Erteilung des Schulungsnachweises für Gefahrgutbeauftragte vom 1. September 2011 (Bergische Wirtschaft Nr. 08/11, S. 41 ff.) außer Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Bergische Wirtschaft“ veröffentlicht.

Wuppertal, 19. April 2018

Thomas Meyer Präsident	Michael Wenge Hauptgeschäftsführer
---------------------------	---------------------------------------

#### PRÜFUNGSORDNUNG FÜR FACHKUNDEPRÜFUNGEN FÜR DEN STRASSENPERSONEN- UND GÜTERKRAFTVERKEHR

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat am 19. April 2018

– auf Grund von §§ 1 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 701-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), in der jeweiligen Fassung,

– in Verbindung mit § 13 Abs. 1 Nr. 3 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt durch Artikel 2 Absatz 14 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808), in der jeweiligen Fassung und der §§ 4 bis 6 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV) vom 15. Juni 2000 (BGBl. I S. 851), zuletzt geändert durch Artikel 484 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in der jeweiligen Fassung,

– sowie in Verbindung mit § 3 Abs. 6 Nr. 1 des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 1998 (BGBl. I S. 1485) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Mai 2017 (BGBl. I S. 1214), in der jeweiligen Fassung und §§ 5 bis 7 der Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr (GBZugV) vom 21. Dezember 2011 (BGBl. S. 3120), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 5. November 2013 (BGBl. I S. 3920) in der jeweiligen Fassung

folgende Prüfungsordnung beschlossen:

#### INHALTSÜBERSICHT:

##### § 1 Sachliche Zuständigkeit

##### § 2 Örtliche Zuständigkeit

##### § 3 Prüfungsausschüsse

##### § 4 Prüfungsarten

##### § 5 Vorbereitung der Prüfung

##### § 6 Grundsätze für alle Prüfungen

##### § 7 Sachgebiete der Prüfung

##### § 8 Schriftliche Prüfung

##### § 9 Mündliche Prüfung

##### § 10 Rücktritt von der Prüfung

##### § 11 Ausschluss von der Prüfung

##### § 12 Bewertung der Prüfungsleistungen und Feststellung des Prüfungsergebnisses

##### § 13 Niederschrift

##### § 14 Nichtbestehen der Prüfung

##### § 15 Erteilung der Bescheinigung der fachlichen Eignung

##### § 16 Umschreibung gleichwertiger Abschlussprüfungen/beschränkter Fachkundenachweise

##### § 17 Inkrafttreten

##### § 1 Sachliche Zuständigkeit

Die Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid – im folgenden IHK genannt – ist zuständig für

– die Bildung der Prüfungsausschüsse,  
– die Durchführung von Prüfungen nach der Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr (GBZugV) und der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV)  
– die Erteilung der Bescheinigung gemäß § 15  
– die Umschreibung gemäß § 16.

##### § 2 Örtliche Zuständigkeit

(1) Örtlich zuständig ist die IHK, in deren Bezirk der Prüfungsbewerber/die Prüfungsbewerberin seinen/ihren Wohnsitz hat.

(2) Hat der Prüfungsbewerber/die Prüfungsbewerberin seinen/ihren Wohnsitz im Ausland, ist die IHK des Bezirkes zuständig, in dem der Prüfungsbewerber/die Prüfungsbewerberin arbeitet. Abweichend von Satz 1 ist für Prüfungsbewerber/Prüfungsbewerberinnen für den Personenverkehr mit Pkw die nächstgelegene IHK zuständig.

(3) Der Prüfungsbewerber/die Prüfungsbewerberin kann mit seiner/ihrer Zustimmung an eine andere IHK verwiesen werden.

##### § 3 Prüfungsausschüsse

(1) Die IHK bildet Prüfungsausschüsse für

a) die Durchführung von Prüfungen zum Zwecke des Nachweises der fachlichen Eignung zur Führung von Unternehmen des Güterkraftverkehrs,  
b) die Durchführung von Prüfungen zum Zwecke des Nachweises der fachlichen Eignung zur Führung von Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs.

(2) Die IHK beruft für einen Zeitraum von höchstens vier Jahren in ausreichender Anzahl geeignete Prüfer/Prüferinnen als Vorsitzende und Beisitzer. Die IHK richtet aus diesem Kreis zu den jeweiligen Prüfungsterminen einen Prüfungsausschuss für die Durchführung der Prüfung zum Zwecke des Nachweises der fachlichen Eignung zur Führung von Unternehmen des Güterkraftverkehrs bzw. zur Führung von Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs.

(3) Zusammensetzung und Zuständigkeit der Prüfungsausschüsse richten sich nach den maßgeblichen Bestimmungen der

a) Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr (GBZugV)  
b) Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV)

beide in der jeweiligen Fassung, wobei die Prüfungsausschüsse aus einem Vorsitzenden/einer Vorsitzenden und einem/einer Beisitzern/Beisitzerin bestehen.

(4) Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse sind ehrenamtlich tätig, sofern sie nicht bei der IHK beschäftigt sind. Hinsichtlich ihrer Pflichten gelten die Vorschriften der §§ 83, 84 und 86 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen vom 12. November 1999 (GV. NRW 1999, S. 602), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934) in der jeweiligen Fassung.

(5) Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Prüfungsausschüsse erhalten auf Antrag eine Entschädigung entsprechend des Gesetzes über die Vergütung von Sachverständigen, Dolmetscherinnen, Dolmetschern, Übersetzerinnen und Übersetzern sowie die Entschädigung von ehrenamtlichen Richterinnen, ehrenamtlichen Richtern, Zeuginnen, Zeugen und Dritten (Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz – JVEG) vom 05.05.2004 (BGBl. I S. 718, 776), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 2 des Gesetzes vom 11.10.2016 (BGBl. I S. 2222) in der jeweiligen Fassung.

##### § 4 Prüfungsarten

Die Prüfung findet statt als Prüfung für

– den Güterkraftverkehr,  
– den Straßenpersonenverkehr ohne Taxen- und Mietwagenverkehr oder  
– den Taxen- und Mietwagenverkehr.

##### § 5 Vorbereitung der Prüfung

(1) Die IHK bestimmt die Prüfer/Prüferinnen und setzt Ort und Zeitpunkt der Prüfung fest.

(2) Die Anmeldung zur Prüfung soll schriftlich unter Angabe der Prüfungsart und unter Beachtung der Anmeldefrist auf einem Formular der IHK erfolgen. Die schriftliche Anmeldung kann auch in elektronischer Form erfolgen.

(3) Die IHK soll die Prüfungsbewerber/Prüfungsbewerberinnen unter Berücksichtigung der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen mindestens 12 Werk-

tage vor dem jeweiligen Prüfungstermin schriftlich zur Prüfung einladen. Die schriftliche Einladung kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Einladung gibt dem Prüfungsbewerber/der Prüfungsbewerberin

– Ort und Zeitpunkt der Prüfung,  
– die Art der Prüfung,  
– die Prüfungsdauer,  
– die zugelassenen Hilfsmittel,  
– die Bedingungen für das Bestehen der Prüfung,  
– die in §§ 10 und 11 getroffenen Regelungen über

Rücktritt und Ausschluss von der Prüfung bekannt.

(4) Der Prüfungsbewerber/die Prüfungsbewerberin soll spätestens bei Beginn der Prüfung nachweisen, dass er/sie die auf Grund der Gebührenordnung der IHK festgesetzte Prüfungsgebühr entrichtet hat.

##### § 6 Grundsätze für alle Prüfungen

(1) Die Prüfung ist eine Gesamtprüfung, die aus zwei schriftlichen und einem mündlichen Teil besteht.

(2) Die Prüfungssprache ist deutsch.

(3) Die Prüfung ist nicht öffentlich. Über die ausnahmsweise Zulassung von Personen, die an der Prüfung nicht beteiligt sind, entscheidet die IHK.

(4) Vor Beginn der Prüfung wird die Identität der Prüfungsteilnehmer/ Prüfungsteilnehmerinnen mittels amtlichen Lichtbildausweises festgestellt. Prüfungsteilnehmer/Prüfungsteilnehmerinnen, deren Identität nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann, werden zu dieser Prüfung nicht zugelassen.

(5) Vor Beginn der Prüfung werden den Prüfungsteilnehmern/Prüfungsteilnehmerinnen die Prüfer/Prüferinnen bekannt gegeben.

(6) Die Prüfungsteilnehmer/Prüfungsteilnehmerinnen sind nach Bekanntgabe der Prüfer/Prüferinnen zu befragen, ob sie von ihrem Recht zur Ablehnung eines Prüfers/einer Prüferin wegen Besorgnis der Befangenheit Gebrauch machen wollen. Über einen Ablehnungsantrag entscheidet die IHK.

(7) Hält sich ein Prüfer/eine Prüferin für befangen, so kann die IHK den betroffenen Prüfer/die betroffene Prüferin von der Prüfung ausschließen. Bestehen Zweifel an einer unparteiischen Ausübung des Prüfungsamtes, so muss die IHK den betroffenen Prüfer/die betroffene Prüferin von der Prüfung ausschließen.

(8) Wird einem Ablehnungsantrag stattgegeben oder ein Prüfer/eine Prüferin ausgeschlossen, so soll der Prüfungsteilnehmer/die Prüfungsteilnehmerin zum nächsten Termin eingeladen werden, sofern der ausgeschlossene Prüfer/die ausgeschlossene Prüferin nicht sogleich durch einen anderen Prüfer/eine andere Prüferin ersetzt werden kann.

(9) Erfolgte die Zulassung zur Prüfung aufgrund falscher Angaben, wird sie von der IHK widerrufen.

(10) Vor Beginn der Prüfung werden den Prüfungsteilnehmern/Prüfungsteilnehmerinnen der Ablauf der Prüfung, insbesondere die Bearbeitungszeit, die Gesamtpunktezahl und die in den einzelnen Prüfungsteilen zu erreichenden Punktezahlen, die Bedingungen für die Zulassung zum mündlichen Teil gemäß § 12 sowie für das Bestehen der Prüfung und die zugelassenen Hilfsmittel bekannt gegeben.

(11) Als Hilfsmittel sind ausschließlich Taschenrechner zugelassen. Diese Taschenrechner müssen netzunabhängig und nicht kommunikationsfähig sein.

(12) Für die schriftlichen Prüfungsteile werden die gemeinsamen Fragebögen der Industrie- und Handelskammern, herausgegeben von der DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH verwendet.

(13) Die Vervielfältigung, Verbreitung oder Veröffentlichung der gemeinsamen Fragebögen der Industrie- und Handelskammern für Prüfungen nach der GBZugV bzw. PBZugV oder von Teilen dieser Fragebögen ist ausschließlich der IHK zu Prüfungszwecken vorbehalten.

(14) Die Fragen und Aufgaben berücksichtigen die in § 7 genannten Sachgebiete.

(15) Die Fragen mit direkter Antwort und Multiple-Choice-Fragen im 1. Prüfungsteil (§ 8 Abs. 1) haben, je nach Schwierigkeitsgrad, eine Wertigkeit von 1, 2, 3, 4 oder 5 Punkten. Die Fragen mit direkter Antwort im 2. Prüfungsteil (§ 8 Abs. 1) können miteinander verbunden und mit einer höheren Punktezahl festgelegt werden.

(16) Die Bewertung der Prüfungsfragen ist – außer bei Multiple-Choice-Fragen – in halben und ganzen Punkten zulässig.

(17) Die Gesamtpunktezahl teilt sich bei allen Prüfungsarten wie folgt auf:

– schriftliche Fragen:	40 %
– schriftliche Übungen/Fallstudien:	35 %
– mündliche Prüfung:	25 %

(18) Nach Abschluss der Prüfung sind die Unterlagen ein Jahr aufzubewahren. Das Prüfungsergebnis ist fünfzig Jahre aufzubewahren.

##### § 7 Sachgebiete der Prüfung

(1) Kenntnisse in den jeweiligen Sachgebieten, die in den schriftlichen Prüfungsteilen und im mündlichen Prüfungsteil nachgewiesen werden müssen, ergeben sich für:

– den Güterkraftverkehr und  
– den Straßenpersonenverkehr ohne Taxen- und Mietwagenverkehr aus Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 in der jeweiligen Fassung

sowie

– den Taxen- und Mietwagenverkehr aus Anlage 3 zur PBZugV in der jeweiligen Fassung.

(2) Die Sachgebiete werden gegliedert in:

– Recht  
– Kaufmännische und finanzielle Führung des Unternehmens  
– Technische Normen und technischer Betrieb  
– Straßenverkehrssicherheit, Unfallverhütung, Umweltschutz  
– Grenzüberschreitender Verkehr

(3) Die Sachgebiete werden in den beiden schriftlichen Prüfungsteilen und im mündlichen Prüfungsteil wie folgt gewichtet:

– Recht:	25 %
– Kaufmännische und finanzielle Führung des Unternehmens:	35 %

– Technische Normen und technischer Betrieb: 15 %  
– Straßenverkehrssicherheit, Unfallverhütung, Umweltschutz: 15 %  
– Grenzüberschreitender Verkehr: 10 %

##### § 8 Schriftliche Prüfung

(1) Die schriftliche Prüfung besteht aus zwei Teilprüfungen und zwar aus:

– schriftlichen Fragen (1. Teil), die Multiple-Choice-Fragen und Fragen mit direkter Antwort umfassen und  
– schriftlichen Übungen/Fallstudien (2. Teil), die verbundene Fragen mit direkter Antwort und Kalkulationsaufgaben umfassen.

(2) Die Dauer der schriftlichen Prüfung beträgt bei der Prüfung für:

– den Güterkraftverkehr und  
– den Straßenpersonenverkehr ohne Taxen- und Mietwagenverkehr zwei Stunden je Prüfungsteil und  
– den Taxen- und Mietwagenverkehr eine Stunde je Prüfungsteil.

(3) Die Höchstpunktzahl für die schriftlichen Prüfungsteile beträgt

– beim Güterkraftverkehr und  
– beim Straßenpersonenverkehr ohne Taxen- und Mietwagenverkehr für den 1. Teil 120 Punkte und für den 2. Teil 105 Punkte und  
– beim Taxen- und Mietwagenverkehr:

o für den 1. Teil 60 Punkte,  
o für den 2. Teil 52,5 Punkte.

(4) Die schriftliche Prüfung kann entweder auf Papier oder in elektronischer Form erfolgen. Die IHK bestimmt das Verfahren.

##### § 9 Mündliche Prüfung

(1) Die mündliche Prüfung soll eine halbe Stunde je Prüfungsteilnehmer/Prüfungsteilnehmerin nicht überschreiten.

(2) Die Höchstpunktzahl für die mündliche Prüfung beträgt

– beim Güterkraftverkehr und  
– beim Straßenpersonenverkehr ohne Taxen- und Mietwagenverkehr, 75 Punkte

und

– beim Taxen- und Mietwagenverkehr 37,5 Punkte.

(3) Die erbrachte Prüfungsleistung in der mündlichen Prüfung wird vom Prüfungsausschuss in Punkten bewertet. Das Ergebnis der mündlichen Prüfung fließt in die Gesamtbewertung der Prüfung nach § 12 ein.

##### § 10 Rücktritt von der Prüfung

(1) Tritt ein Prüfungsteilnehmer/eine Prüfungsteilnehmerin vor Beginn der Prüfung zurück, gilt die Prüfung als nicht abgelegt. Das Gleiche gilt, wenn ein Prüfungsteilnehmer/eine Prüfungsteilnehmerin zu einer Prüfung nicht erscheint.

(2) Tritt ein Prüfungsteilnehmer/eine Prüfungsteilnehmerin im Verlauf der Prüfung zurück, so gilt diese grundsätzlich als nicht bestanden. Der Rücktritt ist unverzüglich, unter Mitteilung der Rücktrittsgründe, zu erklären.

(3) Tritt ein Prüfungsteilnehmer/eine Prüfungsteilnehmerin aus einem wichtigen Grund zurück, entscheidet

## BEKANNTMACHUNGEN

die IHK über das Vorliegen eines solchen Grundes. Macht der Prüfungsteilnehmer/eine Prüfungsteilnehmerin als wichtigen Grund geltend, dass er/sie wegen Krankheit nach Beginn der Prüfung abbrechen musste, so hat er/sie dies unverzüglich, spätestens 3 Tage nach dem Prüfungstermin, durch Vorlage eines ärztlichen Attests, das nicht später als am Prüfungstag ausgestellt wurde, nachzuweisen. Die IHK hat das Recht, in begründeten Einzelfällen ein amtsärztliches Zeugnis eines Gesundheitsamtes mit Aussagen zur Prüfungsfähigkeit einzufordern, damit entschieden werden kann, ob ein wichtiger Grund vorliegt. Die Prüfung gilt dann als nicht abgelegt.

### § 11 Ausschluss von der Prüfung

Unternimmt ein Prüfungsteilnehmer/eine Prüfungsteilnehmerin Täuschungshandlungen oder stört er/sie den Prüfungsablauf erheblich, kann er/sie von der weiteren Teilnahme an der Prüfung ausgeschlossen werden. Das Gleiche gilt bei Verstoß gegen § 6 Absatz 13. Über den Ausschluss entscheidet die IHK. Bei Ausschluss gilt diese Prüfung als nicht bestanden.

### § 12 Bewertung der Prüfungsleistungen und Feststellung des Prüfungsergebnisses

- (1) Grundlage der Bewertung der Prüfungsleistungen sind die in den schriftlichen Prüfungsteilen und dem mündlichen Prüfungsteil erzielten Ergebnisse, die in Punkten ausgedrückt werden.
- (2) Zur mündlichen Prüfung wird der Prüfungsteilnehmer/die Prüfungsteilnehmerin zugelassen, wenn er/sie mindestens 50 % der jeweiligen Punktezahl in beiden schriftlichen Teilprüfungen erreicht hat.
- (3) Die mündliche Prüfung entfällt, wenn in den schriftlichen Teilprüfungen mindestens 60 % der möglichen Gesamtpunktezahl erzielt wurden.
- (4) Die Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfungsteilnehmer/die Prüfungsteilnehmerin mindestens 60 % der möglichen Gesamtpunktezahl erreicht hat, wobei der in jeder Teilprüfung erzielte Punkteanteil nicht unter 50 % der jeweils möglichen Punktezahl gemäß §§ 8 und 9 liegen darf. Anderenfalls ist die Prüfung nicht bestanden.
- (5) Der Prüfungsausschuss stellt das Ergebnis der Prüfung fest, indem er diese für „bestanden“ oder für „nicht bestanden“ erklärt.
- (6) Die Prüfung gemäß § 6 Absatz 1 darf wiederholt werden.

### § 13 Niederschrift

Für jeden Prüfungsteilnehmer/jede Prüfungsteilnehmerin ist eine Niederschrift anzufertigen. Diese enthält folgende Angaben:

- Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland, Nationalität sowie Anschrift des Prüfungsteilnehmers/der Prüfungsteilnehmerin,
- Ort, Datum, Beginn und Ende der Bearbeitung durch den Prüfungsteilnehmer/die Prüfungsteilnehmerin,
- die Namen der Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie der sonst anwesenden Personen,
- die Prüfungsart (§ 4), die Sachgebiete (§ 7) und die Prüfungsteile (§§ 8, 9) der Prüfung,
- Feststellung der Identität des Prüfungsteilnehmers/der Prüfungsteilnehmerin sowie die Erklärung seiner/ihrer Prüfungsfähigkeit,
- die Belehrung des Prüfungsteilnehmers/der Prüfungsteilnehmerin über sein/ihr Recht, Prüfer/Prüferinnen wegen Besorgnis der Befangenheit abzulehnen,
- einen etwaigen Ablehnungsantrag des Prüfungsteilnehmers/der Prüfungsteilnehmerin wegen Besorgnis

- der Befangenheit oder eine inhaltsgleiche Erklärung eines Prüfers/einer Prüferin sowie die Entscheidung darüber,
- eine summarische Aufzeichnung über den mündlichen Teil der Prüfung,
- die Bewertung der erbrachten Prüfungsleistungen, die Erklärung über das Bestehen oder Nichtbestehen der Prüfung,
- die Unterschriften der Mitglieder des Prüfungsausschusses.

### § 14 Nichtbestehen der Prüfung

Bei nicht bestandener Prüfung erhält der Prüfungsteilnehmer/die Prüfungsteilnehmerin einen schriftlichen Bescheid der IHK. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

### § 15 Erteilung der Bescheinigung der fachlichen Eignung

- (1) Nach bestandener Prüfung erhält der Prüfungsteilnehmer/die Prüfungsteilnehmerin eine Bescheinigung der IHK, die im Falle einer Prüfung für:
  - den Güterkraftverkehr bzw. den Straßenpersonenverkehr ohne Taxen- und Mietwagenverkehr dem Muster des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 entspricht, oder
  - den Taxen- und Mietwagenverkehr dem Muster der Anlage 5 der PBZugV entspricht.

- (2) Die Bescheinigung muss folgende Sicherheitsmerkmale ausweisen: DIN A4, Zellulosepapier mindestens 100 g/m<sup>2</sup> versetzt mit Spezialfasern, die unter UV-Licht sichtbar werden, Farbe Pantone kräftig beigefarben, eingepprägtes „D“, Seriennummer und Ausgabennummer.

### § 16 Umschreibung gleichwertiger Abschlussprüfungen/beschränkter Fachkundenachweise

- (1) Gemäß § 7 Abs. 1 der GBZugV und § 6 Abs. 2 der PBZugV sind auf Antrag folgende gleichwertige Abschlussprüfungen in Fachkundenachweise gemäß § 15 umzuschreiben, wenn die Ausbildung vor dem 4. Dezember 2011 begonnen worden ist:

#### Güterverkehr:

- Abschlussprüfungen zum Kaufmann/zur Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr, Schwerpunkt: Güterkraftverkehr,
- Abschlussprüfung zum Speditionskaufmann/zur Speditionskauffrau (seit 01.08.2005 Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung),
- Abschlussprüfung zur Fortbildung zum Verkehrsfachwirt/zur Verkehrsfachwirtin,
- Abschlussprüfung als Diplom-Betriebswirt im Ausbildungsbereich Wirtschaft, Fachrichtung Spedition der Berufsakademien Lörrach und Mannheim,
- Abschlussprüfung als Diplom-Betriebswirt im Fachbereich Wirtschaft I Studiengang Verkehrswirtschaft und Logistik, Fachrichtung Güterverkehr der Fachhochschule Heilbronn,
- Bachelor of Arts, Studiengang Betriebswirtschaftslehre/Spedition, Transport und Logistik der Berufsakademien Lörrach und Mannheim,
- Bachelor of Arts, Studiengang Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik, Vertiefungsrichtung Verkehrslogistik der Hochschule Heilbronn.

#### Personenverkehr:

- Abschlussprüfungen zum Kaufmann/zur Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr, Schwerpunkt: Personenverkehr,
- Abschlussprüfung zur Fortbildung zum Verkehrsfachwirt/zur Verkehrsfachwirtin,
- Abschlussprüfung als Betriebswirt/Betriebswirtin

(DAV), abgelegt bei der Deutschen Außenhandels- und Verkehrsakademie in Bremen,

- Abschlussprüfung als Diplom-Betriebswirt/Diplom-Betriebswirtin im Fachbereich Wirtschaft I Studiengang Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik an der Fachhochschule Heilbronn,
- Abschluss als Diplom-Verkehrswirtschaftler/Diplom-Verkehrswirtschaftlerin an der Technischen Universität Dresden,
- Bachelor of Arts, Studiengang Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik, Vertiefungsrichtung Personenverkehr der Hochschule Heilbronn.

- (2) Eine Umschreibung ist gemäß § 6 Abs. 1 PBZugV auch für weitere Abschlussprüfungen möglich, sofern das zuständige Bundesministerium diese im Verkehrsblatt bekannt gegeben hat.

- (3) Bescheinigungen über den Nachweis der fachlichen Eignung, die bis zum Inkrafttreten der Fünften Verordnung zur Änderung von Rechtsvorschriften zum Güterkraftverkehrsgesetz vom 23. Februar 1993 (BGBl. I S. 268) auf die Durchführung von Güternah- oder Umzugsverkehr oder auf innerstaatliche Beförderungen beschränkt wurden, können in eine unbeschränkte Fachkundenbescheinigung nach § 15 umgeschrieben werden.

### § 17 Inkrafttreten

Die Prüfungsordnung tritt am 1. Juli 2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für Fachkundenprüfungen für den Straßenpersonen- und Güterkraftverkehr vom 1. Januar 2014 (Bergische Wirtschaft Nr. 12/13, S. 49 ff.) außer Kraft.

Die vorstehende Prüfungsordnung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Bergische Wirtschaft“ veröffentlicht.

Wuppertal, 19. April 2018

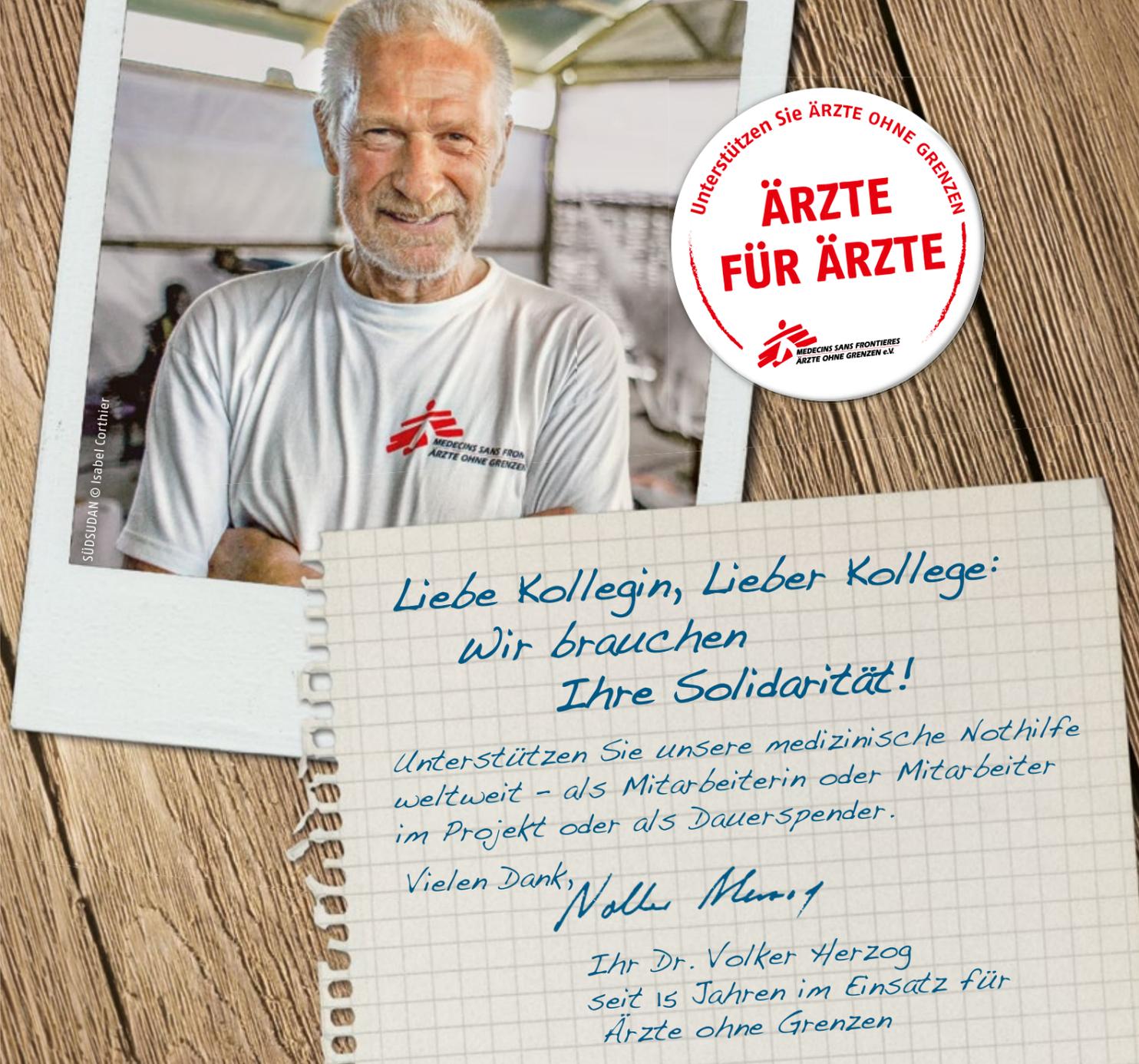
Thomas Meyer  
Präsident

Michael Wenge  
Hauptgeschäftsführer

### VERLÄNGERUNG DER ÖFFENTLICHEN BESTELLUNG UND VEREIDIGUNG ALS SACHVERSTÄNDIGER

Wuppertal. Die öffentliche Bestellung und Vereidigung des nachstehenden von der IHK vereidigten Sachverständigen wurde verlängert: Daniel Rapien, Wuppertal, Sachgebiet: Kraftfahrzeugschäden und -bewertung, bis 30.04.2023.

SÜDSUDAN © Isabel Corthier



Liebe Kollegin, Lieber Kollege:  
Wir brauchen  
Ihre Solidarität!

Unterstützen Sie unsere medizinische Nothilfe  
weltweit - als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter  
im Projekt oder als Dauerspender.

Vielen Dank,  
Volker Meyer

Ihr Dr. Volker Herzog  
seit 15 Jahren im Einsatz für  
Ärzte ohne Grenzen

## JETZT PARTNERARZT WERDEN!

**GEMEINSAM KÖNNEN WIR MEHR BEWIRKEN.** Erfahren Sie bei uns, wie Sie Ihre Kollegen und Kolleginnen im Projekteinsatz unterstützen können: [www.aerzte-ohne-grenzen.de/partnerarzt](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de/partnerarzt)



**SPENDENKONTO:**  
**BANK FÜR SOZIALWIRTSCHAFT**  
**IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00**  
**BIC: BFSWDE33XXX**



Träger des Friedensnobelpreises

## Wuppertal

## NEUEINTRAGUNGEN

09.04.2018 HRA 24675

**Luchs GmbH & Co. KG**  
(Friedrich-Engels-Allee 32, 42103 Wuppertal). Gegenstand: die Verwaltung des Vermögens. Persönlich haftender Gesellschafter: Luchs Beteiligungen GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 28879).

09.04.2018 HRA 24677

**Pique Thirteen OHG**  
(Friedrich-Ebert-Str. 130, 42117 Wuppertal). Gegenstand: der Handel im Bereich Schmuck, Uhren und Accessoires. Persönlich haftender Gesellschafter: Lebek, Carsten Johannes, Wuppertal, \*21.12.1995; Mitrakis, Niko Leonardo, Wuppertal, \*18.07.1994; Rode, Maximilian Bernd, Sprockhövel, \*08.04.1995.

16.04.2018 HRA 24681

**Coretexx Hair + Care GmbH & Co. KG**  
(Jesinghauser Str. 5 B, 42389 Wuppertal). Der Gegenstand der Gesellschaft ist der Handel mit Haarkosmetikzeugnissen und die Vornahme der damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Persönlich haftender Gesellschafter: Coretexx Company GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 28901).

18.04.2018 HRA 24684

**Leiblich e.K.**  
(An den Friedhöfen 21, 42369 Wuppertal). Gegenstand: die Ausführung von Maurer- und Betonarbeiten, Stuckarbeiten, Außen- und Innenputz, Wärmedämmungsverbundsysteme, Trockenbau, Immobilienverwaltung, Bautrocknung, Bodenleger, Fuger (Hochbau), Holz- und Bautenschutz, Kabelverleger (ohne Anschlussarbeiten), Einbau von genormten Baufertigteilen. Inhaber: Kaminski, Marius, Wuppertal, \*01.12.1977.

23.04.2018 HRA 24685

**Pro Objekt Bauvorhaben Cronenberg GmbH + Co. KG**  
(Brüller Str. 83, 42105 Wuppertal). Gegenstand: Zweck der Gesellschaft ist die Verwertung von Grundstücken, insbesondere der Erwerb von unbebauten Grundstücken, die Bebauung mit Wohn- und Geschäftshäusern sowie Eigentumsanlagen als Bauträger und deren Verkauf, insbesondere in Wuppertal-Cronenberg. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Zweck zu dienen geeignet erscheinen. Sie kann sich auch an anderen Unternehmen mit ähnlichem Gegenstand beteiligen und Zweigniederlassungen errichten. Persönlich haftender Gesellschafter: Pro Objekt Bauträger Verwaltungs GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 24610).

23.04.2018 HRA 24687

**ENTERIA Solarkraftwerke GmbH & Co. KG**  
(Ziegelstr. 15, 42289 Wuppertal). Gegenstand: die Entwicklung und das Betreiben von Anlagen zur Erzeugung und Nutzung von Erneuerbaren Energien sowie ferner die Ausübung aller mit dem vorgenannten Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehenden oder dem Zweck des Unternehmens förderlichen Tätigkeiten. Persönlich haftender Gesellschafter: ENTERIA Impact Energy Management GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 28559).

25.04.2018 HRA 24689

**Pro Objekt Bauvorhaben Königstraße GmbH + Co. KG**  
(Brüller Str. 83, 42105 Wuppertal). Gegenstand: die Verwertung von Grundstücken, insbesondere der Erwerb von unbebauten Grundstücken, die Bebauung mit Wohn- und Geschäftshäusern sowie Eigentumsanlagen als Bauträger und deren Verkauf, insbesondere in Remscheid in der Königstraße. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Zweck zu dienen geeignet erscheinen.

## HINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Wir empfehlen den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen und in Zweifelsfällen bei der Industrie- und Handelskammer nachzufragen.

Sie kann sich auch an anderen Unternehmen mit ähnlichem Gegenstand beteiligen und Zweigniederlassungen errichten. Persönlich haftender Gesellschafter: Pro Objekt Bauträger Verwaltungs GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 24610).

26.04.2018 HRA 24691

**KFE Technikvertrieb e.K.**  
(Wittensteinstr. 142, 42285 Wuppertal). Gegenstand: der Einzelhandel und die Beratung im Bereich Unterhaltungselektronik und Zubehör. Inhaber: Lenski, Gisela, Wuppertal, \*05.08.1956.

26.04.2018 HRA 24690

**DEER FRIENDS Concept Store & Sportwagenvermietung e.K.**  
(Bundesallee 219, 42103 Wuppertal). Gegenstand: die Vermietung von Sportwagen und Supersportwagen und das Betreiben eines Concept Store (Handel mit Textilien, Wohnaccessoires, Büchern, Online-Handel). Inhaber: Bahrman, Frank, Wuppertal, \*14.09.1987.

03.04.2018 HRB 28883

**NKW- und Kfz-Service-Center GmbH**  
(Konsumstr. 45, 42285 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 09.12.1994, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 22.11.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (2) (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Forst (Lausitz) (bisher Amtsgericht Cottbus, HRB 3987 CB) nach Wuppertal beschlossen. Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung am 22.11.2017 die Änderung

des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand) und § 7 (Geschäftsführung und Vertretung) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung am 22.11.2017 beschlossen, das Stammkapital von 50.000 DM auf Euro umzustellen, es von dann 25.564,59 Euro um 435,41 Euro auf 26.000 Euro zu erhöhen und den Gesellschaftsvertrag in § 4 Abs. (1) (Stammkapital, Stammeinlage) zu ändern. Gegenstand: die Reparatur von Kfz- und Nutzfahrzeugen. Stammkapital: 26.000 Euro. Geschäftsführer: Keuper, Frank, Mülheim an der Ruhr, \*24.12.1964; Richter, Andreas, Arnsberg, \*22.12.1960. nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Helbeck, Iris, Forst (Lausitz), \*07.08.1953. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Ban-de, Olaf, Berlin, \*10.06.1963; Büchner, Raphael, Neuhausen, \*14.05.1957; Falkenhagen, Michael Wolfgang Udo, Hemer, \*23.11.1958; Hickmann, Matthias, Velbert, \*24.04.1964; Karpinski, Harald, Willich, \*09.02.1956; Koll, Ralf, Köln, \*26.05.1960; Paul, Daniela, Essen, \*22.01.1971; Salvischiani, Claudia, München, \*23.06.1961; Schröder, Hartmut, Wuppertal, \*28.03.1966; Weidt, Rainer, Wuppertal, \*23.02.1966.

03.04.2018 HRB 28882

**K. Mar Bau GmbH**  
(Windstr. 6, 42107 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 30.05.2017. Gegenstand: Durchführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten sowie Neubau-

ten, Umbauten, sowie Maurer- und Betonarbeiten. Lagerung von Waren aller Art, Logistik und Spedition, Container-Service, Industriereinigung und Industrieverpackungen und der Handel sowie Im- und Export von Baustoffen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Fogt-Hoxha, Driton, Wuppertal, \*19.10.1979.

04.04.2018 HRB 28885

**LWB Bauservice GmbH**  
(Unterdüren 101, 42283 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 10.06.2009, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 25.01.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziff. 1 und 2 (Firma - Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma und die Sitzverlegung von Duisburg (bisher Amtsgericht Duisburg HRB 28201) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Der Handel mit und die Vermittlung von Grundstücken und Immobilien, die Durchführung von Baumaßnahmen als Bauherr oder Bauträger sowie die Erbringung von bauspezifischen und allgemeinen Beratungsleistungen. Stammkapital: 100.000 Euro. Geschäftsführer: Flemming, Volker, Oberhausen, \*13.11.1969. Nicht mehr Geschäftsführer: Blank, Sebastian, Düsseldorf, \*17.04.1980.

08.04.2018 HRB 28892

**Xin Jin Xiu GmbH**  
(Lise-Meitner-Str. 1 - 13, 42119 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 16.01.2018. Gegenstand: der Import- und Exporthandel mit erlaubnisfreien Waren aller Art, insbesondere Baumaschinen, elektrischen Geräten, Autozubehör, alkoholischen Getränken und gesunden Lebensmitteln. Stammkapital: 100.000 Euro. Geschäftsführer: Yang, Xiangzhong, Fuqing / China, \*05.07.1975, einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

11.04.2018 HRB 28894

**H & H (Bau) GmbH**  
(Uellendahler Str. 93, 42107 Wuppertal).

Gesellschaftsvertrag vom 22.02.2018. Gegenstand: Betrieb eines Bauunternehmens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Fogt-Hoxha, Driton, Wuppertal, \*19.10.1979.

11.04.2018 HRB 28895

**BELDOMO Gebäudereinigung GmbH**  
(Friedrich-Engels-Allee 347, 42283 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 21.12.2017. Gegenstand: Reinigung, pflegende und schützende Nachbehandlung von Außenbauteilen an Bauwerken aller Art; Reinigung, pflegende und schützende Behandlung von Innenbauteilen an Bauwerken aller Art, Gebäudeeinrichtungen, haustechnischen Anlagen sowie von Raumausstattungen und Verglasungen; Reinigung und Pflege von maschinellen Einrichtungen sowie Beseitigung von Produktionsrückständen; Reinigung und Pflege von Verkehrsmitteln, von Verkehrsanlagen und -einrichtungen sowie Beleuchtungsanlagen; Reinigung von Verkehrs- und Freiflächen einschließlich der Durchführung des Winterdienstes, soweit diese Tätigkeiten nicht durch Gesetz, Rechtsverordnung oder Satzung der Kommune bzw. dem Stadtstaat übertragen sind; Durchführung von Dekontaminationsmaßnahmen; Durchführung von Desinfektions- und Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen sowie von Arbeiten der Raumhygiene. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Möllney, Leon Gideon Maximilian, Düsseldorf, \*15.09.1986.

12.04.2018 HRB 28899

**Quantum Kindergarten gGmbH**  
(Bruch 6 b, 42279 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 19.03.2018. Gegenstand: (1) Der Erwerb von Grund und Boden und die Errichtung eines Gebäudes zur anschließenden Vermietung an eine Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder, insbesondere für einen Deutsch-Französischen Kindergarten, auch insbesondere unter 3 Jahren. Die Kindergartenplätze können auch von der öffentlichen Kinder- und Jugend-

hilfe genutzt werden. Die Gesellschaft unterstützt den Kindergarten bei der Erledigung aller erforderlichen Verwaltungsaufgaben. (2) Der Zweck der Gesellschaft im Sinne des § 52 AO ist - die Förderung der Jugendhilfe; - die Förderung der Bildung und Erziehung; - die Förderung des Wohlfahrtswesens, insbesondere der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (§ 23 der Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung), ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten; - die Förderung des Schutzes der Familie. Zweck ist es insbesondere Plätze für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zu schaffen, um junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern und dazu beizutragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, insbesondere aber auch dafür zu sorgen, dass Kinder zweisprachig aufwachsen. Dabei soll unter anderem ein deutsch-französischer Kindergarten zum Ausbau der französischen Sprache und Kultur unterstützt werden. Es sollen aber auch folgende Tätigkeiten durchgeführt werden: - Die Unterstützung von rechtsfähigen und nicht rechtsfähigen Kindertagesstätten; - Angebote zu Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter, Mitglieder und verantwortlichen Personen von Kindertagesstätten, ähnlich ausgerichteten Vereinen und Einrichtungen sowie von Gemeinwohlorganisationen; - die Unterstützung von Familien der betreuten Kinder. Die Unterstützung bezieht sich auch auf Fragen der Generationen, Migranten und unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen; - die Erstellung, Verbreitung und Vermittlung von Literatur, die mithilft, den Gesellschaftszweck zu erfüllen; - der Einsatz moderner Medien (sämtliche elektronische Kommunikationsfelder) mit dem Ziel, den Zweck und die Verwirklichung des Zwecks bekannt zu machen, Unterstützungen anzubieten und zu erhalten; - die Durchführung von Vorträgen, Seminaren, Lehrgängen, Schulungen, Kursen, Informationsveranstaltungen, Gesprächskreise und

Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks; - die Zusammenarbeit mit ähnlich ausgerichteten Vereinen und Einrichtungen, Gemeinwohlorganisationen, Schulen und Körperschaften; - die Errichtung und Führung von rechtsfähigen und nicht rechtsfähigen Kindertagesstätten. Dieses beinhaltet die Unterstützung bei der Gründung, der Erweiterung, dem Ausbau und der Durchführung einer Kindertagesstätte. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Gusek, Dagmar, Wuppertal, \*25.03.1960.

12.04.2018 HRB 28903

**Tal-Bau Bauunternehmung GmbH**  
(Küllenhahner Str. 147, 42349 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 16.02.2018. Gegenstand: die Instandhaltung und Bewirtschaftung von Wohn- und Bürogebäuden sowie die Erbringung von Bauleistungen aller Art. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Vrsic, Danijel, Wuppertal, \*03.05.1982.

12.04.2018 HRB 28901

**Coretexx Company GmbH**  
(Jesinghauser Str. 5 B, 42389 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 20.03.2017. Gegenstand: die Verwaltung und Tätigkeit als persönlich haftende Gesellschafterin der Firma Coretexx Hair + Care GmbH & Co. KG, Wuppertal. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Korkmaz, Alper, Wuppertal, \*11.12.1969.

13.04.2018 HRB 28907

**Haliwu UG (haftungsbeschränkt)**  
(Mastweg 167, 42349 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 15.03.2018. Gegenstand: a) Handel, Import und Export, mit Hausratbedarf, Elektrokleinteilen, Möbeln, Haushaltsprodukten sowie Drogerieartikeln. b) Unternehmensberatung c) Durchführung von kulturellen Veranstaltungen im Rahmen des deutsch-chinesischen Kulturaustausches sowie ferner die Ausübung aller mit dem vorgenannten Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehenden oder dem



Seit über 110 Jahren sind wir für Ihren Schutz bestens gerüstet!



**Wach- und Schließgesellschaft**

Hauptverwaltung  
Wuppertal  
Deutscher Ring 88  
42327 Wuppertal  
Tel. (02 02) 2 74 57-0  
Fax (02 02) 2 74 57-47  
www.wachundschliessgesellschaft.de

Niederlassung  
Remscheid  
Lennep Str. 47-49  
42855 Remscheid  
Tel. (0 21 91) 93 12 91  
Fax (0 21 91) 3 10 59

**WIR HÄTTEN DA NOCH  
EIN PLÄTZCHEN FREI**

**BUCHEN SIE JETZT  
IHRE ANZEIGE!**

Ihr Ansprechpartner:  
Michael Graß · Tel. 0202 42966-24  
az@bergische-wirtschaft.net

Zweck des Unternehmens förderlichen Tätigkeiten. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Han, Bing, Wuppertal, \*09.08.1987.

17.04.2018 HRB 28914

**Ralf Faßbeck UG (haftungsbeschränkt)**  
Handwerker Service (Große Hakenstr. 55, 42283 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 08.01.2018. Gegenstand: Ausführung und Vermittlung von Handwerkerarbeiten aller Art. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Faßbeck, Ralf, Wuppertal, \*10.09.1968.

17.04.2018 HRB 28912  
**EnergEng GmbH**

(Am Sonnenschein 52 A, 42109 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 16.03.2018. Gegenstand: Jegliche Art von Dienstleistungen in der Energiewirtschaft (u.a. in der Energieinfrastrukturplanung) sowie im Bauhaupt- und Baunebengewerbe, insbesondere Engineering/Consulting-Dienstleistungen und Bautätigkeiten, sowie Arbeitnehmer- bzw. Mitarbeiterüberlassung (Zeit- bzw. Temporärarbeit), Personalleasing und Personalvermittlung, des weiteren die Entwicklung und der Betrieb von Web- und Softwareanwendungen, Applikationen/Marketplaces und Projektmanagement-Tools. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Calgan, Ismail, Wuppertal, \*02.06.1981.

17.04.2018 HRB 28911

**Michaela Linden UG (haftungsbeschränkt)**  
(Richard-Strauss-Allee 29, 42289 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 23.03.2018. Gegenstand: Allgemeine Bürodienstleistungen und Consulting in diesem Bereich. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Linden, Michaela, Wuppertal, \*25.06.1962.

18.04.2018 HRB 28915  
**EUROTERMINAL Internationale Speditions- und Umschlags-gesellschaft mbH**

(Dieselstr. 18, 42389 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 14.08.1976/05.11.1976, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 19.03.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) und mit ihr die Änderung der Firma und die Sitzverlegung von Köln (bisher Amtsgericht Köln HRB 9511) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: der Betrieb eines nationalen und internationalen Speditionsgeschäftes, der Umschlag von Containern und LKW oder Aufbauten davon im kombinierten Schiene/Straße-Verkehr, der nationale und internationale Transport von Waren aller Art und Beschaffenheit, der Betrieb von mechanischen Fahrzeugen und der Handel mit Kraftfahrzeugen. Stammkapital: 800.000 Euro. Geschäftsführer: Sigenstrom, Torben, Hamburg, \*02.05.1950.

18.04.2018 28917

**talakademie GmbH**  
(Zur Waldkampfbahn 81, 42327 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 15.03.2018. Gegenstand: die Beratung, das Coaching und Training, insbesondere, aber nicht ausschließlich, in den Bereichen Medien, Kommunikation, Verhalten und Rhetorik, sowie der Abschluss aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Pientka, Monika, Wuppertal, \*02.06.1956.

19.04.2018 HRB 28922

**Europe Racking Deutschland GmbH**  
(Am Jacobsberg 21, 42349 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 14.12.2017. Gegenstand: der Handel mit Lager- und Betriebseinrichtungen, der Handel mit Möbeln sowie Produkten aus Kunststoff, Stahl und Holz. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dessers, Dirk Jozef Marie, Hasselt / Belgien, \*18.03.1958; Neven, Marthe Maria, Hasselt / Belgien, \*24.07.1955. Einzelprokura: Roth, Olaf, Wuppertal, \*20.09.1961.

19.04.2018 28921

**Exir Medic GmbH**  
(Cronenberger Str. 74, 42119 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 04.04.2018. Gegenstand: 1) Vermittlung und Beratung in den Bereichen Procurement- Management sowie Trading und Handel und Export von Medizintechnik, insbesondere aus den Bereichen Endoskopie und Gastroenterologie; 2) Beschaffung, der Export und der Vertrieb von Nahrungsergänzungsmitteln, Körperpflege, Kosmetika, Zahnmedizin und deren Zubehör; 3) Vermittlung von Medizinern aus dem Iran; 4) Investition in medizinische Angelegenheiten, Beratung in dieser Branche sowie sonstige Leistungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Antikchi, Mohammadhossein, Wuppertal, \*01.09.1968.

20.04.2018 HRB 28924

**PRIMI UG (haftungsbeschränkt)**  
(Meckelstr. 66, 42287 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 13.03.2018. Gegenstand: der Groß- und Einzelhandel mit Textilien. Stammkapital: 5.000 Euro. Geschäftsführer: Prisco, Tatjana, Werl, \*31.08.1987.

20.04.2018 HRB 28927

**Scan4Animal Handels- und Vertriebsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt)**  
(Flieth 10, 42327 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 22.03.2018. Gegenstand: der Betrieb einer Onlineplattform zur Information der Verbraucher über Ultraschallanwendungen im Veterinärbereich und der Vertrieb veterinärmedizinischer Produkte. Stammkapital: 8.000 Euro. Geschäftsführer: Machhein, Cedric, Köln, \*07.11.1988.

25.04.2018 HRB 28937

**FLOORCO UG (haftungsbeschränkt)**  
(Waldeckstr. 4, 42289 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 19.03.2018. Gegenstand: die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Bodenbeschichtung und Sanierung. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Michels, Bogard, Wuppertal, \*07.09.1977.

25.04.2018 HRB 28935

**NBR technische Produkte GmbH**  
(Höhne 93, 42275 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 27.12.2017. Gegenstand: der Handel mit elektronischen Produkten, technischen Produkten, medizinischen Geräten, Haushaltsprodukten und alle damit verwandten Produkte, sowie der Handel mit Haushaltselektronik, Lebensmitteln und Nahrungsergänzungsmitteln. Die Gesellschaft ist zudem auf dem Gebiet der Entwicklung und des Vertriebs von Software tätig. Erlaubnispflichtige Tätigkeiten sind vom Unternehmensgegenstand ausdrücklich ausgenommen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Chang, Yun-Chen, Kaohsiung City / Taiwan, \*27.03.1985. Einzelprokura: Huang, Xianhu, Wuppertal, \*13.12.1965.

26.04.2018 HRB 28940

**CE IT & Technik Services GmbH**  
(Gosenburg 17, 42289 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 23.03.2018. Gegenstand: der gewerbliche Handel mit IT- und sonstigen technischen Geräten, Erbringung von Dienstleistungen im IT- und Technikbereich. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Wefers, Christoph, Emsdetten, \*27.02.1954. Geschäftsführer: Gouras, Christos, Lünen, \*20.04.1981.

27.04.2018 HRB 28949

**Umzüge Bergisch Land H.+R. UG (haftungsbeschränkt)**  
(Schwelmer Str. 124, 42389 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 07.02.2018. Gegenstand: Umzugsunternehmen, Entrümpelungen und Kleintransporte. Stammkapital: 900 Euro. Geschäftsführer: Hofmann, Christian Alexander, Radevormwald, \*12.01.1991.

27.04.2018 HRB 28950

**Khoder GmbH**  
(Erholungstr. 4, 42103 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 16.03.2018. Gegenstand: Der Betrieb von Barbetrieben und der Betrieb von Telekommunikationsverkaufsläden. Stammkapital: 50.000 Euro. Geschäftsführer: Khader, Khalil, Wuppertal, \*03.01.1995.

27.04.2018 HRB 28946

**andersen consult UG (haftungsbeschränkt)**  
(Westfalenweg 86 a, 42111 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 28.03.2018. Gegenstand: Beratung und Dienstleistungen vorwiegend im Gesundheits-

wesen, wie zum Beispiel Prozess- und Organisationsberatung. Stammkapital: 5.000 Euro. Geschäftsführer: Andersen, Markus, Wuppertal, \*04.02.1965.

30.04.2018 HRB 28952

**Gewerbepark KR-Kreuzweg GmbH**  
(Unterkirchen 23, 42349 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 06.03.2018. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere von Grundbesitz am Standort Krefeld-Kreuzweg. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Holtmann, Hans Rudolf, Wuppertal, \*14.05.1943.

VERÄNDERUNGEN WUPPERTAL

04.04.2018 HRA 21809

**EGS Immobilien GmbH & Co. KG**  
(Klotzbahn 3, 42105 Wuppertal). Gegenstand: die Vermietung und Verpachtung von Räumlichkeiten und Einrichtungsgegenständen für den Betrieb einer Zahnarztpraxis sowie der Betrieb eines Zahnarztlabors. Nach Firmenänderung: Neue Firma: RS Dental GmbH & Co. KG. Nach Firmenänderung nunmehr persönlich haftender Gesellschafter: RS Verwaltungen GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 19457).

09.04.2018 HRA 23747

**Zimmermann Immobilien GmbH & Co. KG**  
(Flieth 9, 42327 Wuppertal) Geschäftsanschrift: Leostr. 53, 40545 Düsseldorf. Der Sitz ist nach Düsseldorf (Amtsgericht Düsseldorf, HRA 24896) verlegt.

10.04.2018 HRA 24374

**Mietblumenzauber NRW GmbH & Co. KG**  
(Heckinghauser Str. 75, 42289 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Fuchsstr. 28, 42285 Wuppertal.

10.04.2018 HRA 24400

**findatable.de Restaurantreservierungen 1 GmbH u. Co KG**  
(Heckinghauser Str. 75, 42289 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Fuchsstr. 28, 42285 Wuppertal.

10.04.2018 HRA 23250

**Versicherungskontor Bergisch-Land Edgar Marjan e. K.**  
(Freiligrathstr. 2, 42289 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Silkmoos 0, 24966 Sörup. Die Niederlassung ist nach Sörup (jetzt Amtsgericht Flensburg, HRA 9438 FL) verlegt.

16.04.2018 HRA 10581

**Buchhandlung Albert Röder GmbH & Co. KG**  
(Jakob-Kaiser-Weg 58, 42111 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Ottenbrucher Str. 15, 42105 Wuppertal.

17.04.2018 HRA 17197

**Immofee KG**  
(Heinz-Fangman-Str 2, 42287 Wuppertal). Einzelprokura: Jernoü, Justin, Wuppertal, \*01.05.1967.

17.04.2018 14658

**Vorwerk & Co. KG**  
(Mühlenweg 17 - 37, 42275 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Hornung, Alexander, Wuppertal, \*13.05.1969.

17.04.2018 HRA 19338

**Becker Familienholding GmbH & Co. KG**  
(Möddinghofe 31, 42279 Wuppertal). Nach Firmenänderung neue Firma: HUEHOCO GROUP Holding GmbH & Co. KG.

19.04.2018 HRA 14697

**Albert-Schweitzer-Apotheke Inh. Antoinette Jakobitz e.K.**  
(Staastr. 19, 42369 Wuppertal). Zweigniederlassung errichtet unter Firma: Hirsch Apotheke Inh. Antoinette Jakobitz e.K., 42369 Wuppertal. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts (AG Wuppertal HRA 12993) entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber (der jetzigen Zweigniederlassung) ausgeschlossen.

23.04.2018 HRA 15064

**Julius Boos jr. GmbH & Co. KG**  
(Liegnitzer Str. 16, 42277 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Kinzel, Saskia, Solingen, \*28.03.1971.

23.04.2018 HRA 10828

**Carl Walter Schraubwerkzeug-Fabrik GmbH & Co.KG.**  
(Hahnerberger Str. 82, 42349 Wuppertal). Einzelprokura: Güttel, Marcel, Bochum, \*27.02.1971.

24.04.2018 HRA 7415

**Emil Fohrer GmbH & Co. KG**  
(Eichenhofer Weg 81, 42279 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Borkowski, Christoph, Köln, \*25.03.1976.

25.04.2018 HRA 24491

**Erste Immobilien Chancen GmbH & Co. KG**  
(Bredde 19, 42275 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Zamenhofstr. 12, 42109 Wuppertal.

30.04.2018 HRA 24597

**Ruhr Montan Environmental GmbH & Co. KG**  
(Hatzfelder Str. 161, 42281 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen durch Beschluss vom 23.04.2018 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 129/18). Die Ver-

tretungsmacht kann durch die Insolvenz eingeschränkt sein. Gemäß §§ 143 Absatz 1 HGB, 384 Abs. 2 FamFG von Amts wegen eingetragen.

30.04.2018 HRA 24228

**PROMA+ GmbH & Co. KG**  
(Beyenburger Str. 164, 42287 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen durch Beschluss vom 09.03.2018 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 774/17). Die Vertretungsmacht kann durch die Insolvenz eingeschränkt sein. Gemäß §§ 143 Absatz 1 HGB, 384 Abs. 2 FamFG von Amts wegen eingetragen.

03.04.2018 HRB 3529

**Draka Deutschland Verwaltungs GmbH**  
(Nibelungenstr. 85, 42369 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Persson, Lars Frederick, Berlin, \*25.05.1971.

03.04.2018 HRB 28219

**smallchek GmbH**  
(Luisenstr. 17, 42103 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Fenaz, Redha, Mönchengladbach, \*07.11.1977. Nicht mehr Geschäftsführer: Matic, Mario, Wuppertal, \*08.03.1982. Prokura erloschen: Fenaz, Redha, Mönchengladbach, \*07.11.1977. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

03.04.2018 HRB 13143

**Rego Herlitzius GmbH**  
(Hatzfelder Str. 115, 42281 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Lieb, Hartmut, Leverkusen, \*13.06.1956.

03.04.2018 HRB 27470

**Logimax IT GmbH**  
(Zollstr. 4, Im Wupperkontor, 42103 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Rahserstr. 186, 41748 Viersen). Bestellt als Liquidator: Moraitis, Beate, Viersen, \*05.08.1967. Nicht mehr Geschäftsführer: Feldhaus, Björn, Wuppertal, \*21.07.1975. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

03.04.2018 HRB 28441

**Dywan Bauausführungen UG (haftungsbeschränkt)**  
(Buchenstr. 20, 42283 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 20.03.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und § 3 (Stammkapital und Geschäftsanteile) und mit ihr die Änderung der Firma und die Erhöhung des Stammkapitals von 1.000 Euro um 24.000 Euro auf 25.000 Euro beschlossen. Neue Firma: Dywan Bauausführungen GmbH. Neues Stammkapital: 25.000 Euro.

03.04.2018 10560

**Kaiser Kabel GmbH**  
(Nibelungenstr 85, 42369 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Persson, Lars Frederick, Berlin, \*25.05.1971.

**DRUCKEREI  
HITZEGRAD**

Ihr Dienstleister seit vier Generationen

Friedrich-Ebert-Str. 102 · 42117 Wuppertal  
Telefon 0202 304044 · Fax 0202 304045  
www.druckerei-hitzegrad.de

OFFSETDRUCK  
DIGITALDRUCK  
STANZEN/PRÄGEN  
ETIKETTEN  
DTP-SERVICE  
VERSANDSERVICE  
WERBEDRUCK

- Schrott- und Metallgroßhandel
- Rohstoffverwertung
- Containerdienst
- Entsorgungs-Fachbetrieb

**H. W. CREMER**  
Schrottgroßhandel

Info unter **0202. 84810** oder  
**www.schrott-cremer.de**

Platz der Republik 5,  
42107 Wuppertal,  
Telefon: 0202 49 60 66 30  
www.kaspar-catering.de

HIER FEHLT  
IHRE ANZEIGE

**BUCHEN SIE JETZT  
IHRE ANZEIGE!**

Ihr Ansprechpartner:  
Michael Graß · Tel. 0202 42966-24  
az@bergische-wirtschaft.net

03.04.2018 HRB 22781

**Draka Kabeltechnik GmbH**  
(Nibelungenstr. 85, 42369 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Persson, Lars Frederick, Berlin, \*25.05.1971.

03.04.2018 HRB 3543

**Pensionärs-gesellschaft Bornberg Verwaltungs GmbH**  
(Dorner Weg 100, 42369 Wuppertal). Die Liquidatoren vertreten gemeinsam. Nunmehr bestellt als Liquidator: Hemscheidt, Alexander, Wuppertal, \*05.02.1944. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

03.04.2018 HRB 16860

**Draka Cable Wuppertal GmbH**  
(Nibelungenstr. 85, 42369 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Persson, Lars Frederick, Berlin, \*25.05.1971.

03.04.2018 HRB 14621

**tezisan GmbH**  
(Rosenthalstr. 26, 42369 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 01.02.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 Abs. (1) (Stammkapital, Geschäftsanteil) und mit ihr die Herabsetzung des Stammkapitals von 150.000 Euro um 75.000

Euro auf 75.000 Euro beschlossen. Neues Stammkapital: 75.000 Euro.

03.04.2018 HRB 21892

**Chiarelli & Lamanna Friseur GmbH**  
(Neumarktstr. 10, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 16.03.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1 (Firma und Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Lamanna Friseur GmbH.

04.04.2018 HRB 28461

**D/A/CH Consulting & Invest GmbH, Wuppertal**  
(Auenweg 5, 88085 Langenargen). Nicht mehr Geschäftsführer: Walczak, Boguslaw Stanislaw, Wuppertal, \*20.02.1956. Bestellt als Geschäftsführer: Kopec, Adam Josef, Wuppertal, \*25.12.1981.

04.04.2018 HRB 19841

**Fliether Immobilienverwaltung GmbH**  
(Herzogstr. 28, 42551 Velbert). Änderung zur Geschäftsanschrift: c/o Trost, Rudoba & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Morianstr. 45, 42103 Wuppertal.

**04.04.2018 16925**  
**Draka Deutschland Zweite Beteiligungs-GmbH**  
 (Nibelungenstr. 85, 42369 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Persson, Lars Frederick, Berlin, \*25.05.1971.

**04.04.2018 HRB 19964**  
**MTW Mitzinger Transport GmbH**  
 (Grundstr. 67, 42389 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Mitzinger, Hartmut, Wuppertal, \*17.10.1963.

**04.04.2018 HRB 27363**  
**Multistore 2002 GmbH**  
 (Corneliusstr. 2, 42329 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Kaschmeck, Dieter, Haan, \*05.02.1953.

**04.04.2018 HRB 28552**  
**MBV GmbH**  
 (Grundstr. 18, 42655 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 28.02.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in Abschnitt I. Punkt 2. (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Wuppertal beschlossen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Otto-Hahn-Str. 51, 42369 Wuppertal.

**04.04.2018 HRB 9409**  
**Standex GmbH**  
 (Christbusch 45, 42285 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Weckes, Norbert, Kamen, \*31.01.1962. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Kohn, Philipp, Solingen, \*10.05.1964. Nach Änderung des Wohnortes nunmehr Geschäftsführer: Lassen, Holger, Riehen / Schweiz, \*27.05.1961

**04.04.2018 HRB 5855**  
**Architekturbüro Wenner GmbH**  
 (Aue 34, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 21.03.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (1) (Name) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Planungsbüro Wenner GmbH.

**04.04.2018 HRB 10215**  
**Draka Deutschland GmbH**  
 (Nibelungenstr. 85, 42369 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Persson, Lars Frederick, Berlin, \*25.05.1971.

**04.04.2018 HRB 16851**  
**Draka Deutschland Erste Beteiligungs-GmbH**  
 (Nibelungenstr. 85, 42369 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Persson, Lars Frederick, Berlin, \*25.05.1971.

**04.04.2018 HRB 7390**  
**KARO-Schlösser Großhandels-gesellschaft mbH**  
 (In den Stöcken 19, 42117 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Trimborn, Manuel, Wuppertal, \*23.01.1985.

**04.04.2018 HRB 3451**  
**C i e f f Gesellschaft mit beschränkter Haftung**  
 (Vor der Beule 25, 42277 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Leyboldstr. 4, 50968 Köln. Der Sitz ist nach Köln (Amtsgericht Köln, HRB 94035) verlegt.

**05.04.2018 HRB 10755**  
**AIBIC Personaldienstleistungs-GmbH**  
 (Kleiner Werth 34, 42275 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 02.02.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: AIBIC Personal GmbH. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 02.02.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 02.02.2018 und



der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 02.02.2018 mit der AIBIC Personalberatungs-GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 22963) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes derjenigen Rechtsträger deren Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekannt gemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

**05.04.2018 HRB 10755**  
**AIBIC Personal GmbH**  
 (Kleiner Werth 34, 42275 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsplans vom 02.02.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse

**HINWEIS**

Die hier veröffentlichten Handelsregistermeldungen werden der IHK vom Amtsgericht übermittelt. Für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Datei kann daher keine Gewähr übernommen werden.

ihrer Gesellschafterversammlung vom 02.02.2018 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 02.02.2018 mit der PAD Personalaushilfsdienst GmbH mit Sitz in Remscheid (Amtsgericht Wuppertal, HRB 11248) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes derjenigen Rechtsträger deren

Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

**09.04.2018 HRB 28225**  
**TSL Commerce GmbH**  
 (Werth 97, 42275 Wuppertal). Nunmehr bestellt als Liquidator: Lukaszko, Sabina, Wuppertal, \*09.06.1990. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**09.04.2018 HRB 24017**  
**Crossboccia GmbH**  
 (Heinz-Fangman-Str. 2, 42287 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Wilhelm-Muthmann-Str. 11 a, 42329 Wuppertal.

**09.04.2018 HRB 28427**  
**DDS Sicherheitsdienst GmbH**  
 (Freiheitstr. 57, 42277 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Kasinotr. 19 - 21, 42103 Wuppertal.

**09.04.2018 HRB 26863**  
**wijld GmbH**  
 (Heinz-Fangmann-Str. 2, 42287 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Wilhelm-Muthmann-Str. 11 a, 42329 Wuppertal.

**10.04.2018 HRB 18639**  
**Blasberg Hydraulic GmbH**  
 (In der Beek 126 c, 42113 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 29.03.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Absatz (2) (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) und mit ihr die Sitzverlegung nach Wuppertal beschlossen. Wuppertal.

**10.04.2018 HRB 23233**  
**1a marketing + logistik GmbH**  
 (Leipziger Str. 51, 42109 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Kück, Marcus, Sprockhövel, \*24.01.1973.

**10.04.2018 HRB 26842**  
**findatable.de GmbH**  
 (Heckinghauser Str. 75, 42289 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Fuchsstr. 28, 42285 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: Prange, Hans Gerd, Wuppertal, \*10.07.1965. Bestellt als Geschäftsführer: Fritsche, Jan, Südharz OT Uftrungen, \*24.05.1974.

**10.04.2018 HRB 8516**  
**Vorwerk & Sohn Verwaltungs GmbH**  
 (Obere Lichtenplatzer Str. 336, 42287 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Cöllen, Gert, Wuppertal, \*14.10.1984.

**10.04.2018 HRB 19088**  
**VORWERK DRIVETEC GmbH**  
 (Obere Lichtenplatzer Str. 336, 42287 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Cöllen, Gert, Wuppertal, \*14.10.1984.

**10.04.2018 HRB 27548**  
**Chan Gastronomie GmbH**  
 (Friedrich-Ebert-Str. 125, 42117 Wuppertal). Durch Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 624/17) vom 27.03.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

**10.04. 2018 HRB 26884**  
**Bergisch-Märkische Verwaltungsgesellschaft mbH**  
 (Heckinghauser Str. 75, 42289 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Fuchsstr. 28, 42285 Wuppertal.

**10.04.2018 HRB 20337**  
**WebPromotion GmbH**  
 (Fuchsstr. 28, 42285 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Fuchsstr. 28, 42285 Wuppertal.

**10.04.2018 HRB 21519**  
**gate-invest GmbH**  
 (Steinbecker Meile 1, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 29.03.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 6 (Familienstämme, Familiengeschafter), § 15 (Abtretung von Geschäftsanteilen) und § 18 (Anteilsübergang kraft Erbfolge) beschlossen. Bestellt als Geschäftsführer: Bovenkamp, Till, Wuppertal, \*12.02.1984.

**11.04.2018 HRB 16924**  
**Parasail GmbH**  
 (Langerfelder Str. 73, 42389 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Bartholomäusstr. 105, 42277 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: Tönges, Magdalena -auch Magdalene-, Wuppertal, \*15.11.1932. Bestellt als Geschäftsführer: Ferretti, Martina, Wuppertal, \*22.08.1969.

**11.04.2018 HRB 19334**  
**RSTE Objektgesellschaft Wohnanlagen für Chemnitz mbH**  
 (Stephanstr. 24, 42119 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Schiller, Ulrich Frieder, Berlin, \*11.02.1976; Stock, Matthias, Cuxhaven,

\*05.06.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Freiberg, Klaus, Münster, \*19.01.1962; Klinck, Gerald, Deutsch Evern, \*28.06.1969; Pansa, Martina, Weinböhla, \*07.06.1959.

**11.04.2018 HRB 23387**  
**Demuth Düsseldorf GmbH**  
 (Windhövel 4, 42279 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 22.02.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Abs. 1 (Gegenstand) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Fuhrparkmanagement, Maschinenmanagement, Handel mit Maschinen, Maschinenteilen und Investitionsgütern, Transporte sowie sonstige Dienstleistungen verschiedener Art in den vorgenannten Bereichen.

**MARCUS Wuppertal** ...so bewegt man Maschinen

- Maschinentransporte
- Betriebsumzüge
- Hallenmobilkrane 12-60 t
- Gabelstaplermietflotte 1-27 t
- Gabelstaplerservice

Zum Alten Zollhaus 20-24 · 42281 Wuppertal · www.marcustransport.de

Tel. 02 02 / 2 70 41-0  
 Fax 02 02 / 70 85 46

**11.04.2018 HRB 28543**  
**SKYISH GmbH**  
 (Lise-Meitner-Str. 1 - 13, 42119 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Zhao, Lingxi, Hangzhou / China, \*29.04.1988. Bestellt als Geschäftsführer: Gao, Chuan, Mönchengladbach, \*01.11.1982.

**12.04.2018 HRB 28671**  
**KOAXTEC GmbH**  
 (Oberstr. 7, 42107 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Blaß, Thomas, Wuppertal, \*16.07.1960.

**12.04.2018 HRB 6323**  
**Cronenberger Steinindustrie Franz Triches Verwaltungs-GmbH**  
 (Korzterter Str. 18, 42349 Wuppertal). Prokura erloschen: Schworm, Stefan, Alzey, \*08.06.1961.

**12.04.2018 HRB 2103**  
**immo-invest GmbH**  
 (Steinbecker Meile 1, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 29.03.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 6 (3) (Stammeinlagen), § 13 (Abtretung und Teilung von Geschäftsanteilen, Nießbrauch an Geschäftsanteilen) und § 14 (Einzahlung (Amortisation)) beschlossen. Bestellt als Geschäftsführer: Bovenkamp, Till, Wuppertal, \*12.02.1984.

**13.04.2018 HRB 27560**  
**MPE GmbH**  
 (Walter-Freitag-Str. 11, 42899 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Paul-Flocke-Weg 5, 42279 Wuppertal. Nunmehr bestellt als Liquidator: Willeke, Wolfram, Wuppertal, \*30.07.1949. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**13.04.2018 HRB 8703**  
**Höhn GmbH**  
 (Nibelungenstr. 85, 42369 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Persson, Lars Frederick, Berlin, \*25.05.1971.

**13.04.2018 HRB 8289**  
**Schlüsseldienst Becker GmbH**  
 (Kasinostr. 32, 42103 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Kasinotr. 32, 42103 Wuppertal. Einzelprokura: Becker, Andrea, Wuppertal, \*13.12.1972.

**13.04.2018 HRB 6357**  
**Tepel GmbH Labor für dentale Technik**  
 (Futterstr. 30, 42287 Wuppertal). Nunmehr bestellt als Liquidator: Tepel, Ulrike, Wuppertal, \*23.09.1955, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**16.04.2018 HRB 3871**  
**Barmenia Krankenversicherung a.G.**  
 (Barmenia-Allee 1, 42119 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen: Ritz, Christian, Ratingen, \*09.12.1982.

**16.04.2018 HRB 25790**  
**VISTAPARK GmbH**  
 (Bärenstr. 11 - 13, 42117 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Moritzstraße 14, 42117 Wuppertal.

**16.04.2018 HRB 26289**  
**Die Stadtzeitung Wuppertal GmbH**  
 (Hofaue 75, 42103 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Floßbach, Marion, Wuppertal, \*28.10.1965. Bestellt als Geschäftsführer: Jähne, Siegfried, Wuppertal, \*30.03.1948.

**16.04.2018 HRB 22895**  
**DONG FENG Europe Group GmbH**  
 (Hatzfelder Str. 115, 42281 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Bovenkamp, Jochen, Wuppertal, \*13.02.1953. Bestellt als Geschäftsführer: Zhou, Liqun, Changzhou / China, \*01.07.1964.

**HIER IST NOCH PLATZ FÜR SIE**

**BUCHEN SIE JETZT IHRE ANZEIGE!**

Ihr Ansprechpartner:  
 Michael Graß · Tel. 0202 42966-24  
 az@bergische-wirtschaft.net

16.04.2018 HRB 19955

**Steinbecker Meile GmbH**  
(Steinbecker Meile 1, 42103 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Bovenkamp, Till, Wuppertal, \*12.02.1984.

16.04.2018 HRB 2305

**Aug. Mittelsten Scheid & Söhne Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

(Mühlenweg 17 - 37, 42275 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Hickmann, Matthias, Essen, \*24.04.1964. Bestellt als Geschäftsführer: Genes, Rainer Christian, Stuttgart, \*24.08.1961; van Oers, Frank, Wuppertal, \*09.07.1959. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Hickmann, Matthias, Velbert, \*24.04.1964.

16.04.2018 HRB 26396

**sooii GmbH**

(Bärenstr. 11 - 13, 42117 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Moritzstr. 14, 42117 Wuppertal.

17.04.2018 HRB 3033

**Barmenia Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft**

(Barmenia-Allee 1, 42119 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen: Ritz, Christian, Ratingen, \*09.12.1982.

17.04.2018 HRB 12359

**ALARM Werkzeuge GmbH**

(Langestr. 40 - 56, 42857 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 05.04.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (2) (Firma - Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Wuppertal beschlossen. Wuppertal. Änderung zur Geschäftsanschrift: Lindenallee 27, 42349 Wuppertal.

17.04.2018 HRB 2708

**GEFA BANK GmbH**

(Robert-Daum-Platz 1, 42117 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Lint-hout, Frederik, Hamburg, \*21.09.1963.

17.04.2018 HRB 18987

**CELONA Wuppertal GASTRO GmbH**  
(Kasinostr. 19 - 21, 42103 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Schwede, Siegfried, Oldenburg, \*26.03.1966. Bestellt als Geschäftsführer: Wesselmann, Tobias, Greven, \*16.02.1978.

17.04.2018 HRB 9204

**Q 10 GmbH**

(Bärenstr. 11 - 13, 42117 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Moritzstr. 14, 42117 Wuppertal.

17.04.2018 HRB 19736

**Buchhandlung Röder GmbH**

(Jakob-Kaiser-Weg 58, 42111 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Ottenbrucher Str. 15, 42105 Wuppertal.

17.04.2018 HRB 16874

**Philips Medical Capital GmbH**

(Robert-Daum-Platz 1, 42117 Wuppertal).

pertal). Bestellt als Geschäftsführer: Icks, Carola, Hamburg, \*08.09.1980. Nicht mehr Geschäftsführer: Ziems, Oliver, Hamburg, \*27.06.1965. Prokura erloschen: Icks, Carola, Hamburg, \*08.09.1980.

17.04.2018 HRB 3854

**Barmenia Lebensversicherung a.G.**

(Barmenia-Allee 1, 42119 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen: Ritz, Christian, Ratingen, \*09.12.1982.

18.04.2018 HRB 19530

**SG Equipment Finance International GmbH**

(Robert-Daum-Platz 5, 42117 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: de Saivre, Odile Marie Pierre, Boulogne-Billancourt / Frankreich, \*30.05.1972.

18.04.2018 HRB 21867

**Derya Personaldienstleistungen UG (haftungsbeschränkt)**

(Marienstr.110, 42105 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Deli, Erol, Lage, \*04.08.1967. Bestellt als Geschäftsführer: Tamba, Sanyang, Ramsgate, Kent / Vereinigtes Königreich, \*17.07.1977.

19.04.2018 HRB 26949

**SND Solutions GmbH**

(Turnstr. 11, 42289 Wuppertal). Nunmehr bestellt als Liquidator: Nieth, Niclas Florian, Brühl, \*09.05.1989. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

19.04.2018 HRB 21346

**Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH**

(Deweerthstr. 117, 42107 Wuppertal). Nach Änderung der Vertretungsbefugnis nunmehr bestellt als Geschäftsführer: Schott, Cornelia-Maria, Wuppertal, \*01.05.1961; Vieweg, Christine, Schwelm, \*28.08.1964. Prokura erloschen: Schott, Cornelia-Maria, Wuppertal, \*01.05.1961; Vieweg, Christine, Schwelm, \*28.08.1964.

19.04.2018 HRB 28779

**Yukisaki FHW Gastro GmbH**

(Bankstr. 4, 42103 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Wan, Peng, Dortmund, \*30.11.1983

19.04.2018 HRB 10847

**„F.-Ebert-Straße 44“ -  
Verwaltungs GmbH**

(Untergrünwalder Str. 15, 42103

Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 23.03.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) Ziffer 1. und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen, sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung an Handelsgesellschaften.

19.04.2018 HRB 26700

**Ideal International GmbH**

(Schleswiger Str. 11, 42107 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Gewerbestr. 1 f, 64807 Dieburg).

23.04.2018 HRB 27118

**Havana Verwaltungs GmbH**

(Kasinostr. 19 - 21, 42103 Wuppertal). Durch Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 682/17) vom 13.04.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

23.04.2018 HRB 19673

**M + A Werkzeuge GmbH**

(Holthäuser Str. 23, 42369 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Im Weißen Kamppe 15, 58708 Menden. Der Sitz ist nach Menden (Amtsgericht Arnsberg, HRB 12372) verlegt.

24.04.2018 HRB 9874

**Alpad Vertriebs GmbH**

(Sonnborner Str. 39, 42327 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Ammenhäuser, Thomas, Wuppertal, \*07.06.1962. Nunmehr bestellt als Liquidator: Freermann, Jürgen, Hilden, \*20.09.1956. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

24.04.2018 HRB 10465

**Euro-Kuvert GmbH**

(Hofaue 21, 42103 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Vahlensieck, Ulrich, Wuppertal, \*14.09.1949.

25.04.2018 HRB 24850

**Sahin Baugeschäft GmbH**

(Friedrichstr. 5, 42105 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Tannenbergr. 37, 42103 Wuppertal.

25.04.2018 HRB 28047

**Immobilien Chancen GmbH**

(Brede 19, 42275 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Zamenhofstr. 12, 42109 Wuppertal.

25.04.2018 HRB 26442

**Deson Houseware Germany GmbH**

(Kieselstr. 50, 42119 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Gartenstr. 2, 42107 Wuppertal.

26.04.2018 HRB 7988

**Behling GmbH**

(Hatzfelder Str. 129, 42281 Wuppertal). Einzelprokura: Schnaudt, Ursula, Wuppertal, \*17.03.1961.

26.04.2018 HRB 25371

**PASAM GmbH**

(Berliner Str. 100, 42275 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Özer, Cagla, Ennepetal, \*24.10.1990. Bestellt als Geschäftsführer: Polat, Sadik, Herne, \*21.05.1994.

26.04.2018 HRB 20118

**WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH**

(Bromberger Str. 39 - 41, 42281 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Rieke, Ulrich, Wuppertal, \*24.04.1958.

26.04.2018 HRB 6748

**Baumeister-Verwaltungs GmbH**

(Saarbrücker Str. 40, 42289 Wuppertal). Prokura erloschen: Anhalt, Franka, Wuppertal, \*17.09.1988. Einzelprokura: Sieper, Katrin, Schwelm, \*09.05.1966.

26.04.2018 HRB 25181

**RKS Rohr und Kanal Technik GmbH**

(Wittener Str. 76, 42279 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Winter, Jürgen, Wuppertal, \*11.04.1968.

26.04.2018 HRB 28289

**Delphi Powertrain Systems Deutschland GmbH**

(Delphiplatz 1, 42119 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Fich-

tenstr. 55, 40233 Düsseldorf). Der Sitz ist nach Düsseldorf (Amtsgericht Düsseldorf, HRB 83306) verlegt.

27.04.2018 HRB 28863

**Steinbock Industriebeteiligungen GmbH c/o Fides Treuhand GmbH**

(Friedrich-Engels-Allee 32, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 19.04.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1 (Firma) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Weiterhin wurde der Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Neue Firma: Jackstädt Zukunft-Invest Verwaltungs GmbH. Änderung zur Geschäftsanschrift: Laurentiusstr. 25, 42103 Wuppertal. Die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Jackstädt Zukunft-Invest GmbH & Co. KG mit Sitz in Wuppertal, die die Verwaltung eigenen Vermögens zum Gegenstand hat. Nicht mehr Geschäftsführer: Backhaus, Torsten, Wuppertal, \*10.07.1970. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Kanzler, Marc, Meerbusch-Strümp, \*28.09.1962; Rosenthal, Rolf-Peter, Wuppertal, \*27.07.1935. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Dr. Kanzler, Rolf, Ratingen, \*09.03.1934.

30.04.2018 HRB 21189

**Beloxx Verwaltungs-GmbH**

(Am Brögel 1 a, 42285 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 15.03.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 37.480 Euro um 1.800,00 Euro auf 39.280 Euro beschlossen. Neues Stammkapital: 39.280 Euro.

30.04.2018 HRB 28820

**Wupp Service UG (haftungsbeschränkt)**

(Gartenstr. 8, 42107 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Edith-Stein-Str. 7, 42329 Wuppertal.

30.04.2018 HRB 26696

**Clara Export GmbH**

(Winchenbachstr. 10b, 42281 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Lise-Meitner-Str. 1 - 13, 42119 Wuppertal.

30.04.2018 HRB 28281

**Hausverwaltung M. Borge Sanchez GmbH**

(Kruppstr. 78, 42113 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 12.04.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1. (Firma, Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Hausverwaltung M. Borge GmbH.

30.04.2018 HRB 28879

**Luchs Beteiligungen GmbH c/o Fides Treuhand GmbH**

(Friedrich-Engels-Allee 32, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversamm-

lung vom 19.04.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (1) (Firma und Sitz der Gesellschaft, Geschäftsjahr) und mit ihr die Änderung der Firma sowie in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Weiterhin wurde der Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Neue Firma: Jackstädt Zukunft-Invest Verwaltungs GmbH. Änderung zur Geschäftsanschrift: Laurentiusstr. 25, 42103 Wuppertal. Die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Jackstädt Zukunft-Invest GmbH & Co. KG mit Sitz in Wuppertal, die die Verwaltung eigenen Vermögens zum Gegenstand hat. Nicht mehr Geschäftsführer: Backhaus, Torsten, Wuppertal, \*10.07.1970. Bestellt

als Geschäftsführer: Dr. Kanzler, Marc, Meerbusch-Strümp, \*28.09.1962; Rosenthal, Rolf-Peter, Wuppertal, \*27.07.1935. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Dr. Kanzler, Rolf, Ratingen, \*09.03.1934.

30.04.2018 HRB 26786

**Bratwurst Glöckl UG (haftungsbeschränkt)**

(Kirchstr. 3, 42103 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Timpa, Aristula, Wuppertal, \*22.12.1965. Bestellt als Geschäftsführer: Tympas, Konstantinos, Wuppertal, \*10.09.1959.

30.04.2018 HRB 21719

**Beloxx newtec GmbH**

(Am Brögel 1 a, 42285 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 15.03.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 37.780 Euro um 1.825 Euro auf 39.605 Euro beschlossen. Neues Stammkapital: 39.605 Euro.

30.04.2018 HRB 28787

**MVZ Kieferorthopädie Wuppertal GmbH**

(Hofkamp 71, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 06.04.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des

Unternehmens) Absatz 1 und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: die Errichtung und der Betrieb von medizinischen Versorgungszentren (MVZ) i.S.d. § 95 Abs. 1 SGB V zur Sicherstellung der vertragszahnärztlichen und privatärztlichen ambulanten Versorgung. Das MVZ nimmt bei Bedarf an vertragsgesteuerten Versorgungsformen und an Modellverfahren teil.

## LÖSCHUNGEN

09.04.2018 HRA 24095

**Deko Mücke e.K.**

(Aue 70, 42103 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

10.04.2018 HRA 23215

**AM Beteiligungs GmbH & Co. KG**

24.04.2018 HRA 17066

**Nissen Grundstücksverwaltungs-gesellschaft mbH & Co. KG**  
(Oberdüsseler Weg 20, 42113 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

03.04.2018 HRB 26582

**WASI International GmbH**

(Emil-Wagener-Str. 1, 42289 Wuppertal). Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden WASI GmbH am 14.03.2018 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

09.04.2018 HRB 22963

**A!B!C Personalberatungs-GmbH**

(Kleiner Werth 34, 42275 Wuppertal). Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden A!B!C Personaldienstleistungs-GmbH am 05.04.2018 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

16.04.2018 HRB 25094

**Denkmahl-GmbH**

(Odoakerstr. 3, 42389 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

20.04.2018 HRB 5341

**Rudolf Oehler GmbH, Wuppertal, c/o Frau Angelika Oehler**

(Freyastr. 8, 42117 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gelöscht. Die Liquidation ist beendet.

20.04.2018 HRB 4995

**Julius Fischer Oeillets und Metallwarenfabrik GmbH**

(Vor der Beule 25, 42277 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Leyboldstraße 4, 50968 Köln. Der Sitz ist nach Köln (Amtsgericht Köln, HRB 94241) verlegt.

23.04.2018 HRB 25334

**Dünschede's Worldwide-Trade UG (haftungsbeschränkt)**

(Gronastr. 110, 42285 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

26.04.2018 HRB 26368

**MOVE Umzugsnetzwerk UG (haftungsbeschränkt)**

(Gesundheitstr.110, 42103 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

## LÖSCHUNGEN VON AMTSWEGEN

03.04.2018 HRB 20052

**Färberei vom Sondern GmbH**

(Wilhelm-Hedtmann-Str. 6a, 42389 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amtswegen gelöscht.

04.04.2018 HRB 6901

**StüRo Gerüstbau-Beteiligungs GmbH**

(Friedrich-Engels-Allee 347 a, 42283 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amtswegen gelöscht.

**18.04.2018 2323**  
**Fr. Staats GmbH**  
 (Kleiner Werth 27, 42275 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amtswegen gelöscht.

## LÖSCHUNGSANKÜNDIGUNG

**05.04.2018 HRA 14823**  
**Corsten & Fritz Brüninghold GmbH & Co. KG**  
 (Annabergstr. 22, 42283 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amtswegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amtswegen ist auf drei Monate festgesetzt. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal,

Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

**04.04.2018 HRB 24574**  
**Druckerei Heinze UG (haftungsbeschränkt)**  
 (Carnaper Str. 3, 42285 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amtswegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amtswegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

**05.04.2018 HRB 21432**  
**online-club365 GmbH**  
 (Obere Sehlhofstr. 11, 42289 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amtswegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amtswegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

**09.04.2018 HRB 9175**  
**ivetra Spedition GmbH**  
 (Gasstr. 38 - 42, 42369 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amtswegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amtswegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

**18.04.2018 HRB 21573**  
**Getränkhaus JD GmbH**  
 (Im Hölken 13 a, 42279 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amtswegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amtswegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

**23.04.2018 HRB 24305**  
**Iss Klasse GmbH**  
 (Beule 76, 42277 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amtswegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amtswegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch

ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen

**26.04.2018 HRB 18948**  
**ZENIT Bau und Immobilien GmbH**  
 (Schwelmer Str. 107, 42389 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amtswegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amtswegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

## Solingen

## NEUEINTRAGUNGEN

**09.04.2018 HRA 24676**  
**Kölker Vermögensverwaltungs-GmbH & Co. KG**  
 (Schützenstr. 160, 42659 Solingen). Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere von Beteiligungen an Gesellschaftern jeglicher Rechtsform und Grundbesitz. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: MK Beteiligungs GmbH, Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 26514).

**04.04.2018 HRB 28884**  
**Aeos Infrastruktur GmbH**  
 (Mankhauser Str. 7 a, 42699 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 03.03.2015 mit Änderung vom 21.11.2017. Die Gesellschafterversammlung vom 14.03.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Bergisch Gladbach (bisher Amtsgericht Köln HRB 83829) nach Solingen beschlossen. Gegenstand: Der Erwerb bzw. die Planung und Errichtung sowie der Betrieb und die Vermietung von Infrastrukturanlagen, insbesondere aus den Bereichen Energie, Kommunikation, Medien und Verkehr, sowie die Vornahme sämtlicher damit zusammenhängender und den Gesellschaftszweck fördernder Maßnahmen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Fiebes, Guido, Bergisch-Gladbach, \*12.06.1968. Zwischen der Gesellschaft als Organgesellschaft und der aeos energy Gesellschaft für Kapitalbeteiligungen mbH mit Sitz in Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 20455) als Organträgerin besteht ein Gewinnabführungsvertrag vom 29.12.2017. Diesem Vertrag hat die Gesellschafterversammlung der beherrschten Gesellschaft durch Beschluss vom 23.01.2018 zugestimmt.

**05.04.2018 HRB 28887**  
**Bratzia GmbH**  
 (Neuenhofer Str. 73, 42657 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 09.03.2018. Gegenstand: - Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten, - Estrich-, Parkett- und Bodenlegearbeiten, - Raumausstattung, - Gebäudereinigung, - Eisenflechterarbeiten, - Fugenarbeiten im Hochbau, - Holz- und Bautenschutz, - Kabelverlegung im Hochbau, - Einbaugenormter Fertigbauteile, - Garten- und Landschaftsbau, - Akustik und Trockenbau, - Abbrucharbeiten, Entwürfe, - Stemm- und Schlitzarbeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Paradiuk, Mateusz, Solingen, \*10.05.1989; Paradiuk, Jozef, Solingen, \*16.03.1951.

**05.04.2018 HRB 28888**  
**bodendorf projektbau GmbH**  
 (Feuerbachstr. 2a, 42719 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 21.02.2018. Gegenstand: a) Die Planung, Vorbereitung, Betreuung und Durchführung bzw. Erstellung von Bauvorhaben und Bauten jeglicher Art, insbesondere auch als Bauträger oder Baubetreuer i.S. des 34c GewO und der MaBV, b) Erwerb, Veräußerung, Verwaltung sowie Vermittlung von Grundbesitz bzw. Immobilien und grundstücksgleichen Rechten jeglicher Art, c) Durchführung von mit vorstehenden artverwandten Geschäften, d) Beratung in sämtlichen mit vorstehenden Angelegenheiten zusammenhängenden Fragen, e) die Beteiligung an anderen Gesellschaften. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Bodendorf, Ingo, Solingen, \*27.06.1957.

**10.04.2018 HRB 28893**  
**Dolphin Techtronix Video Gaming Peripherals Vertriebsgesellschaft mbH**  
 (Christian-Morgenstern-Weg 7 B, 42699 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 01.12.2004, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 16.11.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Neuss (bisher Amtsgericht Neuss HRB 13212) nach Solingen beschlossen. Gegenstand: Herstellung, Vertrieb und Vermarktung von Peripherie-Produkten für Videospielekonsolen und IBM/PC kompatibler Hardware, Handel mit OEM-Produkten, Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Software, Betrieb einer Werbeagentur. Stammkapital: 50.000 Euro. Geschäftsführer: Conrath, Ulrich, Solingen, \*13.10.1959.

**13.04.2018 HRB 28906**  
**Doctors + Nurses Human Capital GmbH**  
 (Grünwalder Str. 29 - 31, 42657 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 15.03.2018. Gegenstand: die Arbeitnehmerüberlassung und Personalvermittlung. Stammkapital: 25.000 Euro.

Geschäftsführer: Wadulla, Michael, Solingen, \*03.03.1983

**20.04.2018 HRB 28926**  
**DaVent Europe GmbH**  
 (Haus Grünewald 11 a, 42653 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 14.02.2018. Gegenstand: die Herstellung und Distribution von Dachzubehöreelementen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Hölscher, Guido, Solingen, \*31.03.1964.

**25.04.2018 HRB 28933**  
**RCK Projektbau Beteiligungsgesellschaft mbH**  
 (Gasstr. 18 - Deltawerk, 42657 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 14.03.2018. Gegenstand: die Übernahme der Komplementärstellung an der zukünftigen RCK Projektbau GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Solingen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Rüttgers, Dirk, Solingen,

**+ NEU +++ NEU +++ NEU +**  
**Neu- und Gebrauchstapler auf 1000m<sup>2</sup> Hallenfläche!**  
**Besuchen Sie uns!**  
**MITSCHELIN<sup>GMBH</sup>**  
**GABELSTAPLER**  
 Dellenfeld 46-50 · 42653 Solingen  
 Tel. 0212 / 38265-0 · www.mitschelin.de

\*03.01.1966. Einzelprokura: Czarnynoga, Martin, Leverkusen, \*31.12.1986.

**25.04.2018 RB 28934**  
**Enes Service Objektbetreuung UG (haftungsbeschränkt)**  
 (Am Neumarkt 41, 42651 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 13.02.2018. Gegenstand: das Betreiben eines Hausmeisterdienstes einschließlich Durchführung von Reinigungsarbeiten und Winterdienst, Garten- und Landschaftsbau einschl. Gartenarbeiten, Objektbetreuung, Sturmschädenbeseitigung, Pflasterarbeiten. Stammkapital: 300 Euro. Geschäftsführer: Ergen, Ferhat, Solingen, \*29.09.1970.

**26.04.2018 HRB 28944**  
**StepUp UG (haftungsbeschränkt)**  
 (Haaner Str. 101, 42719 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 23.02.2018. Gegenstand: die Vermittlung von Personal. Genehmigungspflichtige Tätigkeiten werden nicht ausgeübt. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Markina, Inna, Solingen, \*27.08.1988.

**26.04.2018 HRB 28943**  
**Postall AM GmbH**  
 (Deusberger Str. 65a, 42697 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 31.10.2014, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 05.01.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Teil A Ziffer 2. (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Düsseldorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 73782) nach Solingen beschlossen. Geschäftsanschrift: Deusberger Str. 65a, 42697 Solingen. Gegenstand: Die Beratung von Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, die Anlagevermittlung sowie die Anlageberatung von Finanzinstrumenten im Sinne des KWG; insbesondere die Beratung von Investmentfonds. Diese Tätigkeiten werden ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler im Sinne des § 2 Abs. 10 KWG im Namen und auf Rechnung des jeweils haftenden Instituts durchgeführt. Gegenstand des weite-

ren Import-Export, Großhandel, Installation von Materialien und Artikeln für den Garten- und Landschaftsbau sowie Landwirtschaft, Bauwirtschaft und Industrie. Stammkapital: 25.000 Euro. Nach Änderung des Wohnortes Geschäftsführer: Burk, Peter, Stapelfeld, \*08.11.1958.

**27.04.2018 HRB 28951**  
**Meso Skin Paris UG (haftungsbeschränkt)**  
 (Steinendorfer Str. 62, 42699 Solingen). Gesellschafterversammlung vom 20.12.2011. Die Gesellschafterversammlung vom 18.01.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Düsseldorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 67201) nach Solingen beschlossen. Geschäftsanschrift: Steinendorfer Str. 62, 42699 Solingen. Gegenstand: der Vertrieb von - Medizinprodukten (z.B. injizierbare Produkte; elektronisch gesteuerte Injektionsgeräte), - Kosmetischen und orthomolekularen Wirkstoffen, - Mesotherapie-Wirkstoffen, - Apparativen Kosmetik, - Kosmetik. Ferner: Schulungen, Seminare, Beratung. Stammkapital: 3.000 Euro. Geschäftsführer: Zimmermann, Agnes, Solingen, \*07.12.1955.

**30.04.2018 HRB 28953**  
**Dolphin Techtronix Mobile GmbH**  
 (Christian-Morgenstern-Weg 7 B, 42699 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 21.07.2005, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 16.11.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Meerbusch (bisher Amtsgericht Neuss HRB 13503) nach Solingen beschlossen. Gegenstand: Herstellung, Vertrieb und Vermarktung von Peripherie-Produkten für Videospielekonsolen und IBM/PC kompatibler Hardware, Handel mit OEM-Produkten, Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Software, DVD-Produkten, Audioerzeugnissen sowie elektronischen Büchern, Betrieb einer Werbeagentur. Stammkapital: 112.500 Euro. Geschäftsführer: Conrath, Ulrich, Solingen, \*13.10.1959.

**30.04.2018 HRB 28954**  
**ATR Unterhaltungs- und Spielautomaten UG (haftungsbeschränkt)**  
 (Friedrich-Wilhelm-Str. 58, 42655 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 23.03.2018. Gegenstand: Das Aufstellen von Spielautomaten und das Betreiben von Spielhallen. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Paulus, Kevin Marc, Solingen, \*29.11.1988.

## VERÄNDERUNG

**09.04.2018 HRA 19506**  
**Ernst Darmann EDACO Stahlwarenfabrik GmbH & Co. KG**

**Prägeteile Stanzteile Tiefziehteile**  
**Gebr. Knoth GmbH & Co KG**  
 seit 1870  
 42653 Solingen · Lindgesfeld 11-13  
 Tel. 0212 59 30 09  
 www.gebrueder-knoth.de

**Zu Ihrer eigenen Sicherheit!!!**  
**WEGO**  
 02 12 - 88 07 30 0  
 www.wegogmbh.de  
 Einbruchmeldeanlagen  
 Brandmeldeanlagen  
 RWA- und Feststoffanlagen  
 Videoüberwachungstechnik  
 Funkfahnenwarnanlagen  
 Batterierauchmelder  
 Notleuchten, -schilder, -tafeln  
 Notdienst 0212-88073043

**RESERVIERT FÜR SIE**  
**BUCHEN SIE JETZT IHRE ANZEIGE!**  
 Ihr Ansprechpartner:  
 Michael Graß · Tel. 0202 42966-24  
 az@bergische-wirtschaft.net

**BERGISCHE KARTONAGENFABRIK**  
**Fredy Maurer**  
 Demmeltrather Str. 6B · 42719 Solingen

● Überzogene Kartonagen	● Faltschachteln
● Halbetuis mit Seidenfütterung oder mit tiefgezogenen Einlagen mit Voll- oder Klarsichtdeckel	● Stanzverpackungen
● Versandkartons	● Schiebenschachteln
	● Wellpappkartons
	● Buchschuber

☎ (02 12) 31 11 31  
 Fax (02 12) 31 63 02

(Spitzwegstr. 9, 42719 Solingen). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen durch Beschluss vom 01.04.2018 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 147/18). Die Vertretungsmacht kann durch die Insolvenz eingeschränkt sein. Gemäß §§ 143 Absatz 1 HGB, 384 Abs. 2 FamFG von Amts wegen eingetragen.

09.04.2018 HRA 20181

**Gebrüder Stoschek GmbH & Co. Kom.-Ges.**

(Kärntener Str. 21, 42697 Solingen). Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln.

18.04.2018 HRA 23610

**Müller & Schmidt Pfeilringwerk GmbH & Co.KG**

(Sudetenstr. 5, 42653 Solingen). Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Brockschmidt, Stephan R., Rheinberg, \*09.08.1965.

23.04.2018 HRA 20108

**Axel Wielpütz GmbH & Co.KG**

(Felder Str. 14, 42651 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Memelstr. 8, 42655 Solingen.

26.04.2018 HRA 24668

**Unternehmensberatung Opp e. K.**

(Josefstal 3, 42699 Solingen). nach Firmenänderung nunmehr neue Firma: Stefan Opp e. K.

26.04.2018 HRA 20561

**Armin Walter GmbH & Co. KG**

(Merscheider Busch 20, 42699 Solingen). Geschäftsanschrift: Merscheider Busch 20, 42699 Solingen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln.

03.04.2018 HRB 27117

**Mediserv Solingen UG (haftungsbeschränkt)**

(Deutzerhofstr. 8, 42719 Solingen). Nunmehr bestellt als Liquidator: Cas-tilla Araque, Juan Maria, Solingen, \*12.08.1958. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

03.04.2018 HRB 25187

**REO Digital Connect 4.0 GmbH**

(Brühler Str. 100a, 42657 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Twellsieck, Friedel, Solingen, \*11.12.1945. Bestellt als Geschäftsführer: Twellsieck, Philip, Solingen, \*26.02.1978.

03.04.2018 HRB 20692

**MTV Metallveredlung Verwaltung GmbH**

(Höhscheider Weg 25, 42699 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 07.02.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 8 (Beirat), § 10 (Gewinnverteilung), § 14 (Gesellschafterversammlungen), § 17 (Tod eines Gesellschafters) und § 19 (Kündigung) beschlossen. Weiterhin wurde der Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst.

04.04.2018 HRB 24086

**B&B Verwaltungsgesellschaft mbH**

(Felder Str. 69, 42651 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Blankertz, Rolf, Wuppertal, \*18.12.1938.

04.04.2018 HRB 27734

**Mammut Media Marketing UG (haftungsbeschränkt)**

(Löhdorfer Str. 187, 42699 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Grünwalder Str. 29 - 31, 42657 Solingen.

04.04.2018 HRB 14950

**H.-J. Schäfer GmbH**

(Unnersberg 74, 42659 Solingen). Bestellt als Liquidator: Rehbronn, Barbara, Solingen, \*15.07.1960. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

05.04.2018 HRB 19752

**RW Vermögensverwaltung GmbH**

(Lüneschloßstr. 42, 42657 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Schillerweg 15, 49419 Wagenfeld. Der Sitz ist nach Wagenfeld (Amtsgericht Walsrode, HRB 207127) verlegt.

06.04.2018 HRB 19727

**Autolackiererei Carcolor GmbH**

(Bonner Str. 39, 42697 Solingen). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 576/17) vom 20.02.2018 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

10.04.2018 HRB 22484

**Deko & Stil Systemeinkauf für den Raumausstatter UG (haftungsbeschränkt)**

(Beethovenstr. 260 - 262, 42655 Solingen). Bestellt als Liquidator: Schäfer, Norbert Ludwig, Solingen, \*10.02.1953. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

10.04.2018 HRB 20898

**EF GmbH**

(Feuerbachstr. 8, 42719 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Franzen, Eberhard, Solingen, \*09.01.1938. Bestellt als Geschäftsführer: Karau, Dirk, Schönebeck, \*09.12.1965.

16.04.2018 HRB 28233

**Radiologie Service Rheinland GmbH**

(Bendahler Str. 106, 42285 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 05.04.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziff. 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Solingen beschlossen. Solingen. Geschäftsanschrift: Alte Ziegelei 3, 42653 Solingen.

17.04.2018 HRB 25960

**TT-TF-SG UG (haftungsbeschränkt)**

(Aue 6, 42651 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Lierhaus, Kai, Schwerte, \*28.03.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Castell, Andreas, Leichlingen, \*24.04.1962.

17.04.2018 HRB 20361

**IP innovativ Personal GmbH**

(Kieler Str. 1 - 3, 1. OG, 42697 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Merscheider Str. 177, 42699 Solingen.

18.04.2018 HRB 20477

**M & S Beteiligung GmbH**

(Sudetenstr. 5, 42653 Solingen). Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Brockschmidt, Stephan R., Rheinberg, \*09.08.1965.

18.04.2018 HRB 16485

**REO AG**

(Brühler Str. 100, 42657 Solingen). Bestellt als Vorstand: Twellsieck, Philip, Solingen, \*26.02.1978. Dem Registergericht ist eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrates eingereicht worden.

18.04.2018 HRB 21025

**Pedras GmbH**

(Röntgenstr. 10, 42719 Solingen). Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Brockschmidt, Stephan R., Rheinberg, \*09.08.1965.

18.04.2018 HRB 20462

**M & S Holding GmbH**

(Sudetenstr. 5, 42653 Solingen). Die

Gesellschafterversammlung vom 29.03.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (1) (Firma, Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: PFEILRING GROUP GMBH. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Brockschmidt, Stephan R., Rheinberg, \*09.08.1965.

19.04.2018 HRB 16739

**Eberhardt & Melchior GmbH**

(Sudetenstr. 5, 42653 Solingen). Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Brockschmidt, Stephan R., Rheinberg, \*09.08.1965.

19.04.2018 HRB 24360

**Felix Solingen GmbH**

(An den Eichen 6, 42699 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Schumacher, Klaus, Solingen, \*27.07.1958. Bestellt als Geschäftsführer: Thönissen, Lars, Solingen, \*28.02.1975.

19.04.2018 HRB 15117

**Kplus Gruppe GmbH**

(Schwanenstr. 132, 42697 Solingen). Prokura erloschen: Steffes-lai, Clemens, Monheim, \*10.03.1953. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Ganz, Dirk, Düsseldorf, \*01.05.1977.

20.04.2018 HRB 15185

**Katholische Senioreneinrichtungen Kplus GmbH**

(Schwanenstr. 135, 42697 Solingen). Prokura erloschen: Steffes-lai, Clemens, Monheim, \*10.03.1953. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Ganz, Dirk, Düsseldorf, \*01.05.1977.

20.04.2018 HRB 16301

**St. Lukas Klinik GmbH**

(Schwanenstr. 132, 42697 Solingen). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Ganz, Dirk, Düsseldorf, \*01.05.1977. Prokura erloschen: Steffes-lai, Clemens, Monheim, \*10.03.1953.

20.04.2018 HRB 27042

**Kplus Service GmbH**

(Schwanenstr. 132, 42697 Solingen). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Ganz, Dirk, Düsseldorf, \*01.05.1977.

20.04.2018 HRB 15881

**Jürgen Mügge Industrieberatung GmbH**

(Löhdorfer Str. 169, 42699 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Mügge, Jürgen, Solingen, \*09.01.1945.

20.04.2018 HRB 20051

**Pfeilring Management GmbH**

(Sudetenstr. 5, 42653 Solingen). Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Brockschmidt, Stephan R., Rheinberg, \*09.08.1965.

20.04.2018 HRB 15997

**Grafik Design Team Gesellschaft für grafische Gestaltung und visuelle Kommunikation mbH**

(Haaner Str. 34, 42719 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Bauer, Markus, Köln, \*13.01.1968. Nach Berichtigung des Vornamens nunmehr bestellt als Liquidator: Ulrich-Knauer, Karin, Solingen, \*22.09.1954. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

23.04.2018 HRB 15185

**Katholische Senioreneinrichtungen Kplus GmbH**

(Schwanenstr. 135, 42697 Solingen). Prokura erloschen: Schäfer, Annette, Solingen, \*21.03.1960.

23.04.2018 HRB 21298

**WEKA Szenario Beauty GmbH**

(Kullerstr. 13a, 42651 Solingen). Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Brockschmidt, Stephan R., Rheinberg, \*09.08.1965.

23.04.2018 HRB 27319

**JobX UG (haftungsbeschränkt)**

(Burgstr. 37, 42655 Solingen). Nunmehr bestellt als Liquidator: Koglin, Torsten, Solingen, \*07.11.1969. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

23.04.2018 HRB 20857

**S. Franzen Söhne GmbH**

(Feuerbachstr. 8, 42719 Solingen).

Nicht mehr Geschäftsführer: Franzen, Eberhard, Solingen, \*09.01.1938. Nach Änderung des Wohnortes nunmehr Geschäftsführer: Karau, Dirk, Schönebeck (Elbe), \*09.12.1965.

23.04.2018 HRB 15266

**Axel Wielpütz Verwaltungs GmbH**

(Felder Str. 14, 42651 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Memelstr. 8, 42655 Solingen.

23.04.2018 HRB 27042

**Kplus Service GmbH**

(Schwanenstr. 132, 42697 Solingen). Prokura erloschen: Schäfer, Annette, Solingen, \*21.03.1960.

24.04.2018 HRB 14999

**Koshorst Malerwerkstätten GmbH**

(Kleiststr. 15, 42699 Solingen). Prokura erloschen: Koshorst, Marieluise, Solingen, \*09.02.1936.

24.04.2018 HRB 20003

**Jürgen Mügge & Tochter Vermögensverwaltung GmbH**

(Löhdorfer Str. 169, 42699 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Mügge, Jürgen, Solingen, \*09.01.1945.

24.04.2018 HRB 28004

**DNC Dienstleistungen GmbH**

(Helenenstr. 16 a, 42651 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Dinc,

26.04.2018 HRB 20292

**GPW Treuhand GmbH**

(Parallelstr. 17, 42719 Solingen). Geschäftsführer: Wirtz, Michael Jakob, Köln, \*15.02.1970. Nicht mehr Geschäftsführer: Krüger, Uwe, Solingen, \*18.12.1957.

26.04.2018 HRB 25262

**VS Verwaltungs GmbH**

(Parallelstr. 17, 42719 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Krüger, Uwe, Solingen, \*18.12.1957. Nach Ergänzung des Vornamens und Änderung der konkreten Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Wirtz, Michael Jakob, Köln, \*15.02.1970.

30.04.2018 HRB 19116

**Brook-Risse Verwaltungs GmbH**

(Felderstr. 79, 42651 Solingen). Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Lange, Georg, Frankfurt am Main, \*09.11.1967.

**LÖSCHUNGEN SOLINGEN**

19.04.2018 HRA 23616

**Borstar Finanzplanung e.K.**

(Merscheider Str. 87, 42699 Solingen). Die Firma ist erloschen.

17.04.2018 HRB 15663

**Café Köster GmbH**

(Lüderitzweg 9, 42697 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöst.

24.04.2018 HRB 22051

**Caminetti Lucifora S.R.L.**

**Zweigniederlassung Solingen**

(Maubeshauer Str. 25 - 29, 42697 Solingen). Die Zweigniederlassung ist aufgehoben.

26.04.2018 HRB 25884

**Die Perspektive UG (haftungsbeschränkt)**

(Gasstr. 10 - 18, 42657 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: c/o Ingo Busch, Steinberg 14, 42659 Solingen. Nicht mehr Geschäftsführer: Cudden, Mark Anthony, Solingen, \*16.08.1978. Bestellt als Liquidator: Busch, Ingo, Solingen, \*02.01.1968. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöst.

**LÖSCHUNGSANKÜNDIGUNGEN**

03.04.2018 HRB 15778

**Otto Schmitz,**

**Isolierte Drähte GmbH**



23.04.2018 HRB 19726

**Genesis GmbH - Gemeinnützige neue Servicegesellschaft in Solingen**

(Schwanenstr. 132, 42697 Solingen). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Ganz, Dirk, Düsseldorf, \*01.05.1977. Prokura erloschen: Steffes-lai, Clemens, Monheim, \*10.03.1953.

23.04.2018 HRB 16301

**St. Lukas Klinik GmbH**

(Schwanenstr. 132, 42697 Solingen). Prokura erloschen: Schäfer, Annette, Solingen, \*21.03.1960.

24.04.2018 HRB 28075

**DNC Services GmbH**

(Helenenstr. 16a, 42697 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Dinc, Ersoy, Solingen, \*20.11.1972. Bestellt als Geschäftsführer: Dinc, Can Berkan, Solingen, \*03.01.1997.

Ersoy, Solingen, \*20.11.1972. Bestellt als Geschäftsführer: Dinc, Can Berkan, Solingen, \*03.01.1997.

24.04.2018 HRB 15117

**Kplus Gruppe GmbH**

(Schwanenstr. 132, 42697 Solingen). Prokura erloschen: Schäfer, Annette, Solingen, \*21.03.1960.

25.04.2018 RB 21571

**Pietzonka GmbH**

(Weyersberger Str. 20, 42655 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Altenhofer Str. 111, 42719 Solingen.

25.04.2018 HRB 19726

**Genesis GmbH - Gemeinnützige neue Servicegesellschaft in Solingen**

(Schwanenstr. 132, 42697 Solingen). Prokura erloschen: Schäfer, Annette, Solingen, \*21.03.1960.



(Schnepperter Str. 24-26, 42719 Solingen). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Lösungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

**04.04.2018 HRB 15466**  
**Stratmann GmbH**

(Böcklinstr. 25, 42719 Solingen). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Lösungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

**10.04.2018 HRB 24250**  
**MDM Business UG**  
**(haftungsbeschränkt)**

(Walder Kirchplatz 40, 42719 Solingen). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Lösungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

**11.04.2018 HRB 19727**

**Autolackiererei Carcolor GmbH**

(Bonner Str. 39, 42697 Solingen). Das

Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Lösungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

**30.04.2018 HRB 19446**

**RODEX Entsorgungsdienste GmbH**

(Lüneschloßstr. 30, 42657 Solingen). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Lösungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

**Remscheid**

**NEUEINTRAGUNGEN**

**11.04.2018 HRA 24679**

**Franz & Krause GmbH & Co. KG**

(Am Bruch 12, 42857 Remscheid). Gegenstand: Der Betrieb eines Maler- und Sanierungsunternehmens. Persönlich haftender Gesellschafter: Franz & Krause Beteiligungs-GmbH, Remscheid (Amtsgericht Wuppertal HRB 28802).

**05.04.2018 HRB 28889**

**WENESIT Beteiligungs GmbH**

(Clemenshammer 59 - 59 a, 42855 Remscheid). Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma WENESIT Immobilien GmbH & Co. KG, deren Gegenstand die Verwaltung eigenen Vermögens; insbesondere die Vermietung und Verpachtung von Grundbesitz und maschinellen Anlagevermögen jeglicher Art an die WENESIT AG sowie deren Tochtergesellschaften ist. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Beiter, Albert, Remscheid, \*01.05.1936; Beiter, Heinz-Peter, Remscheid, \*18.08.1966.

**11.04.2018 HRB 28898**

**Brightgrove GmbH**

(Hohenbirker Str. 55, 42855 Remscheid). Gegenstand: Die Herstellung von und der internationale Handel mit IT Hard- und Softwarelösungen, einschließlich dem Handel mit Softwarelizenzen, sowie die Erbringung von Dienstleistungen im IT-Bereich, insbesondere Beratung, Entwicklung, Erstellung, Implementierung, Optimierung, Reparatur, Wartung und Pflege von Datenbanken und Datenbank-Anwendungen, IT-gestützten Automatisierungsabläufen, sonstiger Hardware und Software und die Schulung von Anwendern. Stammkapital: 25.002 Euro. Geschäftsführer: Gourari, Artour Eduardovtsh, Remscheid, \*17.07.1972.

**11.04.2018 HRB 28896**

**EAD Manthey Service GmbH**

(Walter-Freitag-Str. 30, 42899 Remscheid). Gegenstand: Die Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Yavuz, Onur Faik, Remscheid, \*24.04.1983; Özkan, Senol, Remscheid, \*18.12.1981.

**24.04.2018 HRB 28930**

**dbteo UG (haftungsbeschränkt)**

(Durchsholz 13, 42897 Remscheid). Gegenstand: Die Entwicklung, Produktion und der Verkauf von Taschen. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Teo, Debbie, Remscheid, \*20.06.1982.

**12.04.2018 HRB 28900**

**Conserv Hans-Peter Brozulat GmbH**

(Stormstr. 54, 42897 Remscheid). Gegenstand: Unternehmensberatung, Schwerpunkt Kraftfahrzeugbranche und Kraftfahrzeughandel und vergleichbare Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Brozulat, Hans Peter, Remscheid, \*27.11.1954.

**18.04.2018 HRB 28918**

**ASYA Dienstleistung GmbH**

(Kölner Str. 49, 42897 Remscheid). Gegenstand: Das Betreiben eines Friseurbetriebes, der Handel mit Kosmetikartikeln, der Hoch- und Tiefbau, die Durchführung von Gerüstbauarbeiten, der Transport bis 40t, die Plakatierung, Entschlackung und Reinigung von Feuerfestanlagen, der Materialverkauf von Feuerfestzeugnissen und Weitergabe von Aufträgen, sowie der An- und Verkauf von Einbauküchen und Elektrogeräten und deren Montage. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Frank, Raymond, Duisburg, \*23.11.1969; Gökçaya, Veyssel, Duisburg, \*01.01.1969.

**23.04.2018 HRB 28929**

**Event Arena Remscheid GmbH**

(Willy-Brandt-Platz 1, 42859 Remscheid). Gegenstand: Die Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Yavuz, Onur Faik, Remscheid, \*24.04.1983; Özkan, Senol, Remscheid, \*18.12.1981.

**24.04.2018 HRB 28930**

**dbteo UG (haftungsbeschränkt)**

(Durchsholz 13, 42897 Remscheid). Gegenstand: Die Entwicklung, Produktion und der Verkauf von Taschen. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Teo, Debbie, Remscheid, \*20.06.1982.

**24.04.2018 HRB 28931**

**Mimi & Ben UG**

(Bergisch Born 70a, 42897 Remscheid). Gegenstand: Die Herstellung und der Handel mit Bekleidungsstücken und Bekleidung aller Art sowie textiler Accessoires. Stammkapital: 4.000 Euro. Geschäftsführer: Delgado Ordonez, Gadier, Remscheid, \*28.01.1971; Swientek, Natascha, Remscheid, \*08.03.1974.

**26.04.2018 HRB 28941**

**Ullrich Versicherungs- und Finanzmakler GmbH**

(Brückenstr. 4, 42857 Remscheid). Gegenstand: die Tätigkeit als Versicherungs- und Finanzmaklerin und damit die Vermittlung von Versicherungen und Finanzprodukten auf der Grundlage der mit den Kunden geschlossenen Maklerverträge. Rechtsgeschäfte, die einer Erlaubnis durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bedürfen, sowie die Rechts- und Steuerberatung sind nicht Gegenstand des Unternehmens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ullrich, Bärbel, Remscheid, \*30.09.1951. Entstanden durch Ausgliederung des von Frau Bärbel Ullrich, Remscheid, \*30.09.1951, als Inhaber unter der Firma Ullrich Versicherungs- und Finanzmakler Remscheid e.K. mit

Sitz in Remscheid (Amtsgericht Wuppertal, HRA 24345) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 14.02.2018. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes derjenigen Rechtsträger deren Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

**VERÄNDERUNG**

**13.04.2018 GNR 238**

**Volksbank im Bergischen Land eG**

(Tenter Weg 1 - 3, 42897 Remscheid). Prokura erloschen: Lüling, Siegfried, Remscheid, \*07.02.1957.

**10.04.2018 HRA 18197**

**Falken-Apotheke, Apotheker Peter Huesmann e.K.**

(Barmer Str. 17, 42899 Remscheid). Nach Änderung des Firmennamens

nummehr: Falken Apotheke e. K. Nicht mehr Inhaber: Huesmann, Peter, Gelsenkirchen, \*05.10.1959. Nunmehr Inhaber: Leuchten, Elke Dorothee, Remscheid, \*20.12.1964. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber (Pächter) ausgeschlossen.

**11.04.2018 HRA 18389**

**Kreuz Apotheke Peter Huesmann**

(Kreuzbergstr. 10, 42899 Remscheid). Nunmehr: Neue Firma: Kreuz Apotheke e.K. Nunmehr Inhaber: Leuchten, Elke Dorothee, Remscheid, \*20.12.1964. Nicht mehr Inhaber: Huesmann, Peter Franz Arnold, Gelsenkirchen, \*05.10.1959. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber (Pächter) ausgeschlossen.

**17.04.2018 HRA 17769**

**Wenesit Werner Neumann oHG**

(Clemenshammer 59 - 59 a, 42855 Remscheid). Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens; insbesondere die Vermietung und Verpachtung von Grundbesitz und maschinellen Anlagevermögen jeglicher Art an die WENESIT AG sowie deren Tochtergesellschaften.

ten. Nunmehr: Kommanditgesellschaft. Nach Firmen- und Rechtsformänderung nunmehr: WENESIT Immobilien GmbH & Co. KG. Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: WENESIT Beteiligungs GmbH, Remscheid (Amtsgericht Wuppertal HRB 28889). Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Beiter, Helga, Remscheid, \*02.06.1939; Beiter, Albert, Remscheid, \*01.05.1936; Beiter, Heinz-Peter, Remscheid, \*18.08.1966.

**25.04.2018 HRA 17654**

**W. Carl Hermann & Sohn GmbH & Co. KG.**

(Hastener Str. 77, 42855 Remscheid). Prokura erloschen: Hermann, Frank, Remscheid, \*03.03.1963.

**26.04.2018 HRA 18197**

**Falken Apotheke e. K.**

(Barmer Str. 17, 42899 Remscheid). Nach Änderung des Firmennamens nunmehr: Neue Firma: Falken-Apotheke e. K.

**26.04.2018 HRA 24345**

**Ullrich Versicherungs- und Finanzmakler Remscheid e.K.**

(Brückenstr. 4, 42857 Remscheid). Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 14.02.2018 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete

Ullrich Versicherungs- und Finanzmakler GmbH mit Sitz in Remscheid (AG Wuppertal HRB 28941) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

**04.04.2018 HRB 12065**

**HAFa GmbH**

(Barmer Str. 60 a, 42899 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 13.03.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 7 (Geschäftsführung, Vertretung) beschlossen.

**04.04.2018 HRB 12188**

**Hesselbach GmbH**

(Freiheitstr. 69 - 73, 42853 Remscheid). Bestellt als Geschäftsführer: Schroeder, Christoph, Gelsenkirchen, \*28.03.1966.

**STAHL HALLEN**  
Andre-Michels.de  
02651.96200

→ TALK-PANELS  
→ FACHAUSSTELLUNG  
→ AHK-MARKTBERATUNG  
→ 1.000 TEILNEHMER

**welthandel im weltwandel**

10. IHK-Außenwirtschaftstag NRW  
20.09.2018 im Eurogress Aachen

Informationen und Anmeldung: [ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de)

**IHK** IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen

04.04.2018 HRB 12065

**HAFa GmbH**

(Barmer Str. 60 a, 42899 Remscheid). Bestellt als Geschäftsführer: Wenzel, Jürgen, Einbeck, \*01.06.1969. Nicht mehr Geschäftsführer: Hasenclever, Peter, Remscheid, \*22.04.1951.

05.04.2018 HRB 11248

**PAD Personalaushilfsdienst GmbH**

(Daniel-Schürmann-Str. 14, 42853 Remscheid). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 02.02.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 02.02.2018 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 02.02.2018 mit der AIBC Personalienstleistungs-GmbH mit Sitz in Wuppertal, nunmehr AIBC Personal GmbH (Amtsgericht Wuppertal, HRB 10755) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes derjenigen Rechtsträger deren Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

06.04.2018 HRB 20899

**Hammes-Brot Verwaltungs-GmbH**

(Großberghausen 6 b, 42859 Remscheid). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 626/17) vom 10.03.2018 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

09.04.2018 HRB 24039

**Günter Pütz Software GmbH**

(Stollen 1 a, 42899 Remscheid). Nunmehr bestellt als Liquidator: Pütz, Günter, Remscheid, \*26.03.1961. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

09.04.2018 HRB 11586

**K. Thiel GmbH**

(Haddenbacher Str. 122, 42855 Remscheid). Nach Änderung der konkreten Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Thiel, Karla, Remscheid, \*29.04.1952; Thiel, Sebastian, Remscheid, \*01.10.1989.

11.04.2018 HRB 11775

**Vaillant GmbH**

(Berghäuser Str. 40, 42859 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Voigtländer, Carsten, Wermelskirchen, \*14.09.1963.

12.04.2018 HRB 22616

**RS Tools Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt)**

(Grunerstr. 4, 42857 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 26.01.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 1.000 Euro um 24.000 Euro auf 25.000 Euro beschlossen. Weiterhin wurde der Gesellschaftsvertrag in § 1 (Firma, Sitz) und mit ihr die Firma und in § 4 (Vertretung) geändert. Der Gesellschaftsvertrag wurde insgesamt neu gefasst. Neue Firma: RS Tools GmbH. Änderung zur Geschäftsanschrift: Elberfelder Str. 64 - 66, 42853 Remscheid. Neues Stammkapital: 25.000 Euro.

12.04.2018 HRB 19119

**Q-Medien GmbH Medienkonzept und Produktion**

(Martin-Luther-Str. 34, 42853 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: c/o Hans Georg Appelloff, Balthasar-Fabrizius-Str. 5, 36404 Vacha. Nunmehr bestellt als Liquidator: Appelloff, Hans Georg, Vacha, \*09.11.1948.

17.04.2018 HRB 21423

**TENTE Schwerlasttechnik GmbH**

(Am Eichholz 22, 42897 Remscheid). Prokura erloschen: Meyer, Ralf, Solingen, \*01.07.1963.

17.04.2018 HRB 26809

**upWORLD Verwaltungs GmbH**

(Hindenburgstr. 63, 42853 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Köllner Str. 102, 42977 Remscheid. Nunmehr bestellt als Liquidator: Jung, Daniel, Remscheid, \*14.10.1981. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

20.04.2018 HRB 25341

**Ay Shop GmbH**

(Beyenburger Str. 14, 42899 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Lüttringhauser Str. 65, 42897 Remscheid. Nicht mehr Geschäftsführer: Dogantekin, Semra, Remscheid, \*08.07.1975. Bestellt als Geschäftsführer: Dogantekin, Süleyman, Remscheid, \*10.03.1975.

23.04.2018 HRB 14558

**Vaillant Marketing GmbH**

(Berghäuser Str. 40, 42859 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Voigtländer, Carsten, Wermelskirchen, \*14.09.1963.

23.04.2018 HRB 14715

**KONSCHA Engineering GmbH**

(Auf dem Knapp 39, 42855 Remscheid). Einzelprokura: Fink, Bastian, Erkrath, \*29.09.1991.

26.04.2018 HRB 12433

**Saemawerk Werkzeuge GmbH**

(Auf dem Knapp 30, 42855 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Steinheuer, Michael, Solingen, \*17.07.1961.

26.04.2018 HRB 10984

**Wohnbau - Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

(Hastener Str. 77, 42855 Remscheid). Prokura erloschen: Hermann, Frank, Remscheid, \*03.03.1965.

26.04.2018 HRB 11549

**Industrie Hof Lüttringhausen Versicherungsagentur GmbH**

(Remscheider Str. 150 - 160, 42899 Remscheid). Geschäftsanschrift: Nuurhörn 3, 25980 Sylt/OT Morsum. Der Sitz ist nach Sylt/OT Morsum (Amtsgericht Flensburg HRB 12917 FL) verlegt.

30.04.2018 HRB 11879

**Dattner Geschäftsführungs-gesellschaft mbH**

(Neuenkamper Str. 18 - 22, 42855 Remscheid). Bestellt als Geschäftsführer: Dattner-Potthoff, Julia, Wermelskirchen, \*17.01.1987.

30.04.2018 HRB 19923

**COBIT GmbH**

(Steinberg 22, 42855 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Morsbachtalstr. 18, 42855 Remscheid.

30.04.2018 HRB 24447

**AWELO GmbH**

(Ahornstr. 10, 42855 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 04.04.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Volker Reinhardt Industrieservice GmbH. Änderung zur Geschäftsanschrift: Stockeder Str. 57 a, 42857 Remscheid. Nicht mehr Geschäftsführer: Pottkämper, Wolfgang, Remscheid, \*16.04.1952.

30.04.2018 HRB 27439

**Voelkel-Industriearmaturen GmbH**

(Tenter Weg 28, 42897 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 27.03.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital, Einlagen) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 25.000 Euro um 250.000 Euro auf 275 Euro beschlossen. Neues Stammkapital: 275.000 Euro.

30.04.2018 HRB 11010

**Dorf Müller & Co. Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

(Dreherstr. 22, 42899 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 19.03.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 2.1 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde vollständig neu gefasst. Neuer Unternehmensgegenstand: Das Halten und die Verwaltung der Komplementärbeteiligung an der „David Dorf Müller Söhne GmbH & Co. KG“ sowie das Erbringen von Geschäftsführerdienstleistungen an dieselbe. Nach Änderung der konkreten Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Dorf Müller, Klaus, Remscheid, \*12.04.1958; Dorf Müller, Lucas Jan, Remscheid, \*17.03.1988; Hake, Peter Michael, Radevormwald, \*24.04.1952.

## LÖSCHUNGEN

11.04.2018 HRA 17953

**Böcker Bauelemente GmbH & Co. KG**

(Elbersstr. 18, 42899 Remscheid). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

19.04.2018 5 HRA 17656

**Peter A. Hackländer KG**

(Nordstr. 36, 42853 Remscheid). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

03.04.2018 HRB 24421

**Fit & Fun Fitness- und Wellness-club GmbH**

(Robert-Schumacher-Str. 6, 42897 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

10.04.2018 HRB 11352

**Dr. Heinz Lüthgen GmbH**

(Industriestr. 23, 42859 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

## LÖSCHUNG VON AMTSWEGEN

19.04.2018 3 HRB 21548

**Kreativwerkstatt I.K. Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt)**

(Timmersfeld 34, 42899 Remscheid). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amtswegen gelöscht.

## LÖSCHUNGSANKÜNDIGUNG

18.04.2018 4 HRB 20058

**ELNET GmbH**

(Bergisch Born 164, 42897 Remscheid). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amtswegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amtswegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

## Insolvenzen

09.03.2018

**PROMA+ GmbH & Co. KG**

(Clausenstr. 39, 42285 Wuppertal; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Jörg Bornheimer, Wuppertal

27.03.2018

**Chan Gastronomie GmbH**

Friedrich-Ebert-Str. 125, 42117 Wuppertal; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Norbert Schrader, Wuppertal

29.03.2018

**Mamo GmbH**

Buchenhofener Str. 33 - 35, 42329 Wuppertal; Insolvenzverwalterin: Rechtsanwältin Sandra Krämer, Wuppertal

01.04.2018

**Ernst Darmann EDACO Stahlwarenfabrik GmbH 6 Co. KG**

Spitzwegstr. 9, 42719 Solingen; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Michael Schmidt-Modrow, Wuppertal

01.04.2018

**Hans-Wilhelm Dowald**

Garfenstr. 10, 42277 Wuppertal, Güterbeförderung im Straßenverkehr, Erlaubnisfreier und freigestellter Straßengüterverkehr; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Michael Schmidt-Modrow, Wuppertal

03.04.2018

**Armin Hoppmann, Elektrotechnik Ernst Flesche Inh. Armin Hoppmann e.K.,**

Eberhardstr. 22, 42853 Remscheid; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Stephan Ries, Wuppertal

03.04.2018

**Beate Gräf**

Dingshauser Str. 57, 42655 Solingen, Handel mit Reifen und KFZ-Zubehör; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Robin Schmahl, Solingen

13.04.2018

**Havana Verwaltungs GmbH**

Kasinostr. 19 - 21, 42103 Wuppertal; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Jens Schmidt, Wuppertal

19.04.2018

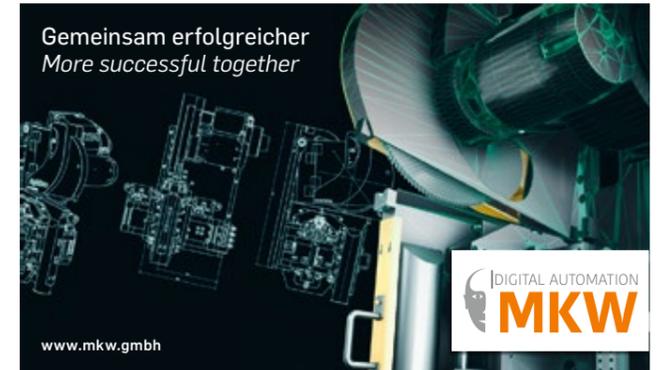
**Jörg Brauweiler**

Lehmbruckstr. 7, 42719 Solingen; Handelsvertretung für Bauelemente und Baustoffe aller Art und Verkauf von Bauelementen und Befestigungsmaterial als Handelsvertreter; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Marco Kuhlmann, Wuppertal

19.04.2018

**Sara Wilhelm**

Hauptstr. 25, 42349 Wuppertal; Fitnesstraining, Erstellung und Bearbei-



## Perfekte Schnitte für große Marken

Viele große Markenhersteller vertrauen auf die Qualität unserer Maschinenmesser. Denn sie machen keine Kompromisse, genau wie wir.

Direkt Kurzvideo ansehen: Mehr Infos im Web unter [www.winterhoff-picard.de](http://www.winterhoff-picard.de)



WINTERHOFF  
PICARD

Wüstenhagener Str. 63 42855 Remscheid Tel. 021 91 / 98 85-0 info@winterhoff-picard.de

tung von Dokumentationen; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Norbert Schrader, Wuppertal

20.04.2018

**BS-TEC UG (haftungsbeschränkt)**

Ziegelstr. 5, 42289 Wuppertal; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Martin Lambrecht, Düsseldorf

23.04.2018

**Ruhr Montan Environmental Verwaltungs-GmbH**

Hatzfelderstr. 161, 42281 Wuppertal; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Rainer Frölich, Wuppertal

23.04.2018

**Ruhr Montan Environmental GmbH & Co. KG**

Hatzfelder Str. 161, 42281 Wuppertal; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Rainer Frölich, Wuppertal

24.04.2018

**Mustafa Bihorac**

Lindenhofstr. 9, 42857 Remscheid, Akustik und Trockenbau, Dämmung

## HINWEIS

Informationen über gewerbliche und private Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden. Das Justizministerium des Landes NRW veröffentlicht unter der Internet-Adresse [www.insolven-zenbekanntmachungen.de](http://www.insolven-zenbekanntmachungen.de) zeitnah aktuelle Insolvenzverfahren.

gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Sven Bader, Remscheid

27.04.2018

**NOAH Digital International GmbH**

Briller Str. 39, 42105 Wuppertal; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Jens Schmidt, Wuppertal

## HIER IST NOCH PLATZ FÜR SIE

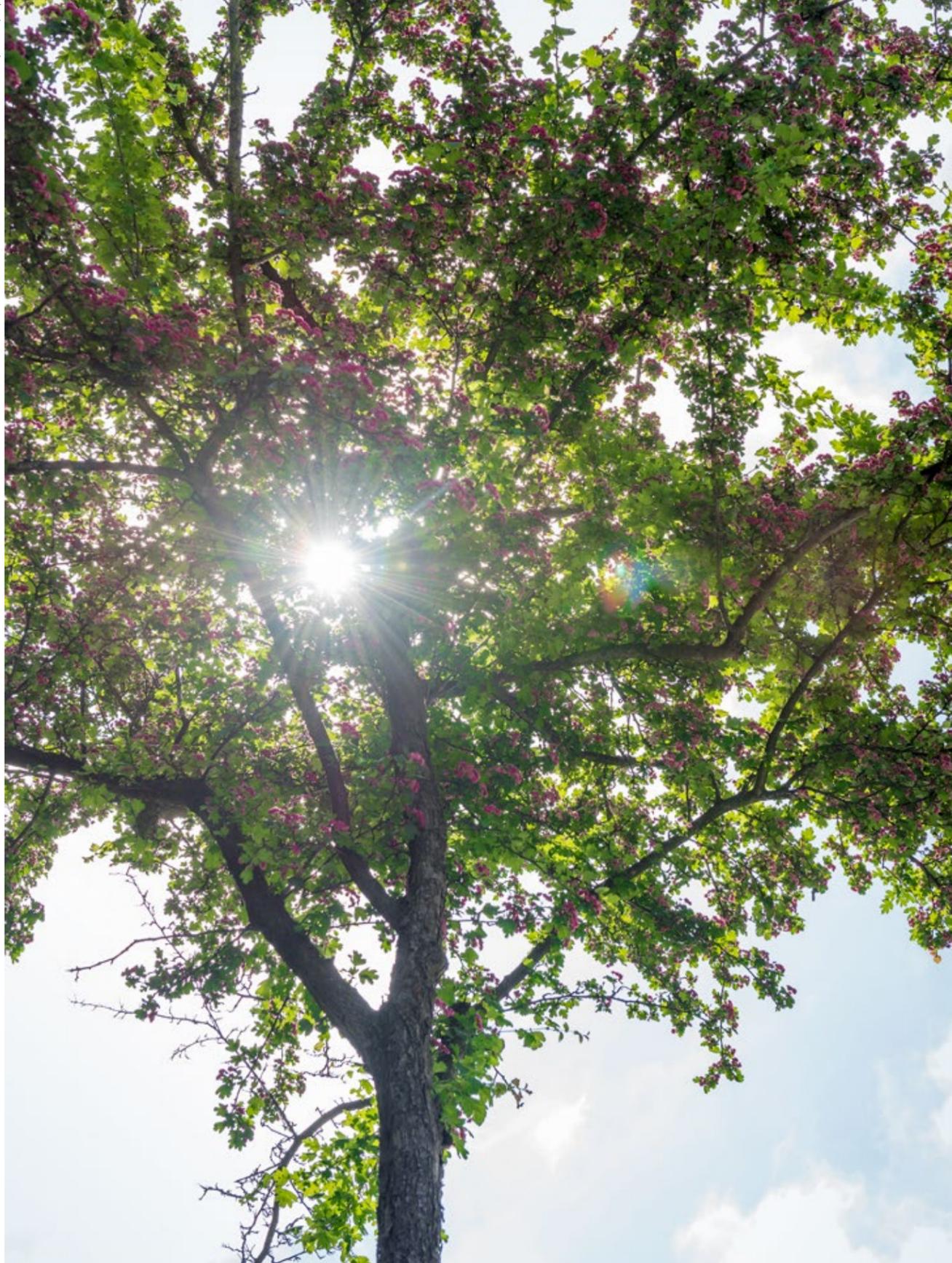
BUCHEN SIE JETZT  
IHRE ANZEIGE!

Ihr Ansprechpartner:  
Michael Graß · Tel. 0202 42966-24  
az@bergische-wirtschaft.net

BERGISCHE WIRTSCHAFT 7.2018 ERSCHEINT AM 6. JULI 2018

Anzeigenschluss: 15. Juni 2018

Druckunterlagenschluss: 20. Juni 2018



Sonne und Blätterrauschen in Wuppertal-Küllenhahn.

Design und Beratung  
seit 16 Jahren – [wppt.de](http://wppt.de)



Ihre Zukunft  
immer im Blick!

**VOLKSBANK &  
ZUKUNFT**



**Volksbank  
im Bergischen Land**